L. lat. ~~279 g~~
98

<36621795760019

<36621795760019

Bayer. Staatsbibliothek

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

m

Die

entdeckte Rangordnung

der

lateinischen Wörter

durch

Eine Regel bestimmt, und aus den Schriften des Cicero für die ganze Syntax völlig klar gemacht und bewiesen

mit erläuternden Anmerkungen

Eine

neue Ciceronianische Chrestomathie

Erste Abtheilung

Von

Christian Gottlob Bröder

Superintendent und Pastor zu Beuchte und Weddingen im Fürstenthum Hildesheim

---

Hildesheim

in Commission bei J. D. Gerstenberg.

1816.

Vorrede.

Daß das gegenwärtige Buch, laut meiner Ankündigung, wirklich eine neue Entdeckung in der Römischen Litteratur enthalte, das wird ein jeder gestehen, der in der Sache Bescheid weiß. Ich habe mich seit langer Zeit fleißig in allen alten und neuen Schriften über die lateinische Sprache, die mir zu Gesicht gekommen, umgesehen, aber über diese Eigenschaft derselben, daß das *betonte* Wort *allemal* voran stehet, nichts gefunden. Bisher wußte man wol ohngefehr so viel, daß manche Worte, eines besondern Nachdrucks wegen, voran gesetzt würden. Aber damit waren nur gewisse einzelne Fälle gemeint, und man sahe immer nicht, daß in *jeder* Construction allemal der *Ton* entscheidet, welches Wort vor- oder nachstehen müsse. Man findet zwar in neuern Grammatiken ein eignes Kapitel über die *Rangordnung* der Wör-

ter, die sich aber immer nur auf einzelne Wortstellungen bezieht, und nirgends das Ganze umfaßt. So sagt z. B. Scheller in seiner Grammatik Th. 2. Cap. 2. „die Rangordnung der Wörter richtet sich vornemlich nach der Rangordnung der Ideen; nemlich was zuerst gedacht wird, stehet dem andern vor; auch das nachdrücklichere stehet oft dem minder nachdrücklichen vor: und oft verlangt Deutlichkeit, Nachdruck und Annehmlichkeit einen Platz für ein Wort, der ihm eigentlich nicht gebührte." Wie wenig mit dieser Regel ausgerichtet werde, fällt in die Augen. Eben so hat Scheller in seinen Praeceptis stili bene latini ein eignes Capitel de ordine vocabulorum, wo er folgende Regeln giebt: I. Subjectum, quod prius cogitatur, h. e. prius in rerum natura fuit, cogitarive debet alio subjecto, huic praeponendum. II. Subjectum prius cogitatur, quam praedicatum: ergo proprie praeponendum. v. c. *Deus est benignissimus*, non, *benignissimus est Deus*. Duplex tamen est exceptio: 1) ob *perspicuitatem*. 2) ob *gravitatem*: h. e. si praedicatum tale est, ut in primis attendi ac sentiri debeat. v. c. Orator, de

virtutibus Dei exponens, poſtquam aliquod explicavit, rectius ita pergit: at *benigniſſimus quoque eſt Deus*, *quam*: at *Deus eſt quoque benigniſſimus*, quia hic non tam ad Deum, quae notio jam nota eſt auditoribus, quam ad illius benignitatem attendi debet.“ Hier war nun Scheller auf der Spur, die er nur weiter verfolgen durfte, ſo wäre er auf den ganz einfachen und allgemein anwendbaren Satz gekommen, daß es allemal der Ton iſt, der die Wortſtellung beſtimmt, und daß bei dem Gedanken: Gott iſt auch höchſtgütig, der Ton auf dem Prädicate ruhet, und es alſo eben deswegen heiſſen muß: benigniſſimus quoque Deus eſt.

Es giebt ſehr viele Anleitungen zum Ueberſetzen ins Latein, aber in keiner einzigen finde ich dieß als Regel angegeben, daß man im Lateiniſchen die Wörter nach ihrer Betonung ſetzen müſſe. Nur Bauer ſpricht davon in ſeiner Anleitung zum richtigen und guten Ausdruck der lateiniſchen Sprache, S. 364. wo er zur Deutlichkeit auch die gehörige Stellung der Wörter rechnet, und ſagt, daß man das Hauptwort ſo ſtellen müſſe,

daß man sieht, es ist die Hauptidee, und wo er dieß durch gute Beispiele ins Licht setzt. Aber er sagt nicht, daß man die Hauptidee an dem Tone erkenne, und daran sogleich wissen könne, welches Wort voran gehen müsse. Anstatt nun diese Winke immer weiter zu verfolgen, ist man vielmehr davon wieder zurück gekommen, und sagt das nicht einmal in den neuern Anleitungen, was schon Bauer im Jahr 1779 gesagt hat. Ich schlug unter andern die neueste Grammatik von Grotefend nach, der die größtentheils aus meiner Grammatik ausgeschriebene Wenksche Grammatik umgearbeitet hat (ob auch verbessert? muß sich bei einer Vergleichung ausweisen). Dieser kommt denn auch auf die Rangordnung der Wörter zu sprechen, und sagt S. 318. „Keine einzige Sprache erlaubt in der Versetzung der Wörter so viele Freiheiten, als die lateinische. Einerlei Wort kann oft sehr verschiedene Stellen einnehmen, und in manchen Fällen ist es wirklich gleichgültig, aber in noch weit mehrern nicht.“ Aber woraus schließt denn Herr Grotefend, daß man in der lateinischen Sprache mehr Freiheit, als in keiner andern, habe, die Worte bald so, bald anders zu stellen?

Ohne Zweifel daraus, daß z. B. das Adjectiv seinem Substantiv, oder der Casus seinem Verbo rc. bald vor= bald nachgesetzt wird. Aber ist denn das jemals eine willkührliche Abwechselung eines Schriftstellers? Ich antworte: niemals, durchaus niemals. Das hat eben jedesmal seinen guten Grund, warum ein Wort das einemal vor= das andremal nachstehet. Daher wollte ich eher das Gegentheil behaupten, und sagen: es ist vielleicht keine Sprache, die in der Versetzung der Wörter weniger Freiheit erlaubt, als die lateinische. Weiterhin sagt Wenk §. 187. „Im Deutschen gehet immer das Adjectivum vor dem Substantivo her, im Lateinischen aber kann es sowohl vor als nach ihm stehen, je nachdem es der Wohlklang erfordert." Und Grotefend sagt eben das §. 131. Anm. 2. Aber mit dem Wohlklange ist nichts gesagt. Denn welches von beiden klingt denn wol besser: majores nostri, oder nostri majores? communis utilitas, oder utilitas communis? Aber der Ton gebietet, das Beiwort in dem einen Falle vor= in dem andern nachzusetzen, es mag klingen, wie es will. Es ist nur zu verwundern, daß diese so unleugbare Eigenschaft der la=

teinischen Sprache, die Wörter immer nach der Betonung zu setzen, nicht längst bekannt gewesen, und bis auf diesen Tag unentdeckt geblieben ist. Daher so mancher Verstoß in neuern lateinischen Schriften gegen die ächte Latinität. So z. B. stehen in einem gewissen lateinischen Lesebuche folgende Sätze: meus pater nominat me Philippum; mitto meo patri epistolam; virgo nubit meo fratri. Aber meus hat den Ton nicht, muß also durchaus dem Substantivo nachstehen. So giebt Wenk im Anhange seiner Grammatik von vermischten Sätzen und Sentenzen, gleich zu Anfange das Beispiel: merx proba facile emtorem reperit. Ohne Zweifel setzte er den Ton auf das Adjectiv, und las merx proba, und wußte nicht, daß der Lateiner gar nicht so spricht, sondern das betonte Wort allemal voran setzt: proba merx, wie es auch im Plautus, der doch, als Dichter, sich an die Regeln des Prosaikers nicht binden kann, wirklich steht. Poen. 1, 2, 129. Wie wenig Wenk auf diese vorzügliche Eigenschaft der lat. Sprache geachtet hatte, das sahe ich daraus, daß er in seiner Grammatik, worin er doch fast alles aus der meinigen genommen, gleichwol den 645sten

Paragraph meiner Grammatik nicht mit abgeschrieben, sondern ganz übergangen hat. Und in demselben ist eben davon die Rede, daß die Wörter, die den Ton haben, allemal vorangesetzt werden, wie die daselbst angegebenen Beispiele solches klar machen, und wovon das gegenwärtige Buch die weitere Ausführung ist. Noch auffallender war es mir, als mir eine Recension meines Buchs: „Uebung der lateinischen Conjugationen in deutschen Aufsätzen nebst einer, noch nirgends gegebenen Anleitung zur rechten Stellung der lat. Wörter,“ in die Hände fiel, da erstaunte ich, daß der Recensent dieser Anleitung auch nicht mit einem Worte erwähnte, ohngeachtet ihn gleich der Titel darauf aufmerksam machen mußte. Ein klarer Beweis, daß er gar nichts davon verstanden, und also zum Recensiren keinen innern Beruf hatte. Aber eigentlich müßte niemand recensiren, als wer's versteht; denn nihil possumus judicare, nisi quod est nostri judicii. C. Fin. II, 36. Daß aber das, was ich in dieser Anleitung behauptet habe, kein Hirngespinst und keine Grille von mir sey, das beweis't das gegenwärtige ganze Buch. Wie es aber zugegangen, daß diese unwidersprechliche Ei-

genschaft der lateinischen Sprache, die in jeder Zeile vor Augen liegt, gleichwol immer übersehen worden, das weiß ich mir nicht zu erklären. Ich erstaune oft über den Scharfsinn, womit mancher große Sprachforscher den verstecktesten Sinn dunkler Stellen glücklich herausgebracht, und die größten Dunkelheiten in das hellste Licht gesetzt hat. Und dieser Charakter der lateinischen Sprache, das betonte Wort allemal voran zu setzen, zu dessen Wahrnehmung kein Scharfsinn, sondern blos eine aufmerksame Vergleichung der zu Einer Construction gehörigen Stellen erfordert wird, ist gleichwol von niemanden entdeckt worden. Cicero würde sagen: Quod est ante pedes, nemo spectat: coeli scrutantur plagas. Div. II, 30.

Schon vor vielen Jahren kam ich auf die Spur dieser lateinischen Sprachregel, und sprach davon schon in meiner Grammatik. Indeß sahe ich nicht gleich, daß diese Regel sich über die ganze Sprache erstreckt, und gar keine Ausnahme davon Statt findet. Aber das sahe ich wohl, daß dieselbe zur gründlichen Einsicht in die lat. Sprache von großer Wichtigkeit sey. Und eben, weil

mir der ausnehmende Nutzen davon offenbar in die Augen leuchtete, fand ich es der Mühe werth, der Sache weiter nachzuforschen, und diese Entdeckung aufs Reine zu bringen. Mit bloßen Wortklaubereien und unnützen Grübeleien, die zu nichts helfen können, habe ich mich nie abgeben mögen. Eine solche Grübelei war es, als ein gewisser Recensent folgenden Tadel an meiner Grammatik niederschrieb: „von Sum heißt es: Part. Praes. (Ens ein Ding). Wer kann noch ens als ein Particip aufführen? zudem hieß das alte Präs. Part. (wenn es anders für sich in Uebung gewesen ist) wahrscheinlich sens. Die beiden Participien der gegenwärtigen Zeit, praesens und absens, führen auf diesen Gedanken.“ Aber habe ich denn nicht in einer untergesetzten Anmerkung ein Zeugniß des Priscian angeführt, daß dieses Particip wirklich ens geheissen habe, und nur ausser Uebung gekommen sey? Ein andrer Gewährsmann ist Quintilian VIII, 3, 33. Beide wissen nichts von sens, aber wohl von ens, und ich sollte doch denken daß es ein Quintilian im ersten, und ein Priscian im sechsten Jahrhundert, wohl besser müsse gewußt haben, als ein Recensent im neunzehnten. Sol-

che Grübeleien überlasse ich nun gern einem jeden, der seine Zeit darauf verwenden will, und denke nur immer dabei: cui bono? Aber als ich diese Entdeckung gemacht hatte, daß der Römer das betonte Wort allemal dem nicht betonten vorsetzt, und die Wichtigkeit dieser Entdeckung mir genugsam einleuchtete: so fand ich es der Mühe werth, dabei stehen zu bleiben, und die Sache aus allen Classikern zu beweisen, und ausser Zweifel zu setzen. Hieran habe ich nun viele Jahre lang in der Stille gearbeitet, und trage weiter kein Bedenken, das Resultat dieser Nachforschungen öffentlich vorzulegen. Jedoch finde ich für gut, den Cicero zuerst allein auftreten zu lassen, und die aus seinen Schriften gesammelten Beweisstellen von den andern abzusondern. Die übrigen Classiker sollen dann, wenn mir Gott Leben und Gesundheit noch so lange erhält, ein andermal nachfolgen.

Die Wichtigkeit dieser Theorie wird ein jeder anerkennen, der nur die einander entgegengesetzten Fälle mit einander vergleicht. Da wird sich zeigen, daß diese Theorie, so wie für die Kenntniß der wahren Latinität, so auch insbesondere für die

Critik von der äusersten Wichtigkeit ist. Nach derselben sieht man im Lateinischen gleich aus der Stellung der Wörter, auf welches Wort man den Ton setzen müsse, und eben so siehet man im Deutschen, so bald man nur recht lies't, gleich aus dem Tone, den man auf ein Wort setzen muß, daß es im Lateinischen voran stehen müsse. Z. B. mein Vaterland heißt, patria mea, aber mein Vaterland mea patria; die Belohnung der Tugend heißt, praemium virtutis, aber die Belohnung der Tugend virtutis praemium; Gold haben heißt, aurum habere, aber Gold haben, habere aurum. Was nun das Metrum für die Poesie und die Kritik der Dichter ist, das ist für die Prosa und die Kritik der Prosaiker die Theorie des Tons, als diejenige Lehre, wodurch die Wortstellung nicht mehr willkührlich ist, sondern die Wahl zwischen verschiedenen Wortstellungen durch eine feste Regel bestimmt wird. So giebt es Varianten, wo diese Lehre vom Tone sogleich entscheidet, welche Lesart die richtige sey. Nur ein paar Beispiele zur Erläuterung. Cicero sagt N. D. III, 70. Nec enim Herculi Deianira nocere voluit, cum ei tunicam, sanguine Cen-

tauri tinctam, dedit. Dafür stehet in der Variante: nocere Deianira. Hier fragt sich, ob der Ton auf Deianira, oder auf nocere ruhe? Bei genauer Ansicht der Worte findet sich das letztere. Es heißt nemlich: „dem Hercules wollte Deianira nicht schaden, als sie ihm den mit dem Blute des Centaur getränkten Leibrock überreichte.“ Der Infinitiv schaden hat den Ton, folglich ist die Lesart in der Variante die richtige, daß es allerdings heissen muß: nec Herculi nocere Deianira voluit. Dieß erhellet auch ganz klar aus dem, was gleich darauf folgt: „nec prodesse Pheraeo Jasoni is, qui gladio vomicam ejus aperuit, quam sanare medici non potuerant, noch derjenige dem Pheräischen Jason helfen, der ihm mit dem Schwerdte das Geschwür öffnete, welches die Aerzte nicht hatten heilen können.“ prodesse hat den Ton, und steht deshalb voran. (vgl. §. 14 dieses Buchs.) In einer andern Stelle p. Red. 4. heißt es: nunquam dubitastis meam salutem cum communi salute conjungere. In der Variante steht: salutem meam, aber meam hat offenbar den Ton; folglich hat der Text Recht, und die Variante

taugt nichts. (vgl. §. 7. d. B.) So heißt es Fin. II, 21: Hoc loco se tenere Triarius non potuit. In der Variante hingegen: tenere se. Bei der Uebersetzung: hier konnte sich Triarius nicht länger halten" fühlt man gleich, daß nicht sich, sondern halten den Ton hat, folglich hier die Variante Recht behält. (vgl. § 53.) Hiernach beurtheile man N. D. II, 103. varias mutationes lucis, und die Variante, lucis mutationes. (vgl. §. 25.) Fin. II, 92. voluptatis comparatio, und die Variante, comparatio voluptatis (vgl. §. 26.)

Bei dem allen darf ich nicht verschweigen, daß es allerdings Stellen giebt, wo das betonte Wort dem nicht betonten Worte wirklich nachstehet. Ich will einige solcher Stellen anführen. So heißt es Off. II, 46. Multo majora sunt opera animi, quam corporis. Hier hat offenbar der Genitiv animi den Ton, und es wird niemand den Ton auf opera setzen und sagen: die Werke des Geistes sind wichtiger, als die Werke des Körpers, sondern ein jeder wird sagen: die Werke des Geistes sind wichtiger, als

die des Körpers. Also muß es nach der Regel des Tons durchaus heissen: animi opera. (vgl. §. 20.) Eben das gilt von der Stelle Amic. 64. Ubi istum invenias, qui honorem amici anteponat suo? wo der Genitiv ebenfalls den Ton hat, und es also heissen muß: amici honorem. Ferner heißt es Off. II, 22. Male se res habet, cum, quod virtute effici debet, id tentatur pecunia. Hier ruhet offenbar der Ton auf dem Ablativ, wie im Vordersatze, so auch im Nachsatze: Es ist schlecht bestellt, wenn man das, was durch Verdienste bewirkt werden muß, durch Geld zu erlangen sucht." Wie es also vorher heißt: virtute effici, so muß es auch hinterher heissen: pecunia tentatur. (vgl. §. 39.) Noch eine solche Stelle Fin. II, 106. Fluit voluptas corporis, saepiusque relinquit causas poenitendi, quam recordandi. Das Vergnügen des Körpers vergeht, und läßt öfterer Ursachen der Reue, als der angenehmen Erinnerung zurück," poenitendi hat den Ton, und es muß also heissen: poenitendi causas. (vgl. §. 85.)

Gleichwol findet sich bei diesen Stellen keine Variante. Folglich muß es in allen Handschriften so stehen, wie es der Text angiebt. Wenn nun daraus folgen soll, daß Cicero selbst so müsse geschrieben haben: so wird doch niemand leugnen können, daß diese und dergleichen Stellen, wo das betonte Wort nachsteht, ganz von der durchgängigen Wortstellung des Cicero und aller Classiker abweichen, und also offenbare Ausnahmen von der Regel machen. Daß es Regel ist, in jeder Construction, keine einzige ausgenommen, das betonte Wort allemal vorangehen zu lassen, das ist unwidersprechlich, wie das gegenwärtige ganze Buch beweis't, und die folgende zweite Abtheilung vollends ausser Zweifel setzen wird. Ich getraue mich daher, gegen Eine solche abweichende Stelle, wo der Ton auf dem nachstehenden Worte ruhet, allemal wohl zwanzig andere nachzuweisen, die auf meiner Seite sind. Also sind jene immer nur Ausnahmen, und diese dagegen Regel. Es fragt sich nur, wie solche unregelmäßige Wortstellungen in den Text gekommen seyn mögen. Da könnte man nun annehmen, daß sich Cicero zuweilen aus Versehen eine Unrichtigkeit im Ausdrucke habe entfal-

len lassen. Aber diese Vermuthung kommt mir sehr unwahrscheinlich vor. Dagegen ist es mir wahrscheinlicher, daß die Abschreiber daran Schuld sind, daß diese solche Fehler in den Text gebracht haben. Aber, wird man hier einwenden, dann würden doch nicht alle Handschriften übereinstimmen; dann würde doch in einer Variante die richtige Lesart übrig geblieben seyn. Dieß folgt keineswegs. Eine Lesart kann in allen Handschriften stehen, und doch unrichtig seyn. Zum Beweise dieser Behauptung berufe ich mich auf eine entscheidende, und zugleich merkwürdige Stelle, Acad. IV, 123. wo Cicero sagt: Nicetas Syracusius, ut ait Theophrastus, coelum, solem, lunam, stellas, supera denique omnia, stare censet: neque praeter terram, rem ullam in mundo moveri: quae cum circum axem se summa celeritate convertat, et torqueat, eadem effici omnia, quasi stante terra coelum moveretur. Wie merkwürdig, daß dieser Philosoph schon etliche hundert Jahr vor Christo das Copernikanische System behauptet hat! Aber läßt sich denn wohl denken, daß ein so guter Astronom auch vom Monde könne behauptet haben, daß er sich nicht selbst

um die Erde bewege, sondern eben so still stehe, wie die Sonne und die Fixsterne? da doch der gemeinste Menschenverstand leicht einsiehet, daß zwar der Auf= und Untergang des Mondes von dem Umschwung der Erde herrührt, aber sein täglich fortrückender Umlauf um die Erde auf seiner eigenen Bewegung beruhet. Also den Mond kann der hellsehende Nicetas und Cicero unmöglich als stillstehend vorgestellt haben, weil auch der einfältigste Mensch einsieht, daß sich der Mond selbst um die Erde bewegt. Gleichwol steht auch der Mond hier überall mit im Texte, und keine einzige Variante sagt, daß er in einem und dem andern Manuscripte fehle. Wie ist er nun dazwischen gekommen? Die Abschreiber haben ihn dahin gesetzt. Diese haben immer sprechen hören von Sonne, Mond und Sternen, wie es immer geschieht, wenn von Himmelskörpern die Rede ist. Also haben sie, in der Meinung, er sey aus Versehen hier übergangen, diesen vermeinten Defect ergänzen wollen, und auf diese Art ist dieser Zusatz, der ganz gewiß nicht vom Nicetas oder Cicero herrührt, in alle Handschriften gekommen. Ich schlug darüber, da ich blos die Ernestische

Ausgabe besitze, noch die mir geliehene Verburgische nach, worin die Anmerkungen vieler Gelehrten gesammelt sind, fand aber bei dieser Stelle weiter nichts, als eine weitläuftige Anmerkung darüber, daß jener Syracusische Philosoph nicht Nicetas, sondern Hicetas solle geheissen haben. An den Mond hatte keiner gedacht. Aber darauf kann wohl nicht viel ankommen, welches sein eigentlicher Name gewesen sey. Aber daß derselbe, oder Cicero, etwas Ungereimtes gesagt habe, das kann ich nicht auf sie kommen lassen. Doch genug hiervon. Ich werde diese merkwürdige Stelle bei den Ablativis absolutis mit aufführen, und zwar wegen des darinn vorkommenden Ausdrucks, quasi stante terra als wenn die Erde still stände, zum Beweise, daß, wenn das Participium den Ton hat, es allemal vor seinem Subjecte steht. So wie nun bei dieser Stelle keine Variante sagt, daß der Mond in einigen Handschriften fehle, da es doch gewiß ist, daß er im Original nicht kann gestanden haben: so ist meine Meinung, daß an allen andern Abweichungen von der ausgemachten Sprachregel blos die Abschreiber Schuld sind.

Daß nun alle meine Belege wirklich ächtes

Latein sind, davon kann sich ein jeder überzeugen, der die Stellen nachschlagen will. Zu Behauptung dieser Autorität ist es immer der beste Rath, daß man jede Stelle nachweise. Thut man dieß nicht: so kann gar leicht sehr unächtes Latein mit unterlaufen, welches doch nirgends geschehen darf. So hat z. B. Grotefend, der in seiner umgearbeiteten Wenkschen Grammatik nur selten eine Stelle nachweist, zweimal S. 170 und 231 den Satz aufgeführt: Errare humanum est, sed in errore perseverare diabolicum. Das diabolicum mag wol ein Kirchenvater gesagt haben, aber gewiß kein Classiker. Aber von Kirchenvätern pflegt man doch eben nicht Latein zu lernen. Cicero drückt dieß so aus: Cujusvis hominis est errare: nullius, nisi insipientis, in errore perseverare. Phil. XII, 5. Um nun das Auffinden einer jeden Stelle so leicht, als möglich zu machen, habe ich überall, so wie in der Grammatik, nicht die Capitel, sondern die Paragraphen citirt. In dieser Hinsicht müßte kein Buch vom Cicero gedruckt werden, ohne die Paragraphenzahlen beizusetzen, da dieselben schon über 200 Jahr alt sind, wie Scots Apparatus latine locutionis über den Cicero vom Jahr

1602 beweist, worinn durchgängig die Paragraphen nachgewiesen werden.

Was vielleicht manchen nicht anstehen wird, ist die höchsteinfache und allgemeinverständliche Regel meiner Theorie des Tons. Mancher ist so sehr dafür, daß auch aller Sprachunterricht philosophisch klingen müsse. So erklärt z. B. ein gewisser Recensent meiner Grammatik die Casus auf folgende Art: der Genitiv drückt das Ineinander der Begriffe aus (Accidenz und Substanz) und ist der Ausdruck der Inhärenz; der Accusativ das Durcheinander (Ursache und Wirkung) und ist der Ausdruck der Dependenz; der Ablativ das Mit- und Nebeneinander (Accidenz und Substanz coordinirt) und ist der Ausdruck der Adhärenz; der Dativ das Zu- und Füreinander (Ursache und Wirkung coordinirt) und ist der Ausdruck der Appendenz." Ob wohl junge Leute hieraus klug werden können? Auf solche Weise müßten angehende Lateiner erst zu Philosophen gemacht werden, ehe man den Sprachunterricht mit ihnen anfinge, weil sie sonst nichts davon verständen, und das möchte sich doch wohl nicht gut thun lassen. Solchen philosophischen Sprachlehrern wird es also nicht recht seyn, daß meine einzige Regel über die ganze Theorie des Tons oder der Wortstellung, so gar kein philosophisches und gelehrtes Ansehen hat, daß jeder Knabe sie ver-

stehen kann. Aber ich halte es mit der Deutlichkeit, und freue mich darüber, daß diese einzige Regel so allgemein passend ist, und in jeder Construction die Rangordnung so deutlich bestimmt. Ich will nur ein Beispiel geben, daß blos der Ton entscheidet, wie es im Lateinischen heissen müsse. Soll z. B. die Frage: hast du heute meinen Bruder gesehen? lateinisch gegeben werden: so kann solches auf fünferlei Art geschehen. Es kommt nemlich darauf an, auf welches Wort der Ton fällt; denn mit diesem muß ich im Lateinischen allemal anfangen. Frage ich also: 1) hast du heute meinen Bruder gesehen? so muß ich mit Bruder anfangen: num fratrem meum oder fratremne meum hodie vidisti? 2) hast du heute meinen Bruder gesehen? so muß mein vorangehen; meumne fratrem hodie vidisti? 3) hast du heute meinen Bruder gesehen? so muß heute zuerst stehen: hodiene fratrem meum vidisti? 4) hast du heute meinen Bruder gesehen? so muß tu den Anfang machen: tune hodie f. m. v. 5) hast du heute meinen Bruder gesehen? so muß das Verbum voraus: vidistine hodie f. m. Immer bestimmt es der Ton, welches Wort im Lateinischen zuerst stehen müsse. Dieß hat man bisher immer gefühlt; daher auch neuere Lateiner ganz richtig geschrieben haben. Man ist nur noch nicht darauf gefallen, den

Grund davon anzugeben, und ausdrücklich zu sagen, daß es allemal der Ton sey, der die Rangordnung der Wörter bestimme.

Nun wünschte ich sehr, diese Theorie gleich vollständig über die ganze Syntax ans Licht stellen zu können. Aber leider fehlte es in der Druckerei an genugsamen Arbeitern, da bei dem noch fortdaurenden leidigen Kriege so mancher junge Mann seinen bisherigen Beruf verlassen, und den heiligen Kampf fürs Vaterland mit antreten muß. Darüber konnte nun kaum die Hälfte des Buchs abgedruckt werden. Da ich mir nun aber vorstelle, daß ein geehrtes Publikum es lieber sehen werde, doch vorerst einen Theil desselben zu erhalten, als auf das Ganze noch länger zu warten: so schicke ich diese erste Abtheilung voraus, mit der Versicherung, daß die zweite, deren Abdruck sogleich vorgenommen wird, unfehlbar künftige Weihnachten nachgeliefert werden soll. Die Participia und Ablativi absoluti werden darinn den Anfang machen.

Beuchte, den 21sten September 1815.

Der Verfasser.

§. 1.

Bestimmung der einzigen Regel für die Rangordnung der lateinischen Wörter.

Es gehört zum Wesen einer jeden Sprache, daß die Wörter, woraus sie besteht, in einer gehörigen Ordnung mit einander verbunden werden, wenn sie eine verständliche Rede bilden sollen. Sobald diese Ordnung nicht beobachtet wird, ist alles unverständlich. Eben so wesentlich ist es, daß man in jedem Satze den Ton auf das rechte Wort setze, wenn man seine Gedanken recht deutlich und bestimmt ausdrücken will. Dieß ist einem jeden so natürlich, daß man nie ein paar Menschen in Einem Tone mit einander sprechen hört, sondern ein jeder immer den Ton auf das Wort setzt, welches der Hauptgedanke eines Satzes ist. Hier gehört es nun aber zum Hauptcharacter der lateinischen Sprache, worinn sie sich von der deutschen durchgängig unterscheidet, daß sie nicht blos den Ton auf das hauptsächlichste Wort setzt, wie

es im Deutschen geschieht, sondern daß sie das Wort, welches den Ton hat, allemal voran gehen läßt, welches im Deutschen nur in gewissen Fällen geschehen kann. Man sieht also im Lateinischen gleich aus der Wortstellung, welches Wort betont werden müsse, weil dieses dem andern allemal vorgesetzt wird.

Die Generalregel über die Rangordnung oder rechte Stellung der lateinischen Wörter ist daher diese: **Das Wort, welches den Ton hat, stehet allemal vor dem mit ihm verbundenen Worte, welches den Ton nicht hat.** Eine Regel, welche durch die ganze Syntax bestätiget, und in diesem Buche durch einleuchtende Beispiele aus den Schriften des Cicero vollkommen klar gemacht und bewiesen wird. Unter A stehen allemal die Beispiele, wo ein Wort den Ton hat, und unter B, wo es den Ton nicht hat.

§. 2.

Vom Adjectivo und Substantivo.

In der deutschen Sprache stehet das Adjectiv allemal vor dem Substantiv, es mag den Ton haben oder nicht. Wenn also das Substantiv hervorstechen soll: so können wir Deutschen uns nicht anders helfen, als daß wir auf das Substantiv den Ton setzen. Der Lateiner hingegen macht es

anders. Er setzt gleich das Substantiv voraus, sobald es den Ton hat, und läßt dann das Adjectiv allemal nachfolgen. Dieß ist der Grund, warum in den Römischen Autoren das Adjectiv seinem Substantiv bald vor — bald nach stehet.

A.

Wenn das Adjectiv den Ton hat; so stehet es vor seinem Substantiv.

(vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 138.)

1. Ita sentio, latinam linguam a) non modo non inopem, sed locupletiorem etiam esse, quam graecam. Fin. I, 10.
2. Humanus animus b) cum alio nullo, nisi cum ipso Deo, si hoc fas est dictu, comparari potest. Tusc. V, 38.
3. Assiduus usus, uni rei deditus, et ingenium, et artem saepe vincit. Balb. 45.
4. Idcirco amicitiae comparantur, ut com-

---

a) die lateinische Sprache, im Gegensatz der griechischen. Das Beiwort hat den Ton, und muß also voran.

b) die menschliche Seele, im Gegensatz einer Thierseele.

mune commodum mutuis officiis gubernetur. Rosc. Am. 111.

5. Semper aliquid ad communem utilitatem afferendum est. Off. I, 52.

6. Noli exspectare longas preces. ad Brut. 13.

7. Inimico testi credi non oportet. Font. 16.

8. Quaecunque sunt in omni mundo, deorum atque hominum c) putanda sunt. N. D. II, 154.

9. Historia non potest exiguo tempore absolvi. Leg. I, 9.

10. Occultae inimicitiae magis timendae sunt, quam apertae. Verr. V, 182.

11. Multi levissimam delectationem gravissimae utilitati anteponunt, de Or. II, 21.

12. Non minor voluptas percipitur ex vilissimis rebus, quam ex pretiosissimis. Fin. II, 91.

§. 3.

Ausnahme.

Wenn vielsylbige Adjectiva mit einem einsylbigen Substantivo verbunden werden: so

---

c) scil. esse, ist für ein Eigenthum der Götter und Menschen zu halten. Gr. §. 248.

werden sie, wenn sie gleich den Ton haben, doch demselben gemeiniglich nachgesetzt, des Wohlklangs wegen. Eben das geschieht auch bei dem Plurali, wo ein solches Substantivum, z. B. res, zweisylbig wird.

1. Pueri celeriter res innumerabiles d) arripiunt. Sen. 78.

2. Totae res rusticae ejusmodi sunt, ut eas non ratio, neque labor, sed res incertissimae, venti, tempestatesque moderentur. Verr. III, 227.

3. Eadem mente res dissimillimas comprehendimus, ut colorem, saporem, calorem, odorem, sonum. Tusc. I, 46.

4. Vitium est, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles conferunt. Off. I, 19.

5. Habeatur vir egregius, L. Paullus ille, cujus currum rex potentissimus quondam, et nobilissimus, Perses honestavit. Cat. IV, 21.

---

d) unzählige Dinge. Das Beiwort hat den Ton, müßte also voran, aber des Wohlklangs wegen, wird das lange Beiwort dem einsylbigen Hauptworte nachgesetzt.

6. Animus hominis habet memoriam rerum innumerabilium. Tusc. I, 57.

Jedoch geschieht das nicht immer; sondern wenn es der Zusammenhang, oder die Deutlichkeit erfordert, so wird auch ein vielsylbiges Beiwort einem einsylbigen Hauptworte vor gesetzt.

1. Fabula est, in qua nec verae, nec verisimiles res e) continentur. Inv. I, 27.

2. Usitatae res facile e memoria elabuntur, insignes et novae manent diutius. ad Her. III, 36.

§. 4.

B.

Wenn das Adjectiv den Ton nicht hat: so stehet es nach seinem Substantiv, weil dieses den Ton hat. (vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 138.

1. In omnibus negotiis, priusquam aggrediare, adhibenda est praeparatio diligens. f) Off. I, 73.

---

e) hier darf das lange Beiwort dem einsylbigen Hauptworte nicht nachgesetzt werden, weil das vorhergehende nec verae, erfordert, daß dem zweiten nec das sich darauf beziehende Adjectiv gleich beigesetzt werde.

f) eine sorgfältige Vorbereitung. Das Hauptwort hat den Ton, muß also voran.

2. Quid videatur ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis g), totiusque mundi nota ſit magnitudo. Tuſc. IV, 37.

3. Omnes leges ad commodum reipublicae referre oportet, et eas ex utilitate communi, non ex ſcriptione, quae in litteris eſt, interpretari. Inv. I, 68.

4. Ut agri non omnes h) frugiferi ſunt, qui coluntur: ſic animi non omnes culti fructum ferunt. Tuſc. II, 13.

5 Nullum poteſt eſſe animal, in quo non et appetitio ſit, et declinatio naturalis N. D. III, 33.

6. Non modo vituperatio nulla, ſed etiam ſumma laus ſenectutis eſt, quod ea voluptates nullas magnopere deſiderat. Sen. 44.

7. In jure civili, qui eſt matre libera, liber eſt. N. D. III, 45.

8. Si alterutrum ſit optandum, malim equidem indiſertam prudentiam, quam ſtultitiam loquacem. de Or. III, 142.

9. Accuſatores multos eſſe in civitate utile eſt, ut metu contineatur audacia. Roſc. Am. 55.

---

g) die ganze Ewigkeit. h) nicht alle Aecker.

10. Saepe audivi, poëtam bonum neminem sine inflammatione animorum exsistere posse. de Or. II, 194.

11. Remissio animorum maxime sermone efficitur familiari. Fam. IX, 24.

12. Quaeritur, si in mari jactura facienda sit, equine pretiosi potius jacturam facias, an servuli vilis? Off. III, 89.

§. 5.

Insbesondere von Adjectivis, die von Städtenamen abgeleitet sind.

A.

Wenn das Adjectiv den Ton hat: so stehet es vor seinem Substantiv.

1. Multis signis, Lacedaemoniis Leuctricae pugnae i) calamitas denuntiabatur. Div. I, 75.

2. Lacedaemoniis paulo ante Leuctricam calamitatem quae significatio facta est, cum in Herculis fano arma sonuerunt, Herculisque simulacrum multo sudore manavit. Div. I, 74.

---

i) das Unglück der Schlacht bei Leuctra, oder der Leuctrischen Schlacht. Der Ton ruhet nicht auf dem Worte Schlacht, sondern auf Leuctra, also muß es heißen Leuctrica pugna.

3. Hippias, Pisistrati filius, in Marathonia pugna k) cecidit, arma contra patriam ferens. ad Att. IX, 10.

4. Secundo Punico bello, post Cannensem pugnam, decem Hannibal Romam adstrictos misit jurejurando se redituros esse, nisi de redimendis iis, qui capti erant, impetrassent. Off. I, 40.

5. Nostra respublica Cannensi calamitate accepta, majores animos habuit, quam unquam rebus secundis. Off. III, 47.

6. A Pontio Samnite, Caudino proelio Sp. Postumius, T. Veturius, consules, superati sunt. Sen. 41.

7. Exercitu amisso, ego, qui pacis auctor semper fui, post Pharsalicum autem proelium suasor armorum non deponendorum, sed abjiciendorum. l) Dejot. 29.

8. Septem Graeciae sapientes, omnes, praeter Milesium Thalen, civitatibus suis praefuerunt. de Or. III, 137.

---

k) in der Schlacht bei Marathon, oder in der Marathonischen Schlacht.

l) mein Rath war, daß man rc. Gr. §. 412.

9. Sapientia una nos cum ceteras res omnes, tum, quod est difficillimum, docuit, ut nosmet ipsos nosceremus: cujus praecepti tanta vis, tanta sententia est, ut ea non homini cuipiam, sed Delphico deo tribueretur. Leg. I, 58.

§. 6.

B.

Wenn das Adjectiv den Ton nicht hat: so stehet es nach seinem Substantiv, weil dieses den Ton hat.

1. Prius Boeotia Leuctra m) tollentur, quam pugnae Leuctricae n) gloria. Tusc. I, 110.

2. Isocratis e ludo, tanquam ex equo Trojano, meri principes exierunt. de Or. II, 94.

3. Dolori igitur succumbet virtus? huic beata sapientis, et constantis viri vita cedet? quam

---

m) Leuctra in Böotien, zum Unterschiede von einem andern Leuctra in Laconien.

n) als der Ruhm der Schlacht bei Leuctra. Hier hat nicht Leuctra, sondern das Wort Schlacht den Ton; daher muß es voran stehen, pugna Leuctrica.

turpe! o dii boni! Pueri Spartiatae o) non ingemiſcunt verberum dolore laniati. Tuſc. V, 77.

4. Lycurgus, qui Lacedaemoniorum rempublicam temperavit, leges ſuas auctoritate Apollinis Delphici confirmavit. Div. I, 96.

5. Pythagoras, cum in geometria quiddam novi inveniſſet, Muſis bovem immolaſſe dicitur. Sed id quidem non credo, quoniam ille ne Apollini quidem Delio hoſtiam immolare voluit, ne aram ſanguine adſpergeret. N. D. III, 88.

6. Timaeus, cum in hiſtoria dixiſſet, qua nocte natus Alexander eſſet, eadem Dianae Epheſiae templum deflagraviſſe, adjunxit, minime id eſſe mirandum, quod Diana, cum in partu Olympiadis adeſſe voluiſſet, abfuiſſet domo. N. D. II, 69.

7. Quum Socrati ſcriptam orationem diſertiſſimus orator Lyſias attuliſſet, quam p), ſi ei

---

o) die Knaben zu Sparta, oder Spartaniſche Knaben ſeufzen nicht einmal. Das Wort Knaben hat den Ton, und wird den weiſen und ſtandhaften Männern im vorhergehenden entgegen geſetzt.

p) ſtatt ut eam. Gr. 508.

videretur, ediſceret, commode ſcriptam eſſe dixit: ſed, inquit, ut, ſi mihi calceos Sicyonios q) attuliſſes, non uterer, quamvis eſſent habiles, et apti ad pedem, quia non eſſent viriles; ſic illam orationem, diſertam ſibi, et oratoriam videri; fortem, et virilem non videri. de Or. I, 231.

§. 7.

Von den Pronominibus poſſeſſivis, meus, tuus, ſuus, noſter, veſter.

A.

Wenn das Poſſeſſivum den Ton hat: ſo ſtehet es vor ſeinem Subſtantiv.

(vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 136.)

1. Nunquam dubitaſtis, meam ſalutem r) cum communi ſalute conjungere. p. Red. 4.

2. Bonos viros lugere malo meas fortunas, quam ſuis deſperare. p. Red. 34.

3. Epaminondas, princeps, meo judicio, Graeciae, fidibus praeclare ceciniſſe dicitur. Tuſc. I, 4.

---

q) Sicyoniſche Schuhe; ſie waren weich, und gehörten zur Galanterie.

r) meine Wohlfahrt. Das Poſſ. mein hat den Ton, muß alſo voran.

4. Num eorum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione oblectabant? mea quidem sententia haud scio, an s) ulla beatior esse possit. Sen. 56.

5. Num tu is es t), qui in disputando non tuum judicium sequare, sed auctoritati aliorum pareas? Leg. I, 36.

6. Quid recipis mandatum, si aut neglecturus, aut ad tuum commodum conversurus es? Rosc. Am. 112.

7. Si quid ab homine ad nullam partem utili, tuae utilitatis causa detraxeris: inhumane feceris, u) contraque naturae legem. Off. III, 30.

8. Nec, si tuam ob causam cuiquam commodes, beneficium illud habendum est, sed foeneratio: nec gratia deberi videtur ei, qui suam ob causam commodaverit. Fin. II, 117.

9. Ut quisque maxime v) ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus. Leg. I, 49.

---

s) nach meiner Meinung ist vielleicht keins glücklicher. Gr. 705.

t) Gr. 509.

u) Gr. 618. Nota 2.

v) statt, quo magis — eo minus. Gr. 208.

10. Sapiens, quos labores propter suam voluptatem susciperet, eosdem suscipiet propter amici voluptatem. Fin. I, 68.

11. Quaeritur, virtus suamne x) propter dignitatem, an propter fructus aliquos expetatur. de Or. III, 112.

12. Majores nostri suos agros studiose colebant: non alienos cupide appetebant. Rosc. Am. 50.

13. Spero nostram amicitiam non egere testibus. Fam. II, 2.

14. Nihil possumus judicare, nisi quod est nostri judicii. Fin. II, 36.

15. Si barbarorum est y) in diem vivere, nostra consilia sempiternum tempus spectare debent. de Or. II, 168.

16. Sibi ut quisque malit, quod ad usum vitae pertineat, quam alteri, acquirere, concessum est, non repugnante natura. z) Illud natura non patitur, ut aliorum spoliis nostras facultates, copias, opes augeamus. Off. III, 22.

17. Timotheum, clarum hominem Athenis, et principem civitatis, ferunt a), cum coenavisset apud Platonem, eoque convivio ad-

---

x) Gr. 166. y) Gr. 245. z) Gr. 439. a) Gr. 580.

modum delectatus esset, vidissetque eum postridie, dixisse: vestrae quidem coenae non solum in praesentia, sed etiam postero die jucundae sunt. Tusc. V, 100.

§. 8.

Daher stehen die Possessiva bei causa, gratia wegen, allemal voran, weil sie allemal den Ton haben.

1. Omnia amici officia mihi grata non essent, nisi eum b) perspicerem, mea causa mihi amicum c) fuisse, non sua. Fin. II, 72.

2. Ego is sum d), qui nihil unquam mea potius, quam meorum civium causa fecerim. Fam. V, 21.

3. Quonam modo jus civile defendes, cum omnia tua causa facias, non civium? Fam. VII, 12.

4. Te abesse, mea causa moleste fero, tua gaudeo. Fam. XV, 18.

5. Laudabat homo doctus philosophos nescio quos, eosdemque praeclare dicere ajebat, sapientes omnia sua causa facere. Sext. 23.

---

b) Gr. 282. c) Gr. 265. b. d) Gr. 509.

6. Noſtrum et noſtra cauſa ſusceptum dolorem, modice ferre debemus. Tuſc. I, 111.
7. Illud quidem perſpicuum eſt, nulla viſa ſomniorum proficiſci a numine deorum. Noſtra enim cauſa dii id facerent, ut providere futura poſſemus. Div. II, 124.

§. 9.

Daher ſtehet auch da, wo das Poſſeſſivum ſuus nicht Statt findet, das Demonſtrativum ejus, eorum, allemal vor, wo es den Ton hat.

1. Quamvis Themiſtocles jure laudetur, et ſit ejus nomen, *) quam Solonis, illuſtrius, citeturque Salamis clariſſimae teſtis victoriae, quae anteponatur conſilio Solonis, ei, quo primum conſtituit Areopagitas: non minus praeclarum hoc, quam illud, judicandum eſt. Illud enim ſemel profuit, hoc ſemper proderit civitati: hoc conſilio leges Athenienſium, hoc majorum inſtituta ſervantur. Off. I, 75.
2 Jovem cum optimum maximum dicimus, hoc intelligi volumus, ſalutem hominum in ejus eſſe tutela. Fin. III, 66.

---

*) und ſein Name.

3. Ratio docet, esse deos: quo concesso f), confitendum est, eorum consilio mundum administrari. N. D. II, 75.

4. Plerique, parentum praeceptis imbuti, ad eorum consuetudinem, moremque deducuntur. Off. I, 118.

§. 10.

B.

Wenn das Possessivum den Ton nicht hat: so stehet es nach seinem Substantiv, weil dieses den Ton hat.

(vergl. Uebung der latein. Conjugationen. S. 137.)

1. Non mihi est vita mea g) utilior, quam animi talis affectio, neminem ut violem commodi mei gratia. Off. III, 29.

2. Mihi non minori curae est h), qualis respublica post mortem meam futura sit, quam qualis hodie sit. Amic. 43.

3. Omnis cura mea solet in hoc versari semper, si possim, ut boni aliquid i) efficiam:

---

f) Gr. 431. 435.

g) mein Leben ist mir nicht mehr werth. Das Hauptwort Leben hat den Ton, muß also voran.

h) Gr. 267. i) Gr. 238.

sin id minus k), ut certe l) ne quid mali. de Or. II, 306.

4. Animus oportet tuus te judicet divitem, non hominum sermo, neque possessiones tuae. Parad. VI, 1.

5. Est illud quidem vel maximum, animo ipso animum videre: et nimirum hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet, ut se quisque m) noscat. Non enim, credo, id praecipit, ut membra nostra, aut staturam, figuramve noscamus: neque nos corpora sumus: neque ego tibi dicens hoc corpori tuo dico. Cum igitur, nosce te, dicit, hoc dicit, nosce animum tuum. Tusc. I, 52.

6. Bestiis homines uti ad utilitatem suam possunt sine injuria. Fin. III, 67.

7. Quo modo, aut cui tandem hic libero imperabit, qui non potest cupiditatibus suis imperare? Parad. V, 1.

8. L. Mummius, cum copiosissimam urbem funditus sustulisset, Italiam ornare, quam domum suam, maluit. Off. II, 76.

---

k) Gr. 480. l) statt saltem. Gr. 710. m) Gr. 640.

9. Illud, noſce te ipſum, noli putare n) ad arrogantiam minuendam o) ſolum eſſe dictum, verum etiam ut bona noſtra norimus. Q. Fr. III, 6.

10. Non philoſophi ſolum, verum etiam majores noſtri ſuperſtitionem a religione ſeparaverunt. N. D. II, 71.

11. Beate vivere alii in alio p), vos in voluptate ponitis, item contra, omnem infelicitatem in dolore: videamus, beate vivere veſtrum quale ſit. Fin. II, 86.

§. 11.

Daher ſtehet auch da, wo das Poſſeſſivum ſuus nicht Statt findet, das Demonſtrativum ejus, eorum, allemal nach, wenn es den Ton nicht hat.

1. Deum agnoſcimus ex operibus ejus q). Tuſc. I, 70.

2. Habet hoc virtus, ut viros fortes ſpecies ejus, et pulchritudo etiam in hoſte poſita delectet. Piſ. 81.

---

n) Gr. 473. o) Gr. 380.

p) einige in dieſem, andere in jenem. Gr 641.

q) aus ſeinen Werken. Das Hauptwort Werke hat den Ton, muß alſo voran.

3. Qui fortunis alicujus inducti amicitiam ejus ſecuti ſunt, ſimul ac fortuna dilapſa eſt, devolant omnes. ad Her. IV, 24.

4. Invidetur r) commodis hominum ipſorum; ſtudiis autem eorum, ceteris commodandi s), favetur. de Or. II, 207.

5. Paterfamilias t), cum filium heredem faceret u), vaſorum v) argenteorum centum pondo uxori ſuae ſic legavit: Herus meus uxori meae vaſorum argenteorum pondo centum, quae volet x), dato. Poſt mortem ejus vaſa magnifica, et pretioſe caelata petit a filio mater. Ille ſe, quae ipſe y) vellet, debere dicit. Inv. II, 116.

§. 12.

Vom Subject und Prädicat.

Subject heißt das, wovon etwas geſagt wird, welches allemal im Nominativ ſtehet;

---

r) Gr. 583. s) Gr. 370. t) Gr. 19. b. u) Gr. 320. v) vas, ein Heterocliton. Gr. 34.

x) Hier iſt eine Zweideutigkeit. Es iſt die Frage, ob es heißen ſolle: welche er will, oder, welche ſie will.

y) ipſe, das deutſche er, wenn es den Ton hat. Gr. 568.

und Prädicat heißt das, was von dem Subjecte gesagt wird, welches allemal ein Verbum ist (Nur bei Sum, als Copula, ist das Prädicat ein Nomen.)

A.

Wenn das Subject (der Nominativ) den Ton hat: so stehet es im Lateinischen allemal vor dem Prädicat (dem Verbo). Im Deutschen stehet der Nominativ oft, auch wenn er den Ton hat, nach dem Prädicat, welches im Lateinischen nicht Statt findet.

(vergl. Uebung der latein. Conjugationen. S. 134.

1. Non nobis ſolum nati ſumus, ortusque noſtri partem patria vindicat a), partem amici. Off. I, 22.
2. Ferre laborem, contemnere vulnus, conſuetudo docet b). Tuſc. II, 38.
3. Quod alitur et creſcit, motu quodam utitur certo, et aequabili: qui c) quamdiu remanet in nobis, tamdiu ſenſus, et vita remanet. N. D. II, 23.

---

a) fordert das Vaterland.

b) lehrt die Gewohnheit.

c) qui, statt et hic, und so lange diese in uns bleibt. Gr. 660.

4. Nihil post mortem pertinere ad quemquam potest; pariter enim cum vita sensus amittitur. Tusc. I, 24.

5. Fortes non modo fortuna adjuvat, ut est in vetere proverbio, sed multo magis ratio, quae quibusdam quasi praeceptis confirmat vim fortitudinis. Tusc. II, 11.

6. Quanquam omnis virtus nos ad se alliciat, faciatque ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse videatur: tamen justitia, et liberalitas id maxime efficit. Off. I, 55.

7. Aegyptum Nilus irrigat, et, cum tota aestate obrutam, oppletamque tenuit, tum recedit, mollitosque, et oblimatos agros d) ad serendum, relinquit. N. D. II, 130.

8. Rerum optimarum cognitiones oculi nobis attulerunt. Tim. 14.

9. Ratio docet, et explanat, quid faciendum, fugiendumque sit e). Ita fit, ut ratio praesit, appetitus obtemperet Off. I, 101.

10 Non solum adventus belli, sed etiam metus ipse affert calamitatem. Nam cum hostium copiae non longe absunt, etiamsi irruptio facta nulla sit, tamen pecora relin-

---

d) Gr. 400. e) Gr. 367.

quuntur, agricultura deſeritur, mercatorum navigatio conquieſcit. Manil. 15.

§. 13.

B.

Wenn das Subject (der Nominativ) den Ton nicht hat: ſo ſtehet es allemal nach dem Prädicat, welches im Deutſchen nicht immer geſchieht.

(vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 135.)

1. Non intelligunt homines f), quam magnum vectigal ſit parſimonia. Parad. VI, 3.
2. Videndum eſt, ne obſit benignitas, et iis ipſis, quibus benigne videbitur fieri, et ceteris. Off. I, 42.
3. Tantum cibi g), et potionis adhibendum, ut reficiantur vires, non opprimantur. Sen. 36.
4. Concordia civium eſſe non poteſt, cum aliis adimuntur, aliis condonantur pecuniae. Off. II, 78.
5. Si utilitas amicitiam conſtituet, tollet eădem. Fin. II, 78.

---

f) die Menſchen ſehen nicht ein. Das Verbum hat den Ton, muß alſo voran. g) Gr. 237.

6. Ut perveniat ad me fundus, testamento alicujus fieri potest: ut retineam quod meum factum sit, sine jure civili non potest. Caecin. 74.

7. Quoquo modo nos gesserimus, fiet tamen illud, quod futurum est. Div. II, 21.

8. Quia, quod virum bonum facere oportebat h), id loquebatur Naevius: credidit Quintius, eum, qui orationem bonorum imitaretur, facta quoque imitaturum. Quint. 16.

9. Vitiorum sunt genera contraria. Cernenda autem sunt diligenter, ne fallant ea nos vitia, quae virtutem videntur imitari. Part. orat. 81.

10. Justitiae fruendae causa i) videntur olim bene morati reges constituti. Nam cum premeretur inops multitudo ab iis, qui majores opes habebant, ad unum aliquem confugiebant, virtute praestantem. Off. II, 41.

11. Video, te velle in coelum migrare. Spero fore k), ut contingat id nobis. Tusc. I, 82.

12. Num una est interiturus animus cum corpore? Sen. 81.

h) Gr. 328. i) Gr. 373. k) daß uns das beschieden seyn werde. Gr. 185.

13. Nemo fere vestrum est, quin, quemadmodum captae sint a M. Marcello Syracusae, saepe audierit, nonnunquam etiam in annalibus legerit. Verr. IV, 110.

14. In definitione alicujus rei videndum est, ut neque absit quidquam, neque supersit. de Or. II, 108.

15. Ennius esse deos censet, sed eos non curare opinatur, quid agat humanum genus. Div. I, 132.

16. Religioni habendum est, nocentem aliquando, et nefarium impiumque defendere. Vult hoc multitudo, patitur consuetudo, fert etiam humanitas. Off. II, 51.

17. Quid, si tyrannidem occupare, si patriam prodere conabitur pater? silebitne filius? Off. III, 90.

§. 14.

In diesem Falle, daß der Nominativ den Ton nicht hat, stehet er auch nach einem Infinitiv, wenn dieser den Ton hat.

1. Ante occupatur animus ab iracundia, quam providere ratio 1) potuit, ne occuparetur. Q. Fr. I, 1, 13.

---

1) ehe die Vernunft verhüten konnte. Der Infinitiv hat den Ton, muß also voran.

2. Incidunt saepe causae, cum repugnare utilitas honestati videatur, ut animadvertendum sit, repugnetne plane, an possit cum honestate conjungi. Off. III, 50.

3. Despicere nemo potest eas res, propter quas aegritudine affici potest. Tusc. III, 15.

4. Magistratibus opus est, sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest. Leg. III, 5.

5. Si amitti vita beata potest, beata esse non potest. Fin. II, 86.

6. Omnium magnarum artium, sicut arborum, altitudo nos delectat, radices, stirpesque non item: sed esse illa sine his non potest. Orat. 147.

7. Ita m) probanda est mansuetudo, atque clementia, ut adhibeatur, reipublicae causa, severitas, sine qua administrari civitas non potest. Off. I, 88.

8. Ut cupiditatibus principum, et vitiis, infici solet tota civitas: sic emendari, et corrigi continentia. Leg. III, 30.

9. Non viribus, aut velocitatibus, aut celeritate corporum res magnae geruntur: sed

---

m) alsdann ist Sanftmuth und Güte zu loben. Gr. 715.

consilio, auctoritate, sententia: quibus non modo non orbari, sed etiam augeri senectus solet. Sen. 17.

10. Nec ignorare deus potest n), qua mente quisque sit; nec frustra, ac sine causa quid facere, dignum deo est. Div. II, 125.

§. 15.

Von dem Verbo Sum.

Das Verbum Sum stehet entweder als Copula (Verbindungswort) zwischen Subject und Prädicat; oder ist selbst das Prädicat.

I. Von dem Verbo Sum, als Copula.

Wenn das Verbum Sum, Subject und Prädicat mit einander verbindet: so hat es zum Prädicat ein Nomen bald substantivum, bald, und am häufigsten, adjectivum, welches denn ebenfalls, wie das Subject, im Nominativo stehet.

A.

Wenn das Subject bei dem Verbo Sum den Ton hat: so stehet es vor dem Prädicat.

1. Usus a), magister est optimus. Rab. Post. 9.

---

n) es kann Gott weder unbekannt seyn.

a) Uebung ist der beste Lehrer.

2. Pietas fundamentum est omnium virtutum. Planc. 29.

3. Amicitia nunquam intempestiva, nunquam molesta est. Amic. 22.

4. Omnium rerum principia parva sunt. Fin. V, 58.

5. Omne id, quo gaudemus, voluptas est; ut omne id, quo offendimur, dolor. Fin. I, 37.

6. Eo gravior est dolor, quo culpa major b), ad Att. XI, 11.

7. Omnia sunt incerta, cum a jure discessum est. Fam. IX, 16.

8. Stultitia majus est malum, quam omnia mala et fortunae et corporis. N. D. III, 79.

9. In plerisque rebus mediocritas optima est, Off. I, 130.

10. Id, quod imperatur, necessarium: illud, quod permittitur, voluntarium est. Inv. II, 145.

11. Quia natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. Amic. 32.

12. Omne corpus mutabile est. Ita effici-

b) je größer die Schuld ist.

tur, ut omne corpus mortale sit. N. D. III, 30.

13. Virtus est per se ipsa laudabilis, et sine ea nihil laudari potest. de Or. II, 343.

14. Si neque assensiones, neque actiones in nostra sunt potestate: efficitur, ut nec laudationes justae sint, nec vituperationes, nec honores, nec supplicia. Fat. 40.

15. Dic, quid ei respondeam, qui me sic roget: Si dii sunt, suntne etiam Nymphae deae? si Nymphae, Panisci etiam, et Satyri? Hi autem non sunt: ne Nymphae quidem deae igitur. N. D. III, 43.

Anmerkung.

Die dritte Personal-Endung, est und sunt, wird bei Sentenzen auch ausgelassen.

1. Summum jus, summa injuria. Off. I, 33.

2. Omnia praeclara rara. Amic. 79.

3. Quot homines, tot sententiae. Fin. I, 15.

§. 16.

B.

Wenn das Subject bei dem Verbo Sum den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Prädicat, weil dieses den Ton hat.

1. Videndum eſt, ne major c) benignitas ſit, quam facultates. Off. I, 42.

2. Cavendum eſt, ne major poena, quam culpa ſit. Off. I, 89.

3. In fuga foeda d) mors eſt: in victoria, glorioſa. Phil. XIV, 32.

4. Meliora ſunt ea, quae natura, quam illa, quae arte perfecta ſunt. N. D. II, 87.

5. Mihi non tam facile in mentem venire ſolet, quare verum ſit aliquid, quam quare falſum. N. D. I, 57.

6. Fundamentum perpetuae commendationis et famae eſt juſtitia, ſine qua nihil poteſt eſſe laudabile. Off. II, 71.

7. Quae tam firma e) civitas eſt, quae non odiis, atque diſſidiis funditus poſſit everti? Amic. 23.

8. Quomodo jucunda vita poteſt eſſe, a qua abſit prudentia? abſit moderatio? Tuſc. V, 101.

---

c) daß die Gutthätigkeit nicht größer ſey, als das Vermögen. Das Prädicat hat den Ton, ſteht alſo vor dem Subject.

d) auf der Flucht iſt der Tod ſchändlich.

e) welcher Staat ſtehet ſo feſt.

9. Quod potest majus esse scelus, quam non modo hominem, sed etiam familiarem hominem occidere? Off. III, 19.

10. Supra lunam sunt aeterna omnia. Somn. 4.

11. Nulla est tanta vis, quae non debilitari, frangique possit. Marc. 8.

12. Ne sit summum malum dolor f): malum certe est. Tusc. II, 14.

13. In praestantibus rebus, magna sunt ea, quae sunt optimis proxima. Orat. 6.

14. Nulla res vehementius rempublicam continet, quam fides: quae esse nulla potest, nisi erit necessaria solutio rerum creditarum. Off. II, 84.

15. An tu, Pylades cum sis, dices te esse Orestem, ut moriare pro amico? Fin. II, 79.

16. Quaeritur, idemne sit pertinacia et perseverantia? Top. 87.

Anmerkung.

Die dritte Personal-Endung, est und sunt, wird zuweilen ausgelassen.

1. Jucundi acti labores. Fin. II, 105.

---

f) wenn auch der Schmerz nicht das größte Uebel ist. Gr. 794.

2. Malus custos diuturnitatis metus. Off. II, 23.

§. 17.

Wenn die Copula Sum den Ton hat: so stehet sie vor dem Subject oder Prädicat.

1. Homo justus nihil cuiquam, quod in se transferat, detrahet. Hoc qui admiratur, is se, quid sit g) vir bonus, nescire fateatur. Off. III, 75.

2. In eo ipso vis maxima est, ut simus ii, qui haberi velimus. Off. II, 44.

3. Ut nihil interest, utrum nemo valeat, an nemo possit valere: sic non intelligo, quid intersit, utrum nemo sit sapiens, an nemo esse possit. N. D. III, 79.

4. Sunt quidam homines non re, sed nomine. Off. I, 105.

5. Est profecto animi medicina, philosophia. Tusc. III, 6.

6. Est h) boni consulis, non solum videre, quid agatur, verum etiam providere, quid futurum sit. Mur. 4.

---

g) was ein rechtschaffener Mann sey.

h) scil. officium es ist die Pflicht.

§. 18.

II. Von dem Verbo Sum, als Prädicat.

Wenn das Verbum Sum das Prädicat selbst ist, indem es die bloße Existenz, das Seyn oder Vorhandenseyn ausdrückt: so kommt es darauf an, ob das Subject, oder das Prädicat den Ton habe.

A.

Wenn das Subject den Ton hat: so stehet es vor dem Prädicat.

1. Deum esse qui dubitet a), haud sane intelligo, cur non idem, sol sit, an nullus sit, dubitare possit. N. D. II, 4.

2. Non id quaeritur, sintne aliqui, qui deos esse putent: dii utrum sint, necne, quaeritur. N. D. III, 17.

3. Lycurgi temporibus Homerus fuisse traditur. Tusc. V, 7.

4 Homerus annis multis fuit ante Romulum. Brut. 40.

5. Numa Pompilius annis permultis ante fuit, quam Pythagoras. de Or. II, 154.

---

a) wer es bezweifeln kann, ob ein Gott sey. Gr. 199. B.

6. Quae res apud veteres non erant, earum rerum nomina non poterant esse usitata. ad Her. IV, 10.

§. 19.

Wenn das Subject den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Prädicat, weil dieses den Ton hat.

1. Quaeritur, sintne dii b), necne sint. Difficile est negare. N. D. I, 61.

2. Nihil est simul et inventum et perfectum. Nec dubitari debet, quin fuerint ante Homerum poëtae. Brut. 71.

3. Est quaedam propositio, quae non indiget approbatione. Inv. I, 63.

4. Est quaedam ita perspicua veritas, ut eam infirmare nulla res possit. Quint. 80.

5. Sunt c), qui urbanis rebus bellicas anteponant. Off. I, 82.

6. Sunt morosi, et anxii, et iracundi, et difficiles senes: sed haec, morum vitia sunt, non senectutis. Sen. 65.

7. Sunt philosophi et fuerunt, qui omnino nullam habere censerent humanarum re-

---

b) ob Götter sind, oder nicht?

c) scil. homines es giebt Menschen. Gr. 495.

rum procurationem deos. Quorum si vera sententia est, quae potest esse pietas? quae sanctitas? quae religio? N. D. I, 3.

8. Fuit quaedam ab infinito tempore aeternitas, quam nulla temporum circumscriptio metiebatur. N. D. I, 21.

§. 26.

Vom Genitivo.

Der Genitiv wird regiert entweder von einem Substantivo, oder Adjectivo, oder Verbo; da es denn allemal auf den Ton ankommt, ob derselbe vor, oder nach seinem regierenden Worte zu stehen komme.

I. Vom Genitivo, der von einem Substantivo regiert wird.

A.

Wenn der Genitiv den Ton hat: so stehet er vor seinem regierenden Substantiv.

(vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 139.)

1. Necessitatis inventa d) antiquiora sunt, quam voluptatis. Orat. 185.

2. Quis poterit aut corporis firmitate, aut fortunae stabilitate confidere? Tusc. V, 40.

d) die Erfindungen der Nothdurft.

3. Sapiens, cum stultorum vitam cum sua comparat, magna afficitur voluptate. Fin. I, 62.

4. Omnium animantium formam vincit hominis figura. N. D. I, 48.

5. Omnia sunt faciliora, quam peccati dolor, qui et maximus est, et aeternus. ad Att. XI, 15.

6. Quodsi exemeris e) ex natura rerum benevolentiae vinctionem, nec domus ulla, nec urbs stare poterit. Amic. 23.

7. Quid de marinis aestibus plura dicam? quorum accessus, et recessus lunae motu gubernantur. Div. II, 34.

8. Eclipses solis mirantur f), quia raro accidunt; et solis eclipses magis mirantur, quam lunae, quoniam hae crebriores sunt. ad Her. III, 36.

9. Si corporis gravioribus morbis vitae jucunditas impeditur: quanto magis animi morbis impediri necesse est. Fin. I, 59.

10. Major est animi voluptas, quam corporis. Fin. II, 108.

---

e) nähme man weg. Gr. 592. 2) f) Gr. 581.

11. Non me fugit g), quam sit acerbum, parentum scelera filiorum poenis lui ad Brut. 12.

12. Utilitatis specie in republica saepissime peccatur, ut in Corinthi disturbatione nostri. Off. III, 46.

13. Hereditatis spes quem nutum locupletis orbi senis non observat? Parad. V, 2.

14. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum h) Lycurgi leges vigebant. Tusc. I, 101.

15. An est ulla res tanti, aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni et splendorem et nomen amittas? Off. III, 82.

§. 21.

Daher stehet der Genitiv bei causa und gratia wegen, allemal voran, weil er allemal den Ton hat.

1. Tantum abest i), ut fruges terrae bestiarum causa k) paratae sint, ut ipsas bestias hominum gratia generatas esse videamus. N. D. II, 158.

---

g) Gr. 330. h) Gr. 491. i) Gr. 192. h).
k) der Thiere wegen. Gr. 225.

2. Nulla est excusatio peccati, si amici causa peccaveris. Amic. 37.

3. Non laudis causa rectum sequi convenit, sed si laus consequitur, duplicatur recti appetendi l) voluntas. ad Her. III, 7.

4. Quaeritur, sitne honestum, gloriae causa mortem obire? de Or. III, 116.

5. Membris utimur prius, quam didicimus, cujus ea utilitatis causa habeamus. Fin. III, 66.

6. Terra foeta frugibus, et vario leguminum genere, quae cum maxima largitate fundit, ea ferarumne an hominum causa m) gignere videtur? N. D. II, 156.

7. Si gloriae causa imperium expetendum est, scelus absit, in quo non potest esse gloria. Off. III, 87.

8. Si unusquisque nostrum rapiat ad se commoda aliorum, detrahatque, quod cuique possit, emolumenti sui gratia: societas hominum et communitas evertatur necesse est n). Off. III, 22.

§. 22.

Daher wird der Genitiv auch zwischen eine Präposition und ihr Substantiv eingeschoben,

---

l) Gr. 373. m) Gr. 166. n) Gr. 195.

wenn er den Ton hat, oder auch der Präposition vorgesetzt.

1. Is mihi videtur amplissimus, qui sua virtute in altiorem locum pervenit, non qui ascendit per alterius o) incommodum, et calamitatem. Rosc. Am. 83.

2. Quid est tam inhumanum, quam eloquentiam, a natura ad salutem hominum, et ad conservationem datam, ad bonorum pestem, perniciemque convertere? Off. II, 51.

3. Canum tam fida custodia, tamque amans dominorum adulatio, tantumque odium in externos, quid significat aliud, nisi se ad hominum commoditates esse generatos. N. D. II, 158.

4. Cujus opes tantae esse possunt, aut unquam fuerunt, quae p) sine multorum amicorum officiis stare possint? Planc. 81.

5. Nomen legati ejusmodi esse debet, quod q) non modo inter sociorum jura, sed etiam inter hostium tela incolume versetur. Verr. L. I, 85.

---

o) durch eines andern Schaden und Unglück.

p) statt ut eae daß sie. 505. q) Gr. 506.

6. Summa est amentia, in eorum fide spem habere, quorum perfidia toties deceptus sis. Inv. I, 71.

7. Quoniam reipublicae servimus, ex reipublicae commodo atque utilitate leges interpretemur. Inv. I, 68.

8. Aegyptii et Babylonii omnem curam in siderum cognitione posuerunt. Div. I, 93.

9. Zeno neque Jovem, neque Junonem, neque Vestam, neque quemquam, qui ita appelletur, in deorum habet numero. N. D. I, 36.

10. Prodicus Chius ea, quae prodessent hominum vitae, deorum in numero habita esse dixit. N. D. I, 118.

11. Plato Titanum e genere statuit eos, qui ut illi coelestibus, sic hi adversentur magistratibus. Leg. III, 5.

12. Quis est, qui credat, Apollinis ex oraculo Pyrrho esse responsum: Ajo te, Aeacida, Romanos vincere posse? Div. II, 116.

§. 23.

Daher wird ferner der Genitiv, wenn er bei einem Adjectiv und Substantiv zu stehen kommt, und das Adjectiv den Ton hat, zwischen beide eingeschoben, und so dem Substantiv vorgesetzt.

1. Nullum est certius r) amicitiae vinculum, quam consensus et societas consiliorum et voluntatum. Planc. 5.

2. Scipio nihil difficilius esse dicebat, quam amicitiam usque ad extremum vitae diem permanere. Amic. 33.

3. Socrates supremo vitae die de immortalitate animorum disseruit. Sen. 78.

4. Extremus anni mensis olim Februarius erat, nunc December. Leg. II, 54.

5. Luna varias lucis mutationes habet. N. D. II, 103.

6. Quis nescit, primam esse historiae legem, ne quid falsi dicere audeat, deinde, ne quid veri non audeat. de Or. II, 62.

7. Quid negotii est, fabulosa poëtarum portenta convincere? Tusc. I, 11.

8. Nullo modo summum pecudis bonum et hominis, idem mihi videri potest. Fin. II, 111.

9. Demosthenis ex epistolis intelligi licet, quam frequens fuerit Platonis auditor. Orat. 15.

10. Quis hunc hominem dixerit, qui cum tam certos coeli motus, tam ratos astrorum ordines, tamque omnia inter se connexa, et

---

r) es giebt kein gewisseres Band der Freundschaft.

apta viderit, neget in his ullam inesse rationem, eaque casu fieri dicat, quae quanto consilio gerantur, nullo consilio assequi possumus? N. D. II, 97.

§. 24.

B.

Wenn der Genitiv den Ton nicht hat: so stehet er nach seinem regierenden Substantiv, weil dieses den Ton hat.

(vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 140.)

1. Oratio conformanda est non solum electione, sed etiam constructione *) verborum. de Or. I, 17.

2. Insignia virtutis multi etiam sine virtute assecuti sunt. Fam. III, 13.

3. Praemia virtutis sancta esse oportet, neque ea aut cum improbis communicari, aut in mediocribus hominibus pervulgari. Inv. II, 114.

4. Fortes, et sapientes viri non tam praemia sequi solent recte factorum, quam ipsa recte facta. Mil. 96.

5. Certe ignoratio futurorum malorum utilior est, quam scientia. Div. II, 23.

*) durch die Stellung der Wörter.

6. Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat. Fam. IV, 5.

7. Mors propter incertos casus quotidie imminet, propter brevitatem vitae nunquam longe potest abesse. Tusc. I, 91.

8. Nisi Ilias illa exstitisset: item tumulus, qui corpus Achillis contexerat, nomen etiam obruisset. Arch. 24.

9. Aër, Junonis nomine consecratur: quae est soror, et conjux Jovis, quod et similitudo est aetheris, et cum eo summa conjunctio. N. D. II, 66.

10. Omnis aequitas perturbaretur, si verbis legum, ac non t) sententiis pareatur. Part. orat. 136.

11. Qui parti civium consulunt, partem negligunt, rem perniciosissimam u) in civitatem inducunt, seditionem, atque discordiam. Off. I, 85.

12. Caritate et benevolentia civium septum oportet esse, non armis. Phil. II, 112.

§. 25.

Daher stehet der Genitiv, wenn er bei einem Adjectiv und Substantiv zu stehen kommt,

---

t) Gr. 793. u) §. 3.

und das Substantiv den Ton hat, niemals zwischen beiden, sondern wird beiden nachgesetzt.

1. Non universo generi hominum v) solum, sed etiam singulis a diis immortalibus consuli, et provideri solet. N. D. II, 164.

2. Omne genus hominum sociatum inter se esse intelligitur. Leg. I, 32.

3. Quae, et quam varia genera bestiarum vel cicurum, vel ferarum! N. D. II, 99.

4. Referte animum ad hominum, vel etiam ceterarum animantium formam, et figuram. Nullam partem corporis sine aliqua necessitate affictam, totamque formam quasi perfectam reperietis arte, non casu. de Or. III, 179.

5. Sanguis a corde in totum corpus distribuitur per venas admodum multas, in omnes partes corporis pertinentes. N. D. II, 137.

6. Graecia, quae fama, quae gloria, quae doctrina, quae plurimis artibus, quae etiam imperio et bellica laude floruit, parvum quendam locum Europae tenuit. Flacc. 64.

7. Turpis fuga mortis omni est morte pejor. Phil. VIII, 29.

---

v) nicht nur für das ganze Geschlecht der Menschen.

8. Omnino, qui reipublicae praefuturi sunt, duo Platonis praecepta teneant: Unum, ut utilitatem civium sic tueantur, ut quaecunque agunt, ad eam referant, obliti commodorum suorum: alterum, ut totum corpus reipublicae curent: ne, dum partem aliquam tuentur, reliquas deserant. Off. I, 85.

§. 26.

II. Vom Genitivo, der von einem Adjectivo regiert wird.

A.

Wenn der Genitiv den Ton hat: so stehet er vor seinem regierenden Adjectiv.

1. Animus est rationis a) compos, et particeps, quo b) nihil ab optimo, et praestantissimo genitore melius procreatum. Tim. 8.

2. Nunquam vidi animam rationis, consiliique participem in ulla alia, nisi humana figura. N. D. I, 87.

3. Si omne beatum est, cui nihil deest, idque virtutis est proprium, certe omnes virtutis compotes, beati sunt. Tusc. V, 39.

4. Aristippus, quasi animum nullum habeamus, corpus solum tuetur; Zeno, quasi corpo-

a) der Vernunft mächtig. Gr. 233. s) b) Gr. 541.

ris simus expertes, animum solum complectitur. Acad IV, 139.

5. Trium temporum particeps animus est, corpore autem praesentia solum sentiuntur. Fin. II, 108.

6. Optandum, ut ii, qui praesunt reipublicae, legum similes sint, quae ad puniendum non iracundia, sed aequitate ducuntur. Off. I, 89.

7. Herculem hominum fama, beneficiorum memor, in concilio coelestium collocavit. Off. III, 25.

8. Notum est, ab hominibus virtutis ignaris gratiam bene merentibus non referri. Phil. XIV, 13.

9. Pythagoras, raros esse quosdam, inquit, qui, ceteris omnibus pro nihilo habitis, rerum naturam studiose intuerentur: hos se appellare sapientiae studiosos, id est enim philosophos. Tusc. V, 9.

10. Inter hominem, et belluam hoc maxime interest, quod haec tantum, quantum sensu movetur, ad id solum, quod adest, quodque praesens est, se accommodat, paullulum admodum sentiens praeteritum, aut futurum. Homo autem, quod rationis est particeps, per quam consequentia cernit, causas rerum videt, earumque progressus. Off. I, 11.

11. Ratio et oratio conciliat inter se homines. Neque ulla re longius absumus a natura ferarum, in quibus inesse fortitudinem saepe dicimus, ut in equis, in leonibus: justitiam, aequitatem, bonitatem non dicimus. Sunt enim rationis, et orationis expertes. Off. I, 50.

§. 27.

B.

Wenn der Genitiv den Ton nicht hat: so stehet er nach seinem regierenden Adjectiv, weil dieses den Ton hat.

1. Par est, primum ipsum esse virum bonum, tum alterum similem sui c) quaerere. Amic. 82.
2. Moneo te, quod pertinere ad beate vivendum arbitror, ut cum viris bonis, jucundis, amantibus tui d) vivas. Fam. IX, 24.
3. Mihi quidem stultius nihil videtur, quam existimare eum studiosum tui, quem non noris. Petit. 7.
4. Danda opera est, ut his beneficiis quamplurimos afficiamus, quorum memoria liberis

---

c) seines gleichen. Gr. 268. Not. — d) Gr. 235.

posterisque prodatur, ut iis ingratis e) esse non liceat. Omnes enim immemorem beneficii oderunt. Off. II, 63.

5. Animal hoc providum, sagax, plenum rationis et consilii, quem vocamus hominem, praeclara quadam conditione generatum est a supremo Deo. Solum est enim ex tot animantium generibus, atque naturis, particeps rationis, et cogitationis, cum cetera sint omnia expertia. Leg. I, 22.

6. An tam eram rudis? tam ignarus rerum? tam expers consilii, aut ingenii? nihil audieram? nihil videram? nesciebam, vitae brevem esse cursum, gloriae sempiternum? Sext. 47.

7. Videte, ne insueti rerum majorum videamini, si vos parva res, sicuti magna, delectat. ad Her. IV, 6.

8. Zeno perpessus est omnia potius, quam conscios delendae tyrannidis f) indicaret. Tusc. II, 52.

9. Nihil, quod animi, quodque rationis est expers, id generare ex se potest animantem, compotemque rationis. N. D. II, 22.

---

e) Gr. 299. f) Gr. 374.

10. Quid? cum quaeritur, qui ſit optimus reipublicae ſtatus, quae leges, qui mores aut utiles, aut inutiles; haruſpicesne ex Etruria arceſſentur, an principes ſtatuent, et delecti viri, periti rerum civilium? Div. II, 11.

§. 28.

III. Vom Genitivo, der von einem Verbo regiert wird.

A.

Wenn der Genitiv den Ton hat: ſo ſtehet er vor ſeinem regierenden Verbo.

1. Qui virtutem habet, nullius is rei ad bene vivendum indiget a) Inv. I, 93.
2. Res maxime neceſſariae non tam artis indigent, quam laboris. de Or. I, 156.
3. Omnis ignis paſtus indiget, nec permanere ullo modo poteſt, niſi alatur. N. D. III, 37.
4. Gravitas morbi facit, ut medicinae egeamus. Fam. IX, 3.
5. Eorum misereri b) oportet, qui propter

a) der bedarf keiner Sache (dem fehlt nichts) zu einem glücklichen Leben. Gr. 346. Nota.

b) Gr. 257.

fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt. Inv. II, 109.

6. Eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant. Mil. 92.

7. Num, si ad centesimum annum vixisset Scipio, senectutis eum suae poeniteret? Sen. 19.

8. Quidam, si in luctu hilarius locuti sunt, peccati se insimulant, quod dolere intermiserint. Tusc. III, 65.

9. Ostendam, quantum salutis communis intersit, duos consules in republica esse. Mur. 4.

10. Me nimis istorum philosophorum pudet, qui nullum vitium vitare, nisi judicio ipso notatum, putant. Leg I, 50.

§. 29.

Daher stehet der Genitiv des Werths bei den Verbis schåtzen, z.B. magni, parvi, pluris etc. allemal voran, weil er allemal den Ton hat.

1. Si callidi rerum aestimatores, prata, et areas quasdam magni aestimant: quanti est aestimanda virtus, quae nec eripi, nec surripi potest unquam: neque naufragio, neque incendio amittitur? Parad. VI, 3.

2. Coelius non eo dictus est sapiens, quod non intelligeret, quid suavissimum esset, sed quia parvi id duceret. Fin. II, 24.

3. Naturales divitias, Piso dixit, parabiles esse, quod parvo esset natura contenta. Certe, nisi voluptatem tanti aestimaretis. Fin. II, 91.

4. Voluptatem virtus minimi facit. Fin. II, 42.

5. Mea mihi conscientia pluris est, quam omnium sermo. ad Att. XII, 28.

6. Quis igitur (si quidem, ut quisque, quod plurimi sit, possideat, ita ditissimus habendus sit) dubitet, quin in virtute divitiae sint? quoniam nulla possessio, nulla vis auri, et argenti, pluris, quam virtus, aestimanda est. Parad. VI, 2.

7. Q. Scaevola, cum postulasset, ut sibi fundus, cujus emtor erat, semel indicaretur, idque venditor ita fecisset; dixit, se pluris aestimare: addidit centum millia. Off. III, 62.

§. 30.

B.

Wenn der Genitiv den Ton nicht hat: so stehet er nach seinem regierenden Verbo, weil dieses den Ton hat.

1. Quae perspicuam omnibus veritatem conti-

net propositio, non indiget approbationis c). Inv. I, 65.

2. Multi tum, cum misereri mei debent, non desinunt invidere. ad Att. IV, 5.

3. Ego plane video fore, sapientia tua, vehementer ut inimicos tuos poeniteat intemperantiae suae d). Fam. III, 10.

4. Data merces est erroris mei magna, ut me non solum pigeat stultitiae meae, sed etiam pudeat. Dom. 29.

5. Puderet me inconstantiae mearum litterarum, si non haec ex aliena levitate penderent. Fam. X, 21.

6. Id potissimum faciendum puto, quod maxime interesse reipublicae judicavero. Phil. XII, 30.

7. Semper Milo, quantum interesset Clodii, se perire, cogitabat. Mil. 56.

8. Multos esse arbitror, qui ad Caesarem detulerint, delaturive sint, me aut poenitere consilii mei, aut non probare, quae fiant: quorum etsi utrumque verum est: ta-

---

c) die bedarf keines Beweises. d) Gr. 256.

men ab illis dicitur animo a me alienato; non quo e) ita perſpexerint. ad Att. XI, 7.

§. 31.

Vom Dativo.

Der Dativ wird entweder von einem Adjectivo, oder von einem Verbo regiert.

I. Vom Dativo, der von einem Adjectivo regiert wird.

A.

Wenn der Dativ den Ton hat: ſo ſtehet er vor ſeinem regierenden Adjectiv.

1. Jupiter ipſe ſanxit, ut omnia, quae reipublicae ſalutaria a) eſſent, legitima, et juſta haberentur. Phil. XI, 28.
2. Minime convenit, cum ipſi inter nos abjecti, neglectique ſimus, poſtulare, ut diis immortalibus cari ſimus, et ab his diligamur. Fin. III, 66.
3. Hoc proprium eſt animantium, ut aliquid appetant, quod ſit naturae accommodatum. N. D. I, 104.
4. Non ſolum nobis divites eſſe volumus, ſed liberis, propinquis, amicis, maximeque reipublicae. Off. III, 63.

---

e) als wenn. Gr. 142. a) was dem Staate heilſam wäre.

5. Pietas est, per quam sanguine conjunctis, patriaeque benevolis officium, et diligens tribuitur cultus. Inv. II, 161.

6. Nec promissa servanda sunt ea, quae sint iis, quibus promiseris, inutilia: nec, si plus tibi noceant, quam illi prosint, cui promiseris. Off. I, 32.

7. Ut utilitatem nullam esse docuimus, quae honestati esset contraria: sic omnem voluptatem dicimus honestati esse contrariam. Off. III, 119.

8 Videtis, nihil esse morti tam simile, quam somnum. Sen. 81.

9. Monumenta rerum gestarum, et vetustatis exempla, oratori nota esse debent. de Or. I, 201.

10. Nos circuitus solis, et lunae, nos maturitates temporum, et varietates, mutationesque cognovimus. Quae si hominibus solis nota sunt, hominum facta esse causa judicanda sunt. N. D. II, 155.

§. 32.

B.

Wenn der Dativ den Ton nicht hat: so stehet er nach seinem regierenden Adjectiv, weil dieses den Ton hat.

1. Si omnes, qui reipublicae consulunt, cari nobis b) esse debent, certe inprimis imperatores, quorum consiliis, virtute, periculis, retinemus et nostram salutem, et imperii dignitatem. de Or. II, 168.

2. Ea virtus esse videtur praestantis viri, quae est fructuosa aliis; ipsi autem laboriosa, aut periculosa, aut certe gratuita. de Or. II, 346.

3. Satisne ea nota sunt nobis, quae nervorum natura sit, quae venarum? tenemusne, quid animus sit? Acad. IV, 124.

4. Quam utilitatem, aut quem fructum petentes c), scire cupimus, illa, quae occulta nobis sunt, quo moveantur, quibusque de causis ea versentur in coelo? Fin. III, 37.

5. Quis amicus esse cuiquam potest, quem non ipsum amet propter ipsum? Fin. II, 78.

6. Dii (ut dixit Epicurus) neque propitii cuiquam esse solent, neque irati. Pis. 59.

7. Ita fere officia reperientur, cum quaeretur, quid deceat, et quid aptum sit personis, temporibus, aetatibus. Off. I, 125.

---

b) uns lieb und werth seyn müssen.

c) welche Vortheile suchen wir, wenn wir zu wissen begehren. Gr. 413.

8. Nihil turpius physico, quam fieri sine causa quidquam, dicere. Fin. I, 19.

9. Conscius mihi eram, nihil a me commissum esse, quod boni cujusquam offenderet animum. Fam. XI, 28.

10. An est quidquam similius insaniae, quam ira? Tusc. IV, 52.

11. De jure praediorum sancitum est apud nos jure civili, ut in his vendendis vitia dicerentur, quae nota essent venditori. Off. III, 64.

12. Quis tam inimicus nomini Romano, qui latinas litteras oderit? Fin, I, 4.

§. 33.

II. Vom Dativo, der von einem Verbo regiert wird.

Wenn der Dativ den Ton hat; so stehet er vor seinem regierenden Verbo.

(vergl. Uebung der latein. Conjugationen. S. 142.)

1. Non minorem utilitatem afferunt, qui togati reipublicae a) praesunt, quam qui bellum gerunt. Off. I, 79.

2. Ut magistratibus leges; ita populo

a) dem Staate vorstehen.

praesunt magistratus: vereque dici potest, magistratum legem esse loquentem; legem autem, mutum magistratum. Leg. III, 2.

3. Efficiendum est, ut appetitus rationi obediant, eamque neque praecurrant, nec propter pigritiam, aut ignaviam deserant. Off. I, 102.

4. Nemo justus esse potest, qui mortem, qui dolorem, qui exsilium, qui egestatem timet, aut qui ea, quae his sunt contraria, aequitati anteponit. Off. II, 38.

5. Si bona existimatio divitiis praestat, et pecunia tantopere expetitur; quanto gloria magis est expetenda! de Or. II, 172.

6. Ipsa inter se corporis bona sic comparantur: ut bona valetudo voluptati anteponatur, vires celeritati. Externorum autem, ut gloria divitiis, vectigalia urbana rusticis. Off. II, 88.

7. Naturae ratio est lex divina et humana; cui parere qui velit (omnes autem parebunt, qui secundum naturam volent vivere) nunquam committet, ut alienum appetat, et id, quod alteri detraxerit, sibi assumat. Off. III, 23.

8. Asia tam opima est, et fertilis, ut et ubertate agrorum, et varietate fructuum, et magnitudine pastionis, et multitudine ea-

rum rerum, quae exportantur, facile omnibus terris antecellat. Manil. 14.

9. Cum praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. Tusc. II, 47.

10. Sunt philosophi, et hi quidem magni, atque nobiles, qui deorum mente, atque ratione omnem mundum administrari, et regi censeant: neque vero id solum, sed etiam ab iisdem vitae hominum consuli, et provideri. N. D. I, 4.

§. 54.

B.

Wenn der Dativ den Ton nicht hat: so stehet er nach seinem regierenden Verbo, weil dieses den Ton hat.

(vergl. Uebung der latein. Conjugationen. S. 143.)

1. Jupiter a majoribus nostris optimus maximus dicitur; et quidem ante optimus, id est, beneficentissimus, quam maximus, quia majus est, certeque gratius, prodesse omnibus b), quam opes magnas habere. N. D. II, 64.

---

b) allen nützlich zu seyn.

2. Mihi quidem videntur huc omnia esse referenda iis, qui praesunt aliis, ut ii, qui erunt eorum in imperio, sint quam beatissimi. Q. Fr. I, 1, 8.

3. Homo haec, quae in mundo sunt, efficere non potest. Qui potuit igitur, is praestat homini. N. D. III, 25.

4. Non solum natura, sed etiam legibus populorum constitutum est, ut non liceat, sui commodi causa nocere alteri. Off. III, 23.

5. Videndum est, ut ea liberalitate utamur, quae prosit amicis, noceat nemini. Off. I, 43.

6. Qui gratificantur cuipiam, quod obsit illi, cui prodesse velle videantur, non benefici, neque liberales, sed perniciosi assentatores judicandi sunt. Off. I, 42.

7. Cum in amicitia, quae honesta non sunt, postulabuntur, religio, et fides anteponatur amicitiae. Off. III, 46.

8. Contra officium est, majus non anteponi minori. Off. I, 32.

9. Saepe fit, ut is, qui commendatus sit alicui, pluris eum faciat, cui commendatus sit, quam illum, a quo. Fin. III, 23.

10. Omnes participes sumus rationis, praestan-

tiaeque ejus, qua antecellimus bestiis. Off. I, 107.

11. Misericordia occurrere solet supplicibus et calamitosis, nullius oratione evocata. Dejot. 40.

12. Tu Deciorum devotionibus placatos deos esse censes. Quae fuit eorum tanta iniquitas, ut placari populo Romano non possent, nisi viri tales occidissent? Consilium illud imperatorium fuit, quod Graeci strategema appellant, sed eorum imperatorum, qui patriae consulerent, vitae non parcerent. Rebantur enim fore, ut exercitus imperatorem, equo incitato se in hostes immittentem, persequeretur: id quod evenit. N. D. III, 15.

§. 35.
Vom Accusativo.

Der Accusativ wird von einem Verbo regiert.

A.

Wenn der Accusativ den Ton hat: so stehet er vor seinem regierenden Verbo.

(vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 144.)

1. Omne animal sensus c) habet. Sentit igi-

c) hat Sinne oder Empfindungen.

tur et calida, et frigida, et dulcia, et amara. N. D. III, 32.

2. Si quid est, quod nec voluptatem sentiat, nec dolorem, id animal esse non potest. N. D. III, 33.

3. Sapiens et praeterita grate meminit a), et praesentibus ita potitur e), ut animadvertat, quanta sint ea, quamque jucunda. Fin. I, 62.

4. Quae natio non comitatem, non benignitatem, non gratum animum, et beneficii memorem f) diligit? quae superbos, quae maleficos, quae crudeles, quae ingratos non aspernatur, non odit? Leg. I, 32.

5. Omnes viri boni ipsam aequitatem, et jus ipsum amant, nec est viri boni g), errare, et diligere, quod per se non sit diligendum. Leg. I, 48.

6. Gloriam conciliat magnitudo negotii. Mur. 41.

7. Sol oriens, et occidens diem, noctemque conficit. N. D. II, 102.

8. Araneolae rete texunt, ut, si quid inhaeserit, conficiant. N. D. II, 123.

---

a) Gr. 252. e) Gr. 347. f) Gr. 233. g) Gr. 245

9. Causam investigato in re nova, atque admirabili, si potes. Si nullam reperies: illud tamen exploratum habeto, nihil fieri potuisse sine causa. Div. II, 60.

10. Qui appetitus non satis a ratione retinentur, hi sine dubio finem, et modum transeunt. Off. I, 102.

11. Eloquentia non modo eos ornat, penes quos est, sed etiam universam rempublicam. Orat. 142.

12. Eorum, quae gignuntur e terra, stirpes et stabilitatem dant iis, quae sustinent, et ex terra succum trahunt, quo alantur ea, quae radicibus continentur. N. D. II, 120.

§. 36.

B.

Wenn der Accusativ den Ton nicht hat: so stehet er nach seinem regierenden Verbo, weil dieses den Ton hat.

(vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 145.)

1. Quod munus reipublicae afferre majus, meliusve possumus, quam si docemus, atque erudimus juventutem h)? Div. II, 4.

---

h) als wenn wir die Jugend lehren und unterrichten.

2. Virtus, virtus, inquam, et conciliat amicitias, et conservat. Amic. 100.

3. Quis non admiretur i) splendorem, pulcritudinemque virtutis? Off. II, 37.

4. Injustitiae genera duo sunt: unum eorum, qui inferunt; alterum eorum, qui ab iis, quibus infertur, si possint, non propulsant injuriam. Off. I, 23.

5. Si is, qui non defendit injuriam, neque propulsat a suis, cum potest, injuste facit: qualis habendus est is, qui non modo non repellit, sed etiam adjuvat injuriam? Off. III, 74.

6. In excitando, et in acuendo plurimum valet, si laudes eum k), quem cohortere. Fam. XV, 21.

7. Curius, non aurum habere, praeclarum sibi videri dixit, sed iis, qui haberent aurum, imperare. Sen. 55.

8. Quid deceat vos l), non, quantum liceat vobis, spectare debetis. Rab. Post. 11.

9. Lex est ratio summa, insita in natura, quae jubet ea, quae facienda sunt, prohibetque contraria. Leg. I, 18.

---

i) Gr. 461. k) wenn man denjenigen lobt, Gr. 592. l) Gr. 327.

10. Inter inanimum et animal hoc maxime interest, quod inanimum nihil agit, animal agit aliquid. Acad. IV, 37.

11. In poëmatibus et picturis usu evenit, in aliisque compluribus, ut delectentur imperiti, laudentque ea, quae laudanda non sint. Off. III, 15.

12. Quaeritur, si sapiens adulterinos nummos acceperit imprudens pro bonis: cum id rescierit; soluturusne sit eos, si cui debeat, pro bonis? Diogenes ait: Antipater negat: cui potius assentior. Off. III, 91.

§. 37.

Vom Ablativo.

Der Ablativ wird entweder von einem Adjectivo, oder von einem Verbo regiert.

I. Vom Ablativo, der von einem Adjectivo regiert wird.

A.

Wenn der Ablativ den Ton hat: so stehet er vor seinem regierenden Adjectivo.

1. Quem non pudet m), hunc ego non re-

---

m) Gr. 327.

prehensione solum, sed etiam poena dignum n) puto. de Or. I, 121.

2. Semper monui, ut excellentium civium virtutem imitatione dignam, non invidia putetis. Phil. XIV, 17.

3. Nec medici, nec imperatores, nec oratores, quamvis artis praecepta perceperint, quidquam magna laude dignum sine usu, et exercitatione consequi possunt. Off. I, 60.

4. Multi divitias despiciunt, quos parvo contentos tenuis victus, cultusque delectat. Amic. 86.

5. Haec ratio, ac magnitudo animorum, in majoribus nostris fuit: ut cum in privatis rebus, suisque sumtibus, minimo contenti, tenuissimo cultu viverent; in imperio, atque in publica dignitate omnia ad gloriam, splendoremque revocarent. Flacc. 28.

6. Id, quod excellentes animos, et humana contemnentes facit, cernitur in duobus, si et solum id, quod honestum sit, bonum judices et omni animi perturbatione liber sis. Off. I, 67.

---

n) den halte ich nicht nur des Tadels, sondern auch der Strafe werth. Gr. 338.

7. Omnium ſocietatum nulla praeſtantior eſt, nulla firmior, quam cum viri boni, moribus ſimiles, ſunt familiaritate conjuncti. Off. I, 55.

8. Cum ſumus neceſſariis negotiis, curisque vacui, tum avemus aliquid videre, audire, addiſcere: cognitionemque rerum aut occultarum, aut admirabilium ad beate vivendum neceſſariam ducimus. Off. I, 13.

9. Epicurus deos confirmat, membris humanis eſſe praeditos. N. D. III, 3.

10. Quid tam abſurdum, quam delectari multis inanibus rebus, ut honore, ut gloria, ut aedificio, ut veſtitu, cultuque corporis: animo autem, virtute praedito, eo, qui vel amare, vel redamare poſſit, non admodum delectari? Amic. 49.

§. 38.

B.

Wenn der Ablativ den Ton nicht hat: ſo ſtehet er nach ſeinem regierenden Adjectivo, weil dieſes den Ton hat.

1. Utile eſt reipublicae, nobiles homines eſſe dignos o) majoribus ſuis. Sext. 21.

---

o) daß Standesperſonen ihrer Vorfahren (Ahnen) würdig ſind: würdig, hat den Ton, muß alſo voran.

2. Digni ſunt amicitia p), quibus in ipſis ineſt cauſa, cur diligantur. Amic. 79.

3. Quid tam temerarium, tamque indignum ſapientis gravitate, atque conſtantia, quam aut falſum ſentire, aut, quod non ſatis explorate perceptum ſit, et cognitum, ſine ulla dubitatione defendere? N. D. I, 1.

4. Non eſſe cupidum; pecunia eſt: non eſſe emacem; vectigal eſt. Contentum vero ſuis rebus eſſe, maximae ſunt, certiſſimaeque divitiae. Parad. VI, 3.

5. Si animus tuus ſatiatus eſt, aut contentus etiam pecunia, dives es. Parad VI, 1.

6. Ordiamur a ſenſibus, quorum ita clara judicia, et certa ſunt, ut ſi optio naturae noſtrae detur, et ab ea Deus aliquis requirat, contentane ſit ſuis integris, incorruptisque ſenſibus, an poſtulet melius aliquid: non videam, quid quaerat amplius. Acad. IV, 19.

7. Robuſtus animus, et excelſus, omni eſt liber cura, et angore. Fin. I, 49.

8. Alienum eſt magno viro q), quod alteri

---

p) diejenigen ſind der Freundſchaft werth.

q) Gr. 339.

praeceperit, id ipſum facere non poſſe. ad Brut. 9.

9. Negant philoſophi, id eſſe alienum majeſtate deorum, caſas omnium introſpicere, ut videant, quid cuique conducat. Div. II, 105.

10. Saepe facete concedas adverſario id ipſum, quod tibi ille detrahit: ut C. Laelius, cum ei quidam malo genere natus diceret, indignum eſſe ſuis majoribus: *At hercule*, inquit, *tu tuis dignus*. de Or. II, 286.

§. 39.

II. Vom Ablativo, der von einem Verbo regiert wird.

A.

Wenn der Ablativ den Ton hat: ſo ſtehet er vor ſeinem regierenden Verbo.

(vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 146.)

1. Philoſophi non eſſe arbitror, teſtibus uti r). Argumentis, et rationibus oportet, quare quidque ita ſit, docere. Div. II, 27.

2. Quod ratione utitur s), melius eſt, quam id, quod ratione non utitur. N. D. III, 22.

3. Quorum cauſa quis dixerit effectum eſſe

---

r) Zeugen anzuführen. s) was Vernunft hat.

mundum? eorum ſcilicet animantium, quae ratione utuntur. N. D. II, 133.

4. Pauci frenis, plurimi calcaribus egent. ad Att. VI, 1.

5. Nihil indignius, quam eum, qui culpa careat t), ſupplicio non carere. Inv. II, 101.

6. Si ſemper optima tenere poſſemus, haud ſane, quoniam quidem ea perſpicua ſunt, conſilio multum egeremus. Part. orat. 89.

7. Salus hominum non veritate ſolum, ſed etiam fama nititur. Q. Fr. I, 2.

8. Divinatio conjectura nititur, ultra quam progredi non poteſt. Div. I, 24.

9. Bene majores noſtri hoc comparaverunt, ut neminem u) regem, quem armis cepiſſent, vita privarent v). ad Her. IV, 24.

10. Omnibus bonis certus eſt in coelo definitus locus, ubi x) beati aevo ſempiterno fruantur. Somm. 3.

11. Themiſtocles cum conſuleretur, utrum bono viro pauperi, an minus probato diviti filiam collocaret: Ego vero, inquit, malo vi-

---

t) der von der Schuld frei iſt. u) ſtatt nullum. Gr. 671. v) Gr. 349. x) ſtatt ut ibi. Gr. 513.

rum, qui pecunia egeat, quam pecuniam, quae viro. Off. II, 71.

12 Ea animi elatio, quae cernitur in periculis, et laboribus, si justitia vacat, pugnatque non pro salute communi, sed pro suis commodis, in vitio est. Nihil enim honestum esse potest, quod justitia vacat. Off. I, 62.

§. 40.

B.

Wenn der Ablativ den Ton nicht hat: so stehet er nach seinem regierenden Verbo, weil dieses den Ton hat.

(vergl. Uebung der lat. Conjugationen. S. 147.)

1. Utatur y) suis bonis oportet, et fruatur, qui beatus futurus est. N. D. I, 103.

2. Immanes, et feras belluas nanciscimur venando, ut et vescamur iis z), et utamur domitis, et condocefactis, ut elephantis. N. D. II, 161.

3. Quid afferre consilii possum, cum ipse egeam consilio? ad Att. XV, 1.

---

y) der muß seine Güter gebrauchen und genießen. Das Verbum hat den Ton, muß also voran. z) theils um sie zu verzehren.

4. Carere omni sensu doloris, miserius est quam dolere. ad Brut. 9.

5. Fac, animos non remanere post mortem. Video nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae. Tusc. I, 82.

6. Vacare culpa, magnum est solatium. Fam. VII, 3.

7. Et legibus, et institutis vacant senes muneribus iis, quae non possunt sine viribus sustineri. Sen. 34.

8. Hoc proprium est animi bene constituti, et laetari bonis rebus, et dolere contrariis. Amic. 47.

9. Plus in ipsa injuria detrimenti est, quam in iis rebus emolumenti, quae pariuntur injuria. a) Fin. I, 53.

10. Ut iis bonis erigimur, quae exspectamus: sic laetamur iis, quae recordamur. Fin. IV, 57.

11. Utiles esse has opiniones, quis neget, cum intelligat, quam multa firmentur jurejurando? Leg. II, 16.

12. Res familiaris quaeri debet iis rebus, a quibus abest turpitudo: conservari autem

---

a) die mit Unrecht erworben werden.

diligentia, et parsimonia: iisdem etiam rebus augeri. Off. II, 87.

§. 41.

Von der Apposition.

Ein Substantiv, welches zu einem andern Substantivo, der Erklärung wegen, hinzu gesetzt wird, heißt Appositio (Zusatz), welche immer durch qui est, oder tanquam aufgelöst wird. Eine solche Apposition stehet bald bei einem Nomine proprio, bald bei einem andern Substantivo, und es dienen zur Apposition nicht nur Substantiva, sondern auch Adjectiva.

I. Vom Nomine proprio mit einer Apposition.

A.

Wenn das Nomen proprium den Ton hat: so stehet es vor der Apposition. Dieß ist der Grund von der bekannten Regel, daß das Nomen proprium dem appellativo gern vorgesetzt wird (s. Gr. 647.), weil es nemlich gewöhnlich den Ton hat. Man sagt nicht: der König Cyrus, der Kaiser Augustus, sondern: der König Cyrus, der Kaiser Augustus. Der Name hat den Ton, und stehet deshalb im Lateinischen voran.

1. Cyrenaeum Theodorum, philosophum non ignobilem, nonne miramur? cui cum Lysimachus *rex* b) crucem minaretur, Istis, quaeso, inquit, ista horribilia minitare purpuratis tuis: Theodori quidem nihil interest, humine, an sublime putrescat. Tusc. I, 102.

2. Alexandrum *regem* videmus, qui cum interemisset Clitum, familiarem suum c), vix a se manus abstinuit. Tanta vis fuit poenitendi. Tusc. IV, 79.

3. Lacedaemonii Agin *regem*, quod nunquam antea apud eos acciderat, necaverunt. Off. II, 80.

4. Sol Phaëthonti *filio* facturum se esse dixit, quidquid optasset: optavit, ut in currum patris tolleretur: sublatus est, atque ictu fulminis deflagravit. Off. III, 94.

5. Accusat Timocratem, *fratrem suum*, Metrodorus, quod dubitet omnia, quae ad beatam vitam pertineant, ventre metiri. N. D. I, 113.

6. Demaratus Tarquinii, *regis nostri, pater* d), tyrannum Cypselum quod ferre non poterat, fugit Tarquinios Corintho, et ibi

---

b) der König Lysimachus. c) seinen Freund Clitus. d) der Vater unsers Königs Tarquinius.

ſuas fortunas conſtituit, ac liberos procreavit. Tuſc. V, 109.

7. Cum Collatino *collegae* e) Brutus imperium abrogabat, poterat videri facere injuſte. Fuerat enim in regibus expellendis ſocius Bruti. Off. III, 40.

8. Orpheum *poëtam* docet Ariſtoteles nunquam fuiſſe. N. D. I, 107.

9. Hortenſius a Craſſo *conſule*, et Scaevola usque ad Paullum et Marcellum *conſules* floruit: nos in eodem curſu fuimus a Sulla dictatore, ad eosdem fere conſules. Brut. 328.

10. A Pontio Samnite Poſtumius et Veturius, *conſules* f), ſuperati ſunt. Sen. 41.

11. Q. Mucius *augur* multa narrare de C. Laelio, *ſocero ſuo* g), memoriter, et jucunde ſolebat, nec dubitare illum in omni ſermone appellare ſapientem. Amic. 1.

12. Duae maximae clientelae tuae, Cyprus *inſula*, et Cappadociae regnum, de me loquentur. Fam. XV, 4.

---

e) ſeinem Collegen Collatinus. f) die Conſuls Poſtumius u. Veturius. g) von ſeinem Schwiegervater Lälius.

13. Cum in arce augurium augures acturi essent, jusserunt T. Claudium, qui aedes in Coelio *monte* habebat, demoliri eas, quarum altitudo officeret auspiciis. Off. III, 65.

14. Apud Hypanim *fluvium*, qui ab Europae parte in Pontum influit, Aristoteles ait bestiolas quasdam nasci, quae unum diem vivant. Tusc. I, 94.

15. Praeclare Anaxagoras, qui cum Lampsaci moreretur, quaerentibus amicis, velletne Clazomenas in *patriam* h), si quid ei accidisset, afferri: nihil necesse est, inquit. Undique enim ad inferos tantundem viae est. Tusc. I, 104.

16. Procles et Eurysthenes, *Lacedaemoniorum reges*, gemini fratres fuerunt. Div. II, 90.

17. Quid? si Phalarim, *crudelem tyrannum*, et *immanem* i), vir bonus, ne ipse frigore conficiatur, vestitu spoliare possit, nonne faciat? Off. III, 29.

---

h) ob er in seine Vaterstadt Clazomenä gebracht seyn wolle.

i) den Phalaris, einen grausamen &c. oder, den grausamen und unmenschlichen Tyrannen Phalaris.

§. 42.

B.

Wenn das Nomen proprium den Ton nicht hat; so stehet es nach der Apposition, weil diese den Ton hat.

1. An Scythes *Anacharsis* k) potuit pro nihilo pecuniam ducere: nostrates philosophi facere non poterunt? Tusc. V, 90.

2. Cinna collegae sui, consulis *Cn. Octavii* l), praecidi caput jussit. Tusc. V, 55.

3. C. Marius Cimbricae victoriae gloriam cum collega *Catulo* communicavit. Tusc. V, 56.

4. Ego a patre ita eram deductus ad Scaevolam, ut, quoad possem, et liceret, a senis latere nunquam discederem. Quo mortuo, me ad pontificem *Scaevolam* m) contuli:

---

k) Konnte Anacharsis, ein Scythe, das Geld für nichts achten? Die Apposition wird betont, weil die Scythen ein ungebildetes Volk waren, und stehet deshalb im Lateinischen voran.

l) Cinna ließ dem Octavius seinem Collegen — einem Consul — den Kopf abschlagen. Die Apposition hat den Ton, und muß also voran.

m) In seinen jungen Jahren hielt sich Cicero zu dem Augur Scävola, der nachher auch Consul ward,

quem unum nostrae civitatis et ingenio, et justitia praestantissimum audeo dicere. Amic. I.

5. Saepe virtus, et magnificentia plus proficit ad misericordiam commovendam, quam humilitas, et obsecratio. Commotis autem animis, diutius in conquestione morari non oportebit. Quemadmodum enim dixit rhetor *Apollonius* n), lacrima nihil citius arescit. Inv. I, 110.

6. Hujus urbis parens *Romulus*, o) non so-

---

und nach dessen Tode zu dem Pontifex Scävola. Beide waren Männer Eines Namens, und mußten also durch ihren Character oder Titel näher bezeichnet werden. Wir Deutschen setzen in diesem Falle, daß Männer gleiches Namens bezeichnet werden sollen, den Ton ebenfalls nicht auf den Namen, sondern auf den Titel, und der Römer setzte daher auch in solchem Falle den Titel voran, und sagte: consul Scaevola, Pontifex Scaevola.

n) Es gab viele berühmte Männer dieses Namens, daher mußte der Character den Ton haben, und bestimmen, welcher Apollonius gemeint sey. Dieser hatte den Zunamen Molon, und war Cicero's Lehrer in der Beredtsamkeit sowol zu Rom, als zu Rhodus.

o) Romulus, der Vater dieser Stadt.

lum auſpicato urbem condidiſſe, ſed ipſe etiam optimus augur fuiſſe traditur. Div. I, 3.

7. Ariſtoteles in tertio de philoſophia libro multa turbat, a m a g i ſt r o *Platone* diſſentiens. N. D. I, 33.

8. Omitto Graeciam, atque illas omnium doctrinarum i n v e n t r i c e s *Athenas*, in quibus ſumma dicendi vis et inventa eſt, et perfecta. de Or. I, 13.

9. C a l l i d u m *Hannibalem*, ex Poenorum; ex noſtris ducibus *Q. Maximum* accepimus p). Off. I, 108.

10. C. Marius Q. Metellum, cujus legatus erat, ſummum virum, et civem, cum ab eo, imperatore ſuo, Romam miſſus eſſet, apud populum Romanum criminatus eſt, bellum ducere: ſi ſe conſulem feciſſent, brevi tempore, aut vivum, aut mortuum *Jugurtham* q) ſe in poteſtatem populi Romani redacturum. Off. III, 79.

---

p) Wir leſen, daß unter den Puniſchen Feldherren Hannibal, unter den unſrigen Maximus voller L i ſt geweſen iſt.

q) ſo wolle er den Jugurtha in kurzem, l e b e n d i g oder t o d t in die Hände des Römiſchen Volks liefern. Jugurtha hat nicht den Ton, ſondern die Appoſition; daher muß dieſe voran.

§. 43.

II. Vom Subſtantivo mit einer Appoſition.

A.

Wenn das Subſtantivum den Ton hat: ſo ſtehet es vor der Appoſition.

1. Aſſentatio l), vitiorum *adjutrix*, procul amoveatur: quae non modo amico m), ſed ne libero quidem digna eſt. Amic. 89.

2. Eo ſimus animo, ut nihil in malis ducamus, quod ſit vel a diis immortalibus, vel a natura *parente* omnium conſtitutum. Tuſc. I, 118.

3. Artes efficimus, partim ad uſum vitae, partim ad oblectationem *neceſſarias*. N. D. II, 148.

4. Segetes fecundae, et uberes, non ſolum fruges, verum herbas etiam effundunt *inimiciſſimas* frugibus. Orat. 48.

5. Quid ſtultius, quam, cum plurimum copiis, facultatibus, opibus poſſint, cetera parare, quae parantur pecunia, equos, famulos, veſtem egregiam, vaſa pretioſa: amicos non

l) Schmeichelei, die Beförderin der Fehler ꝛc.
m) Gr. 810.

parare, optimam et pulcherrimam vitae, ut ita dicam, *ſupellectilem*? Amic. 55.

6. Philoſophia, omnium *mater* artium, quid eſt aliud, niſi, ut Plato ait, donum, ut ego, inventum deorum? Tuſc. I, 64.

7. Hiſtoria *teſtis* temporum, *lux* veritatis, *vita* memoriae, *magiſtra* vitae, *nuntia* vetuſtatis, qua voce alia, niſi oratoris, immortalitati commendatur? de Or. II, 36.

8. Majores noſtri ſenatum reipublicae *cuſtodem*, *praeſidem*, *propugnatorem* collocaverunt. Sext. 137.

§. 44.

B.

Wenn das Subſtantivum den Ton nicht hat: ſo ſtehet es nach der Appoſition, weil dieſe den Ton hat.

1. Cum tibi ſive deus, ſive mater (ut ita dicam) rerum omnium, *natura* n), dederit animum, quo nihil eſt praeſtantius, neque divinius o): ſic te ipſe abjicies, atque proſternes, ut nihil inter te, atque quadrupedem aliquam putes intereſſe? Parad. I, 4.

---

n) oder die Natur, die Mutter aller Dinge.

o) Gr. 541.

2. Cum semel est suscepta beata vita, tam permanet, quam ipsa illa effectrix beatae vitae *sapientia* p). Fin. II, 87.

3. Hinc ad rempublicam plurima commoda veniunt, si moderatrix omnium rerum praesto est *sapientia*. Inv. I, 5.

4. Quibus in rebus ipsi interesse non possumus, in his operae nostrae vicaria, *fides* amicorum q), supponitur: quam qui laedit, oppugnat omnium commune praesidium: et, quantum in ipso est, disturbat vitae societatem. Rosc. Am. 111.

5. Vix invenitur, qui, laboribus susceptis, periculisque aditis, non quasi mercedem rerum gestarum desideret *gloriam* r). Off. I, 65.

6. Qui se ipse norit, primum aliquid sentiet se habere divinum, ingeniumque in se suum, sicut simulacrum aliquod, dedicatum puta-

---

p) als die Weisheit selbst, diese Schöpferinn eines glückseligen Lebens.

q) da wird die Stellvertreterinn unserer Dienste, die Treue unserer Freunde, an unsere Stelle gesetzt.

r) der nicht den Ruhm, gleichsam als eine Belohnung seiner Thaten, verlangen sollte.

bit: tantoque munere deorum semper dignum *aliquid* et faciet, et sentiet. Leg. I, 59.

7. Scenici non optimas, sed sibi accommodatissimas *fabulas* s) eligunt. Off. I, 114.

8. Non est dubium, quin omnia, quae mala putantur, sint improvisa *graviora*. Tusc. III, 30.

9. Quid poëtis irascimur? virtutis magistri *philosophi* inventi sunt, qui summum malum dolorem dicerent. Tusc. II, 28.

10. Scipio requiescens a reipublicae pulcherrimis muneribus otium sibi sumebat aliquando, et a coetu hominum, frequentiaque interdum, tanquam in portum se in *solitudinem* t) recipiebat. Off. III, 2.

§. 45.

Von Städtenamen.

A.

Wenn der Name einer Stadt oder Insel den Ton hat, so stehet er vor dem Verbo.

---

s) die Rollen, welche ihnen am angemessensten sind.

t) er zog sich zuweilen in die Einsamkeit, als einen Hafen, zurück.

1. Hercules Tyri u) maxime *colitur*; cujus Karthaginem filiam ferunt. N. D. III, 42.

2. Nec Ephori Lacedaemone sine causa a Theopompo *oppositi* regibus, nec apud nos consulibus tribuni. Leg. III, 16.

3. Artemisia illa, Mausoli, Cariae regis, uxor, nobile illud Halicarnassi *fecit* sepulcrum. Tusc. III, 75.

4. Romaene et domi tuae, an Mitylenis, aut Rhodi malles *vivere*? Fam. IV, 7.

5. Alia Tusculi, alia Romae *evenit* saepe tempestas. Div. II, 94.

6. Quotusquisque formosus est? Athenis cum *essem*, e gregibus epheborum vix singuli reperiebantur. N. D. I, 79.

7. Aurum, Judaeorum nomine, quotannis ex Italia Hierosolymam *exportari* solebat. Flacc. 67.

8. Tarquinius, cum restitui in regnum non potuisset, Cumas se *contulisse* dicitur. Tusc. III, 27.

9. Platonem Tarentum venisse, L. Camillo, Appio Claudio consulibus, reperio. Sen. 41.

---

u) wird vornehmlich zu Tyrus verehrt.

10. Multae nationes quondam Delphos ad Apollinis oraculum *profectae sunt.* Font. 20.

11. Reguli cum valuisset auctoritas, captivi retenti sunt: ipse Carthaginem *rediit:* neque eum caritas patriae retinuit, nec suorum. Off. III, 100.

12. Pythagoram, ut scribit auditor Platonis Ponticus Heraclides, Phliuntem ferunt *venisse,* eumque cum Leonte, principe Phliasiorum, docte, et copiose disseruisse quaedam. Tusc. V, 8.

13 Hannibal, Carthagine *expulsus,* Ephesum ad Antiochum *venit.* de Or. II, 75.

14. Lacedaemonii de rebus majoribus semper aut Delphis oraculum, aut ab Hammone, aut a Dodona *petebant.* Div. I, 95.

NB. Der Name einer Stadt stehet auch vor einem Nomine, wenn er den Ton hat.

Brutus accusationem factitavit, ut Athenis *Lycurgus* v). Brut. 130.

---

v) wie Lycurg zu Athen. Dieß war nicht der Spartanische Gesetzgeber, sondern ein Redner zu Athen.

§. 46.

B.

Wenn der Name einer Stadt oder Insel den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Verbo, weil dieses den Ton hat.

1. Aeschines, cum propter ignominiam judicii cessisset *Athenis* x), et se Rhodum contulisset, rogatus a Rhodiis, legisse fertur orationem illam egregiam, quam in Ctesiphontem contra Demosthenem dixerat. de Or. III, 213.

2. Attilius Regulus juratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse *Carthaginem* y). Off. III, 99.

3. Attilius Regulus redire ipse *Carthaginem* sua voluntate ad supplicium, quam sine iis captivis, a quibus ad senatum missus erat, Romae manere maluit. Sext. 127.

---

x) als er von Athen abgegangen war. Das Verbum hat den Ton, muß also voran.

y) daß er nach Carthago zurückkehren wolle. Der Ort durfte hier nicht betont werden; der verstand sich von selbst; aber wohl das Zurückkehren, daher stehet es voran.

4. Si, quo die caedes Romae facta eſt, ego Athenis eo die fui, intereſſe in caede non potui. Fui autem *Athenis* eo die z): igitur in caede intereſſe non potui. Inv. I, 63.

5. Video, omnes bonos abeſſe *Roma*, et eos mulieres ſuas ſecum habere. Fam. XIV, 18.

6. Segeſta eſt oppidum pervetus in Sicilia, quod ab Aenea fugiente a *Troja* a), atque in haec loca veniente, conditum eſſe demonſtrant. Verr. IV, 72.

7. Ego has litteras proficiſcens *Athenis* b) dedi, cum ibi decem ipſos fuiſſem dies. ad Att. V, 11.

8. Verris ſtatuae omnibus locis: quae hoc demonſtrare videntur, propemodum non minus multas ſtatuas iſtum poſuiſſe *Syracuſis*, quam abstuliſſe. Verr. II, 154.

9. Quos tu Tyndaridas c) appellabas, id eſt,

---

z) ich bin aber an dem Tage in Athen geweſen. Hier hat das Verbum den Ton. Vorher heißt es hingegen: Athenis fui ich bin in Athen geweſen; da hat der Stadtname den Ton.

a) als er von Troja die Flucht nahm.

b) bei meiner Abreiſe von Athen.

c) Nomen patronymicum. Gr. 29.

homines homine natos, et quos Homerus, qui recens ab illorum aetate fuit, sepultos esse dicit *Lacedaemone* d): eos tu cantheriis albis, nullis calonibus, obviam Vatieno venisse existimas, et victoriam populi Romani Vatieno potius, homini rustico, quam M. Catoni, qui tum erat princeps, nuntiavisse. N. D. III, 11.

NB. Eben so wird ein Stadtname auch einem Nomine nachgesetzt, wenn er den Ton nicht hat.

1. Mos est *Athenis* e), laudari in concione eos, qui sint in proeliis interfecti. Orat. 151.

2. Tune, cum pueros *Lacedaemone*, adolescentes *Olympiae*, barbaros in arena videris excipientes gravissimas plagas, et ferentes silentio, si te forte dolor aliquis pervellerit, exclamabis, ut mulier? Tusc. II, 46.

3. Illud vitiosum *Athenis*, quod Epimenide Crete suadente, fecerunt Contumeliae fanum, et Impudentiae. Virtutes enim, non vitia consecrare decet. Leg. II, 28.

---

d) von welchen Homer sagt, daß sie zu Lacedämon begraben lägen.

e) es ist Sitte zu Athen, oder, es ist zu Athen Sitte.

§. 47.

Eben dieß gilt auch von Ländernamen, welche aber mit einer Präposition gesetzt werden.

A.

Wenn der Name, eines Landes den Ton hat: so stehet er vor dem Verbo.

1. Pythagoras Superbo regnante in Italiam f) venit. Tusc. I, 38.

2. Platonem ferunt, ut Pythagoreos cognosceret, in Italiam *venisse*. Tusc. I, 39.

3. Pythagoras cum in Italiam *venisset*, exornavit eam Graeciam, quae magna dicta est, et privatim, et publice, praestantissimis et institutis, et artibus. Tusc. V, 10.

4. Sit Scipio clarus, ille, cujus consilio, atque virtute Hannibal in Africam *redire*, atque ex Italia *decedere* coactus est. Catil. IV, 21.

5. Ex Asia *rediens*, cum ab Aegina Megăram versus navigarem, coepi regiones circumcirca prospicere. Post me erat Aegina: ante Megara: dextra Pyraeeus: sinistra Corinthus. Fam. IV, 5.

---

f) kam nach Italien.

6. Cum e Cilicia *decedens* g) Rhodum venissem, et eo mihi de Q. Hortensii morte esset allatum, opinione omnium majorem animo cepi dolorem. Brut. 1.

7. Erat magna suspicio, Parthos, si ex Syria *egredi*, atque irrumpere in meam provinciam conarentur, iter eos per Cappadociam, quod ea maxime pateret, esse facturos. Fam. XV, 2.

8. Si in Scythiam, aut in Britanniam, sphaeram aliquis *tulerit* hanc, quam nuper familiaris noster effecit Posidonius, cujus singulae conversiones idem efficiunt in sole, et in luna, et in quinque stellis errantibus, quod efficitur in coelo singulis diebus, et noctibus: quis in illa barbarie dubitet, quin ea sphaera sit perfecta ratione. N. D. II, 88.

NB. Auch bei einem Substantivo stehet der Landesname voran, wenn er den Ton hat.

Testis est Gallia, per quam legionibus nostris in Hispaniam *iter* h), Gallorum internecione patefactum est. Manil. 30.

---

g) bei meinem Abgange aus Cilicien.

h) der Wegnach Spanien.

§. 48.

B.

Wenn der Name eines Landes den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Verbo, weil dieses den Ton hat.

1. Ego, si Pompejus manet in *Italia* i), nec res ad pactionem venit, longius bellum puto fore. ad Att. IX, 10.

2. Si manerem *in Italia*, verebare, ne officio deessem. Fam. VII, 3.

3. Narrare solebat Pompejus: se, cum Rhodum venisset decedens *ex Syria* k), audire voluisse Posidonium. Tusc. II, 61.

4. Equitatum in Ciliciam misi, ut et meus adventus iis civitatibus, quae in ea parte essent, nuntiatus, firmiores animos omnium faceret, et ego mature, quid ageretur *in Syria* l), scire possem. Fam. XV, 2.

5. C. Marium egomet dicere audivi, tum se fuisse miserum, cum careret patria, quam obsidione liberavisset: cum parva navicula trajectus *in Africam*, quibus regna ipse

---

i) Wenn Pompejus in Italien bleibt.

k) bei seinem Abgange aus Syrien.

l) was in Syrien vorginge.

dederat, ad eos inops, supplexque venisset. ad Quir. 20.

NB. Auch bei einem Nomine wird der Landesname nachgesetzt, wenn er den Ton nicht hat.

1. Quis clarior *in Graecia* Themistocle? quis potentior? qui cum imperator bello Persico servitute Graeciam liberasset, propterque invidiam in exsilium missus esset, ingratae patriae injuriam non tulit, quam ferre debuit. Amic. 42.

2. Telmessus *in Caria* est: qua in urbe excellit haruspicum disciplina. Itemque Elis *in Peloponeso* familias duas certas habet, haruspicinae nobilitate praestantes. Div. I, 91.

§. 49.

Vom Infinitivo.

Der Infinitiv stehet entweder als Subject eines Satzes, statt eines Nominativs, oder wird als Prädicat von einem andern Verbo bestimmt. In beiden Fällen regiert er allemal eben den Casum, den das Verbum erfordert.

I. Vom Infinitiv, als Subject eines Satzes.

A.

Wenn der Infinitiv den Ton hat: so stehet er vor dem Casu, den das Verbum regiert.

1. Ad consilium de republica dandum a), caput est, nosse rempublicam b). de Or. II, 337.

2. Violare alterum, lege naturae prohibemur. Off. III, 27.

3. Nostra interest c) scire, quae eventura sint. At magnus Dicaearchi liber est, nescire ea melius esse, quam scire. Div II, 105.

4. Succumbere doloribus eosque humili animo, imbecilloque ferre, miserum est. Fin. I, 49.

5. Moderari animo et orationi, cum sis iratus, non mediocris ingenii est. Q. Fr. I, 1, 13.

6. Nihil est tam angusti animi d), tamque parvi, quam amare divitias. Off. I, 68.

7. Accipere, quam facere praestat injuriam. Tusc. V, 56.

8. Difficile est mutare animum, et si quid est penitus insitum moribus, id subito evellere. Q. Fr. I, 1, 13.

9. Cui censemus cursum ad deos faciliorem fuisse, quam Scipioni? quocirca moerere

---

a) Gr. 380.

b) den Staat zu kennen. Der Infinitiv muß voran, weil er den Ton hat.

c) Gr. 259. d) Gr. 245.

hoc ejus eventu, vereor, ne invidi magis, quam amici sit. Amic. 14.

10. Admiratione afficiuntur ii, qui anteire ceteros virtute putantur. Off. II, 37.

11. Neque mandat quisquam fere, nisi amico: neque credit, nisi ei, quem fidelem putat. Perditissimi est igitur hominis, simul et amicitiam dissolvere, et fallere eum, qui laesus non esset, nisi credidisset. Rosc. Am. 112.

12. Si gaudere bonis animi, id est virtutibus, beatum est, omnesque sapientes his gaudiis perfruuntur: omnes eos confiteri beatos esse necesse est. Tusc. V, 72.

13. Principum munus est, resistere et levitati multitudinis, et perditorum temeritati. Mil. 22.

14. Rei militaris virtus praestat ceteris omnibus. Haec nomen populo Romano, haec huic urbi aeternam gloriam peperit: haec orbem terrarum parere huic imperio coëgit. Mur. 22.

15. Proprium est stultitiae, aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. Tusc. III, 73.

§. 50.

B.

Wenn der Infinitiv den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Casu, den das Verbum regiert, weil dieser den Ton hat.

1. Non est, quod e) te pudeat, sapienti assentiri f). Fin. II, 7.
2. Superiorem esse contra improbos, minus est negotii, quam bonis exaequari. ad Quir. 22.
3. Judicis est g), semper in caussis verum sequi. Off. II, 51.
4. Levis est animi, justam gloriam, quae fructus est verae virtutis, repudiare. Pis. 57.
5. Tardi ingenii est, rivulos consectari, fontes rerum non videre. de Or. II, 117.
6. Cum solitudo, et vita sine amicis, insidiārum et metus plena sit,. ratio ipsa monet amicitias comparare. Fin. I, 66.
7. Mihi placere non solet, consequentia reprehendere, cum prima concesseris. Tusc. V, 24.
8. Bellum est, sua vitia nosse. ad Att. II, 17.

---

e) Gr. 499. f) einem Weisen Beifall zu geben.
g) Gr. 246.

9. Difficile est amicitiam tenere, si a virtute defeceris. Amic. 37.

10. Nihil est facilius, quam amictum imitari alicujus, aut statum, aut motum. de Or. II, 91.

11. Bene praecipiunt, qui vetant quidquam agere, quod dubites, aequum sit, an iniquum. Off. I, 30.

12. Illud absurdum est, quod ii, qui monentur, eam molestiam, quam debent capere, non capiunt: eam capiunt, qua debent vacare. Peccasse enim se non anguntur, objurgari moleste ferunt: quod contra oportebat, delicto dolere, correctione gaudere. Amic. 90.

§. 51.

II. Vom Infinitiv, wenn derselbe als Prädicat von einem andern Verbo, z. B. possum, volo, debeo, soleo etc. bestimmt wird.

A.

Wenn der Infinitiv den Ton hat: so stehet er vor dem Neben-Verbo, das ihn regiert.

1. Mihi quidem videntur homines, cum multis rebus humiliores et infirmiores sint, hac re

maxime bestiis praestare, quod loqui possunt a). Inv. I, 5.

2. Homines hominum causa generati sunt, ut ipsi inter se, aliis alii b) prodesse possent. Off. I, 22.

3. Multi, etiam cum obesse vellent, profuerunt, et cum prodesse, obfuerunt. N. D. III, 70.

4. Omnes, qui rempublicam gubernabunt, consulere debebunt, ut earum rerum copia sit, quae sunt necessariae. Off. II, 74.

5. Nullum est officium tam sanctum, atque sollemne, quod non avaritia comminuere, atque violare soleat. Quint. 26.

6. Scire oportet, quo quisque animo sit, ut quantum cuique confidas, constituere possis. Petit. 9.

7. Sapientis est proprium, nihil, quod poenitere possit, facere. Tusc. V, 81.

8. Omnia non modo, quae reprehendi palam, sed etiam quae obscure cogitari possunt, timemus. Mil. 42.

9. Valitudo sustentatur notitia sui corporis, et

---

a) daß sie sprechen können.

b) einer dem andern. Gr. 641.

observatione, quae res aut prodesse soleant, aut obesse. Off. II, 86.

10. Caritas, quae est inter natos et parentes, dirimi, nisi detestabili scelere, non potest. Amic. 27.

11. Si mortales c) animi sunt, dubitare non possumus, quin tantus interitus in morte sit, ut ne minima quidem suspicio sensus relinquatur. Tusc. I, 88.

12. Concionandum est, ut homines mortem vel optare incipiant, vel certe timere desistant. Nam si supremus ille dies non exstinctionem, sed commutationem affert loci, quid optabilius? Tusc. I, 117.

13. Navigantibus moveri d) videntur ea, quae stant: et quodam obtutu oculorum duo pro uno lucernae lumina. Div. II, 120.

14. P. Claudius, bello Punico primo, per jocum deos irridens, cum cavea liberati pulli non pascerentur, mergi eos in aquam jussit, ut biberent, quoniam esse e) nollent. N. D. II, 7.

---

c) §. 16. d) sich zu bewegen. Gr. 78. e) statt edere. Gr. 89.

§. 52.

B.

Wenn der Infinitiv den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Neben=Verbo, das ihn regiert, weil dieses den Ton hat.

1. Omnes, quorum in alterius manu vita posita est, saepius illud cogitant, quid possit is f), cujus in ditione, ac potestate sunt, quam, quid debeat facere. Quint. 6.

2. Si vos me istud eo tempore fecisse dicitis, ego autem eo ipso tempore trans mare fui: relinquitur, ut id, quod dicitis, non modo non fecerim, sed ne potuerim quidem facere. Inv. I, 45.

3. Si imprudentia reus se peccasse dicit, primum quaeretur, utrum potuerit scire, an non potuerit. Deinde, utrum data sit opera, ut sciretur, an non. ad Her. II, 24.

4. In omnibus officiis tribuendis videndum erit, quid cuique maxime necesse sit, et quid quisque vel sine nobis aut possit consequi, aut non possit. Off. I, 59.

---

f) was derjenige, in dessen Botmäßigkeit und Gewalt sie sind, thun könne. Das Neben=Verbum hat den Ton, muß also voran.

5. Ea n o l u i scribere, quae nec indocti intelligere possent, nec docti legere curarent. Acad. I, 4.

6. Nulla est laus, ibi esse integrum, ubi nemo est, qui aut p o s s i t, aut c o n e t u r corrumpere. Verr. A. I, 46.

7. Scio, quid s o l e a t fieri: scio, quid liceat. Verr. III, 188.

8. D e s i n i t e dubitare, utrum sit utilius, propter multos improbos uni parcere, an unius improbi supplicio multorum improbitatem coërcere? Verr. III, 208.

9. Docebimus, ea, quae v i d e n t u r esse utilia g), neque sunt, quam sint virtutis inimica. Off. III, 96.

10. Ignari, quid in unaquaque re vitii sit, n e q u e u n t judicare. Off. III, 15.

11. Sunt, qui, quod sentiunt, etsi optimum sit, tamen invidiae metu non a u d e n t dicere. Off. I, 84.

12. Si dii neque p o s s u n t nos juvare, neque v o l u n t, nec omnino curant; nec, quid agamus, animadvertunt; nec est quod ab his ad hominum vitam permanare possit: quid

---

g) was nützlich zu seyn s c h e i n t, aber es nicht i s t.

est, quod ullos diis immortalibus, cultus, honores, preces adhibeamus? N. D. I, 3.

§. 53.

III. Vom Infinitiv, wenn derselbe, als Prädicat, einen Casum regiert.

A.

Wenn der Infinitiv den Ton hat: so stehet er vor dem Casu, den das Verbum regiert. (§. 49.)

1. Pauci, honore et gloria amplificati, vel corrumpere mores civitatis h), vel corrigere possunt. Leg. III, 32.
2. Memoria repetere praeterita possum. Fam. II, 27.
3. Assentatio, quamvis perniciosa sit, nocere tamen nemini potest, nisi ei, qui eam recipit, atque ea delectatur. Amic. 97.
4. Misericordia occurrere solet supplicibus et calamitosis, nullius oratione evocata i). Dejot. 40.
5. Inops ille, si bonus est vir, etiamsi refer-

---

h) können die Sitten eines Staats entweder verderben oder verbessern. Der Infinitiv hat den Ton, geht also dem Casu vor. i) Gr. 419.

re gratiam non potest k), habere certe potest l)? Off. II, 69.

6. Alios, si possumus, levare aegritudine debemus. Tusc. IV, 56.

7. Hoc est a natura datum, ut vultum admoveamus ad auditores, si quam rem docere eos velimus, ad Her. III, 26.

8. Bonus vir non modo facere m), sed ne cogitare quidem quidquam audebit, quod non audeat praedicare. Off. III, 77.

9. Ita multa sunt incommoda in vita, ut ea sapientes commodorum compensatione leniant, stulti nec vitare venientia possint, nec ferre praesentia. N. D. I, 23.

10. Nulla lassitudo impedire officium et fidem debet. Fam. XII, 25.

11. Statui nostrae necessitudinis esse, meaeque in te benivolentiae, non tacere tanto in tuo moerore tamdiu: sed adhibere aliquam modicam consolationem, quae levare dolorem tuum posset, si minus sanare potuisset, Fam. V, 16.

---

k) wenn er uns auch nicht Dank erweisen kann.

l) kann uns doch wenigstens Dank wissen.

m) Gr. 819.

12. Mundi administratio nihil habet in se, quod reprehendi possit. Ex iis enim naturis, quae erant, quod effici potuit optimum n), effectum est. Doceat ergo aliquis potuisse melius. Sed nemo unquam docebit: et, si quis corrigere aliquid volet, aut deterius faciet, aut id, quod fieri non potuit, desiderabit. N. D. II, 86.

§. 54.

B.

Wenn der Infinitiv den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Casu, den das Verbum regiert, weil dieser den Ton hat.

1. Eloquendi vis, quam est praeclara, quamque divina! quae efficit, ut ea, quae ignoramus, discere, et ea, quae scimus, alios docere possimus o). N. D. II, 148.

2. Quibus regia potestas non placuit, non ii nemini, sed non semper uni parere voluerunt. Leg. III, 4.

3. Quidquid non licet, nefas putare debemus. Parad. III, 2.

---

n) Gr. 155. o) andere lehren können. Der Casus hat den Ton, muß also voran.

4. Nullum est tempus, quod justitia vacare debeat. Off. I, 64.

5. Quanquam immoderatis epuiis careat senectus, modicis tamen conviviis delectari potest. Sen. 44.

6. Omnis actio vacare debet temeritate, et negligentia: nec vero agere quidquam, cujus non possit causam probabilem reddere. Off I, 101.

7. Cujus aures veritati clausae sunt, ut ab amico verum audire nequeat, hujus salus desperanda est. Amic. 90.

8. Nulla est haec amicitia, cum alter verum audire non vult, alter ad mentiendum paratus est. Amic. 98.

9. Omnis et animadversio, et castigatio, contumelia vacare debet. Off. I, 88.

10. Ii, qui sciunt, quid aliis acciderit, facile ex aliorum eventu, suis rationibus possunt providere. ad Her. IV, 13.

11. Nulla res in sermone quidem quotidiano recte potest administrari, si unusquisque velit verba spectare, et non ad voluntatem ejus, qui verba habuerit, accedere. Inv. II, 140.

12. Obest plerumque iis, qui discere volunt

auctoritas eorum, qui se docere profitentur; desinunt enim suum judicium adhibere: id habent ratum, quod ab eo, quem probant, judicatum vident. N. D. I, 10.

§. 55.

Vom Accusativo cum Infinitivo.

Was in Oratione directa der Nominativ ist, das wird hier der Accusativ, und was dort das Tempus finitum ist, das wird hier der Infinitiv. Jener Accusativ ist das Subject des Satzes, und dieser Infinitiv das Prädicat. Nun giebt es aber zwei Fälle. Entweder ist der Subjects-Accusativ von dem Subjecte des mit ihm verbundenen Satzes verschieden, oder er ist mit demselben einerlei; und in diesem letztern Falle wird der Subjects-Accusativ beim Accusativo cum Infinitivo allemal durch das Reciprocum se ausgedruckt.

Erster Fall,

wo der Subjects-Accusativ von dem Subjecte des Hauptsatzes verschieden ist.

A.

Wenn der Subjects-Accusativ den Ton hat, so stehet er vor dem Infinitiv oder Prädicat.

1. Non assentior iis, qui differere coeperunt, cum corporibus simul animos interire a), atque omnia morte deleri. Amic. 13.

2. Quis potest esse tam aversus a vero, tam mente captus, qui b) neget, haec omnia, quae videmus, deorum immortalium nutu, atque potestate administrari? Catil. III, 21.

3. Saepe aut cogitatione, aut aliqua vi morbi impediti, apertis atque integris et oculis, et auribus, nec videmus, nec audimus: ut facile intelligi possit, animum et videre, et audire, non eas partes, quae quasi fenestrae sunt animi: quibus tamen sentire nihil queat mens, nisi id agat, et adsit. Tusc. I, 46.

4. Mihi permirum videtur, quemquam exstare, qui etiam nunc credat Chaldaeis, quorum c) praedicta quotidie videas re, et eventis refelli. Div. II, 99.

5. Non multum interest in principe, utrum ipse perniciosis legibus rempublicam vexet, an alios vexare patiatur. Pis. 10.

6. Quis Zaleucum leges Locris scripsisse non dixit? ad Att. VI, 1.

---

a) daß mit den Körpern zugleich die Seelen untergingen. b) statt ut Gr. 505. c) Gr. 516.

7. In privatis rebus si qui rem mandatam non modo malitiosius gessisset, sui quaestus aut commodi causa, verum etiam negligentius, eum majores summum admisisse dedecus existimabant. Rosc. Am. III.

8. Miseros illudi nolunt sapientes, nisi si se forte jactant. de Or. II, 237.

9. Solon rempublicam duabus rebus contineri dixit, praemio et poena. ad Brut. 15.

10. Quod Apollo Pythius oraculo edidit, Spartam nulla re alia, nisi avaritia perituram, id videtur non solum Lacedaemoniis, sed et omnibus opulentis populis praedixisse. Off. II, 77.

11. An censes, me tantos labores diurnos nocturnosque, domi militiaeque suscepturum fuisse, si iisdem finibus gloriam meam, quibus vitam, essem terminaturus? Sen. 82.

12. Meo judicio ita a) est maxima in sensibus veritas, si et sani sunt, et valentes, et omnia removentur, quae obstant, et impediunt. Itaque et lumen mutari saepe volumus, et situs earum rerum, quas intuemur, et intervalla aut contrahimus, aut diducimus: multaque facimus usque eo, dum adspectus

---

a) statt hac conditione, Gr. 715.

ipse fidem faciat sui judicii. Quod idem fit in vocibus, in odore, in sapore. Acad. 4, 19.

§. 56.

B.

Wenn der Subjects-Accusativ den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Infinitiv oder Prädicat, weil dieses den Ton hat.

1. Permanere animos *) arbitramur consensu nationum omnium. Tusc. I, 36.

2. Serpere anguiculos, nare anaticulas, evolare merulas, cornibus uti videmus boves. Fin. V, 42.

3. Non tantum mali est peccare principes, quantum illud, quod permulti imitatores principum existunt. Leg. III, 31.

4. Malo non intelligi orationem meam, quam reprehendi. de Or. II, 25.

5. Illud cave dubites f), quin ego omnia faciam, quae interesse tua, aut etiam velle te existimem, si ullo modo facere possim. Fam. V, 20.

---

*) wir glauben, daß die Seelen fortdauern. Das Prädicat hat den Ton, muß also voran.

f) Gr. 829.

6. Si ſic erimus affecti, ut propter ſuum quisque emolumentum ſpoliet, aut violet alterum, disrumpi neceſſe eſt g) eam, quae maxime eſt ſecundum naturam, humani generis ſocietatem. Off. III, 21.

7. Qua nocte templum Epheſiae Dianae deflagravit, eâdem conſtat ex Olympiade natum eſſe Alexandrum, atque ubi lucere coepiſſet, clamitaſſe magos, peſtem, ac perniciem Aſiae proxima nocte natam. Div. I, 47.

8. Facinus eſt, vinciri civem Romanum: ſcelus, verberari: prope parricidium, necari. Verr. V, 170.

9. An tam parvi animi videamur eſſe omnes, qui in republica, atque in his vitae periculis laboribusque verſamur, ut, cum usque ad extremum ſpatium, nullum tranquillum, atque otioſum ſpiritum duxerimus, nobiscum ſimul moritura omnia arbitremur? Arch. 30.

10. Ea virtute et ſapientia majores noſtri fuerunt, ut in legibus ſcribendis h) nihil ſibi aliud, niſi ſalutem, atque utilitatem reipublicae proponerent. Neque enim ipſi, quod obeſſet, ſcribere volebant: et, ſi ſcripſiſſent,

g) Gr. 195. h) Gr. 385.

cum eſſet intellectum, repudiatum iri i) legem intelligebant. Inv. I, 68.

11. Nonne dicitis, eſſe e regione nobis, e contraria parte terrae, qui adverſis veſtigiis ſtent contra noſtra veſtigia, quos Antipodas vocatis? cur mihi magis ſuccenſetis, qui iſta non aſpernor, quam eis, qui, cum audiunt, deſipere vos arbitrantur? Acad. IV, 123.

12. Sed tempus eſt, inquit Socrates, jam hinc abire me, ut moriar; vos, ut vitam agatis. Utrum autem ſit melius, dii immortales ſciunt: hominem quidem ſcire arbitror neminem. Tuſc. I, 99.

Zweiter Fall,

wo der Subjects-Accuſativ von dem Subjecte des Hauptſatzes nicht verſchieden, ſondern eben daſſelbe Subject iſt, und alſo durch ſe ausgedrückt wird.

A.

Wenn der Subjects-Accuſativ ſe den Ton hat: ſo ſtehet er vor dem Infinitiv oder Prädicat.

1. Quis eſt tam ſtultus, quamvis ſit adoleſcens,

i) Gr. 621.

cui ſit exploratum, ſe ad vesperum eſſe victurum k)? Sen. 67.

2. Vir bonus mavult commemorare, ſe, cum poſſet perdere, pepercisse, quam, cum parcere potuerit, perdidiſſe. Quint. 51.

3. Qui ſe metui volent, a quibus metuentur, eosdem metuant ipſi neceſſe eſt l). Off. II, 24.

4. Plerique amicos eos potiſſimum diligunt, ex quibus ſperant ſe maximum fructum eſſe capturos. Amic. 79.

5. Perfuga venit in caſtra Fabricii, eique eſt pollicitus, ſe Pyrrhum veneno necaturum. Hunc Fabricius reducendum curavit m) ad Pyrrhum. Off. III, 86.

6. Invident homines maxime paribus, aut inferioribus, cum ſe relictos ſentiunt, illos autem dolent evolaſſe. de Or. II, 209.

7. Praeclarum neſcio quid adepti ſunt, qui didicerunt, ſe, cum tempus mortis veniſſet, totos eſſe perituros. Quod ut ita ſit, quid habet iſta res aut laetabile, aut glorioſum? Tuſc. I, 49.

8. An Cn. Pompejum cenſes, tribus ſuis con-

---

k) daß er bis zum Abende leben werde.

l) Gr. 195. m) Gr. 410.

ſulatibus, tribus triumphis, maximarum rerum gloria, laetaturum fuiſſe, ſi ſciſſet n), ſe in ſolitudine Aegyptiorum trucidatum iri. Div. II, 22.

§. 58.

B.

Wenn der Subjects-Accuſativ ſe den Ton nicht hat: ſo ſtehet er nach dem Infinitiv oder Prädicat, weil dieſes den Ton hat.

1. Cui o) non ſunt auditae Demoſthenis vigiliae? qui dolere ſe p) ajebat, ſi quando opificum antelucana victus eſſet induſtria? Tuſc. IV, 44.

2. Placet Hector ille mihi Naevianus, qui non tantum laudari ſe q) laetatur: ſed addit etiam, a laudato viro. Fam V, 12.

3. In primis verſutum et callidum factum Solonis: qui, quo et tutior r) vita ejus s) eſſet, et plus aliquanto reipublicae prodeſſet, furere ſe ſimulavit. Off. I, 108.

---

n) ſtatt ſciviſſet Gr. 68. o) ſtatt a quo. Gr. 296.

p) welcher ſagte, daß es ihn kränke. Das Prädicat hat den Ton. q) daß er gelobt werde.

r) §. 16. s) §. 11.

4. Vetus illud Catonis admodum ſcitum eſt, qui mirari ſe aiebat, quod non rideret haruſpex †) haruſpicem cum vidiſſet. Div. II, 51.

5. Noli imitari malos medicos, qui in alienis morbis profitentur tenere ſe medicinae ſcientiam, ipſi ſe curare non poſſunt. Fam. IV, 5.

6. Athenis interrogabatur reus, quam quaſi aeſtimationem commeruiſſe ſe maxime confiteretur: quod cum interrogatus Socrates eſſet, reſpondit, ſeſe meruiſſe, ut ampliſſimis honoribus, et praemiis decoraretur, et ei victus quotidianus in Prytaneo publice praeberetur; qui honos apud Graecos maximus haberetur. de Or. I, 232.

7. Sol Phaëthonti filio facturum ſe eſſe dixit, quidquid optaſſet: optavit, ut in currum patris tolleretur. Off. III, 94.

8. Quid duces et principes nominem, quum legiones ſcribat Cato ſaepe alacres in eum locum profectas, unde redituras ſe non arbitrarentur. Tuſc. I, 101.

---

†) §. 13.

§. 59.

Aus dem vorhergehenden erhellet, daß, so oft das Reciprocum se das Subject des Infinitivs ist, sich dasselbe allemal auf ein Verbum bezieht, welches nicht nur das nemliche Subject hat, sondern auch jedesmal in der dritten Person steht. Wenn hingegen ein Verbum in der ersten, oder zweiten Person ausgedrückt wird: so sind auch die Pronomina der ersten und zweiten Person, me, te, nos, vos, das Reciprocum, und werden dann ebenfalls, nach Maaßgabe des Tons, bald vor, bald nach dem Infinitivo gesetzt.

A.

Wenn bei dem Accus. c. Infin. die Reciproca me, te, nos, vos, den Ton haben, so stehen sie vor dem Infinitivo.

1. Ego me a) Phidiam esse mallem, quam vel optimum fabrum tignarium. Brut. 257.
2. Spero tibi me causam probasse; cupio quidem certe. ad Att. I, 1.

---

a) In diesem Falle, wenn beide Sätze einerlei Subject haben, wird der Subjects-Accusativ gewöhnlich nicht durch daß aufgelöst, sondern im Deutschen blos der Infinitiv gebraucht, so wie hier: ich wollte lieber ein Phidias seyn. Gr. 182. Nota.

3. Ego **me** cupio non mendacem putari. Leg. I, 4.

4. Anaxagoram ferunt b), nuntiata morte filii, dixiſſe, Sciebam **me** genuiſſe mortalem. Tuſc. III, 30.

5. Magna conſolatio eſt, cum recordare, etiamſi ſecus acciderit, **te** tamen recte, vereque ſenſiſſe. Fam. VI, 21.

6. Eſt quod gaudeas c), **te** in iſta loca d) veniſſe, ubi aliquid ſapere viderere. Fam. VII, 10.

§. 60.

Wenn bei dem Accuſ c. Infin. die Reciproca **me, te, nos, vos,** den Ton **nicht** haben: ſo ſtehen ſie **nach** dem Infinitivo, weil dieſer den Ton hat.

1. Quae ſunt tantae animi anguſtiae, ut, ſi Seriphi natus eſſes, nec unquam egreſſus ex inſula, in qua lepuſculos, vulpeculasque ſaepe vidiſſes, non crederes leones, et panthēras eſſe, cum tibi, quales eſſent, diceretur; ſi vero de elephanto quis diceret, etiam e) **rideri** te f) putares? N. D. I, 88.

---

b) Gr. 580. c) Gr. 499. d) **locus**, vocabulum heterogeneum, Gr. 33 e) ſtatt adeo. Gr. 774.

f) daß man dich **zum Beſten habe**. Hingegen, te rideri, würde heißen, daß man **dich** zum Beſten habe.

2. Omnibus officiis amicitiae, diligenter a me ſancteque ſervatis, ne hoc quidem praetermittendum eſſe duxi, te ut hortarer, rogaremque, ut et hominem te, et virum eſſe g) meminiſſes, id eſt, ut et communem, incertumque caſum, quem neque vitare quisquam noſtrum, nec praeſtare ullo pacto poteſt, ſapienter ferres; et dolori fortiter ac fortunae reſiſteres: cogitaresque, et in noſtra civitate, et in ceteris, quae rerum potitae ſunt, multis fortiſſimis atque optimis viris, injuſtis judiciis, tales caſus incidiſſe. Fam. V, 17.

3. O verborum inops interdum, quibus abundare te ſemper putas, Graecia. Tuſc. II, 35.

4. Cavendum eſt, ne aſſentatoribus patefaciamus aures, nec adulari nos ſinamus. Off. I, 91.

5. Eſt conſolatio pervulgata quidem illa maxime, quam ſemper in ore atque in animo habere debemus, homines nos ut eſſe me-

g) nicht zu vergeſſen, daß du ein Menſch, und ein Mann biſt. Du hat nicht den Ton, ſtehet alſo nach.

minerimus, ea lege natos, ut omnibus telis fortunae proposita sit vita nostra. Fam. V, 16.

§. 61.

Zusatz.

Von den Verbis possum, volo, nolo, soleo etc. welche allemal einen Infinitiv zum Prädicat haben, und bei der Construction des Accusativi cum Infinitivo, oft selbst im Infinitivo zu stehen kommen.

A.

Wenn das Neben-Verbum den Ton hat: so stehet es vor dem Infinitivo, den es regiert.

1. Inciditur omnis jam deliberatio, si intelligitur non posse fieri. a) de Or. II, 336.
2. Apollonius cum mercede doceret, tamen non patiebatur, eos, quos b) judicabat non posse oratores evadere, operam apud se perdere, dimittebatque. de Or. I, 126.
3. Omni in re posse, quod deceat, facere, artis et naturae est: scire, quid quandoque deceat, prudentiae. de Or. III, 212.

---

a) daß es nicht geschehen könne, oder, es könne nicht geschehen. b) Gr. 535 S.

4. Qui victor, pacis auctores diligit, is profecto declarat, se maluisse non dimicare, quam vincere. Marc. 15.

5. Hoc quidem perspicuum est, eos ad imperandum deligi solitos, quorum de justitia magna esset opinio multitudinis. Adjuncto c) vero, ut iidem etiam prudentes haberentur, nihil erat, quod homines his auctoribus non posse consequi se arbitrarentur. Off. II, 42.

6. Si scieris, inquit Carneades, aspidem occulte latēre uspiam, et velle aliquem imprudentem super eam assidĕre, cujus mors tibi emolumento futura sit: improbe feceris, nisi monueris, ne assideat. Fin. II, 59.

7. Teneamus illud necesse est, cum consequens aliquod falsum sit, illud, cujus id consequens sit, non posse esse verum. Fin. IV, 68.

8. Sic mihi persuasi, sic sentio, cum tanta celeritas animorum sit, tanta memoria praeteritorum, futurorumque prudentia, tot artes, tantae scientiae, tot inventa, non posse eam naturam, quae res eas contineat, esse mortalem; et, cum simplex d) animi natura

---

c) Gr. 446. Nota 2. d) §. 16.

esset, non posse eum dividi: quod e) si non possit, non posse interire. Sen. 78.

§. 62.

B.

Wenn das Neben-Verbum den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Infinitivo, den es regiert, weil dieser den Ton hat.

1. Memoriae proditum est, cum Athenis, ludis, quidam in theatrum grandis natu venisset, in magno consessu locum ei a suis civibus nusquam datum: cum autem ad Lacedaemonios accessisset, qui legati cum essent, in loco certo consederant, consurrexisse omnes, et senem illum sessum recepisse. Quibus cum a cuncto consessu plausus esset multiplex datus, dixisse ex iis quendam, Athenienses scire, quae recta essent, sed facere nolle f). Sen. 63.

2. Fide sapientiaque vestra fretus plus oneris sustuli, quam ferre me posse intelligo. Rosc. Am. 10.

3. Ego me statui, reipublicae dignitatem meis

---

e) Gr. 526. f) die Athenienser wüßten wohl, was recht wäre, wollten es aber nicht thun.

omnibus commodis et rationibus praeferre oportere Manil. 71.

4. Saepe ſoleo audire Roſcium, cum ita dicat, ſe adhuc reperire diſcipulum, quem quidem probaret, potuiſſe neminem: non quo g) non eſſent quidam probabiles, ſed quia ſi aliquid modo eſſet vitii, id ferre ipſe non poſſet. de Or. I, 129.

5. Siſenna disputat, ſomniis credi non oportere. Div. I, 99.

6. Non dubito dicere, omnes ſapientes ſemper beatos eſſe, ſed tamen fieri poſſe, ut ſit alius alio beatior. Fin. V, 95.

§. 63.
Vom Accuſativo cum Infinitivo mit eſſe.

Der Infinitiv eſſe ſtehet entweder als Copula zwiſchen Subject und Prädicat; oder iſt ſelbſt das Prädicat, indem es blos die Exiſtenz des Subjects ausdrückt.

I. Vom Infinitivo eſſe, als Copula.

Hier iſt ebenfalls der Accuſativ des Subjects entweder von dem Subjecte des mit ihm verbun-

---

g) quo als wenn. Gr. 142.

denen Hauptsatzes verschieden; oder beide Sätze haben einerlei Subject.

Erster Fall,

wo der Subjects-Accusativ von dem Subjecte des Hauptsatzes verschieden ist.

A.

Wenn der Subjects-Accusativ bei esse den Ton hat: so stehet er vor dem Prädicat.

1. Nemo est, qui non liberos suos a) incolumes et beatos esse cupiat. Inv. I, 48.
2. Pherecydes Syrius primus dixit, animos hominum esse sempiternos. Tusc. I, 38.
3. Fateor, conscientiam rectae voluntatis maximam consolationem esse rerum incommodarum. Fam. VI, 4.
4. Num ignobilitas, aut humilitas, aut etiam popularis offensio, sapientem beatum esse prohibebit? Tusc. V, 103.
5. Philosophi negant, quemquam virum bonum esse, nisi sapientem. Amic. 18.
6. Si quis voluerit animi sui notionem evolvere, jam se ipse doceat, eum virum bo-

---

a) daß seine Kinder wohlbehalten und glücklich seyn möchten. §. 10.

num esse, qui prosit quibus possit: noceat nemini. Off. III, 76.

7. Thales Milesius aquam dixit esse initium rerum. N. D. I, 25.

8. Chrysippus disputat, aethera esse eum b), quem homines Jovem appellarent, quique aër per maria manaret, eum esse Neptunum: terramque eam esse, quae Ceres diceretur. N. D. I, 40.

9. Cum plerique arbitrentur, res bellicas majores esse, quam urbanas: minuenda est haec opinio. Off. I, 74.

10. Quotusquisque est, qui voluptatem neget esse bonum? plerique etiam summum bonum dicunt. Div. II, 81.

11. Intelligo, te, id quod c) omnes fortes ac boni viri facere debent, nihil putare utile esse, nisi quod rectum honestumque sit. Fam. V, 19.

12. Cogitemus, corpus virorum fortium, magnorumque hominum esse mortale, animi vero motus, et virtutis gloriam, sempiternam. Sext. 143.

---

b) der Aether (die Himmelsluft) sey das, was ꝛc. Gr. 559. c) Gr. 835.

§. 64.

B.

Wenn der Subjects-Accusativ bei esse den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Prädicat, weil dieses den Ton hat.

1. Hoc spectant leges, hoc volunt, incolumem esse civium conjunctionem [d]): quam [e]) qui dirimunt, eos morte, exsilio, vinculis, damno coërcent. Off. III, 23.

2. Omnibus bonis expedit, salvam esse rempublicam. Phil. XIII, 16.

3. Necesse est, semper beatum esse sapientem. Tusc. V, 83.

4. Sapientissimum esse dicunt eum, cui, quod opus sit, ipsi veniat in mentem: proxime accedere eum, qui alterius bene inventis obtemperet. Cluent. 84.

5. Quis dicere audeat, vera omnia esse somnia? Div. II, 127.

6. Plato tum denique fore beatas respublicas putavit, si aut docti, ac sapientes homines eas regere coepissent; aut ii qui regerent, omne suum studium in doctrina, ac sapientia collocassent. Q. Fr. I, 1, 10.

---

d) daß die Verbindung der Bürger aufrecht erhalten werde. e) Gr. 530.

7. Talem te esse oportet, qui f) te ab impiorum civium societate sejungas. Fam. X, 6.

8. Codrus se in medios immisit hostes, veste famulari, ne posset agnosci, si esset ornatu regio: quod oraculum erat datum, si rex interfectus esset, victrices Athenas fore. Tusc. I, 116.

9. Dionysius Aesculapii barbam auream demi jussit g). Neque enim convenire, barbatum esse filium, cum in omnibus fanis pater imberbis esset. N. D. III, 83.

10. Beatos esse deos sumsisti. Concedimus. Beatum autem sine virtute neminem esse posse. Id quoque damus, et libenter quidem. N. D. I, 89.

11. Gravius tumultum esse, quam bellum, hinc intelligi licet, quod bello vacationes valent, tumultu non valent. Phil. VIII, 3.

12. Sunt, qui discessum animi a corpore putent esse mortem. Sunt, qui nullum censeant fieri discessum, sed una animum, et corpus occidere, animumque cum corpore exstingui. Tusc. I, 18.

---

f) Gr. 506. g) Gr. 196.

§. 65.

Zweiter Fall,

wo der Subjects-Accusativ mit dem Subjecte des Hauptsatzes einerlei ist, und daher durch *se* ausgedrückt wird.

A.

Wenn der Subjects-Accusativ *se* den Ton hat: so stehet er vor dem Prädicat.

1. Apud Ennium dicit ille Pythius Apollo, se esse eum a), unde b) sibi, si non populi et reges, at c) omnes sui cives consilium expetant. de Or. I, 199.
2. Post excessum suum Romulus Proculo dixisse dicitur, se deum esse, et Quirinum vocari. Leg. I, 3.
3. Nemo est orator, qui se Demosthenis similem d) esse nolit. Opt. gen. 6.
4. Publium Scipionem, qui primus Africanus appellatus est, dicere solitum scripsit Cato, qui fuit fere ejus aequalis, Numquam se minus otiosum esse, quam cum otiosus: nec minus solum, quam cum solus esset. Off. III, 1.

---

a) er sey derjenige. b) Gr. 719. c) Gr. 773. d) Gr. 268. 2. Nota.

5. Non est boni, neque liberalis parentis e), quem procrearit, et eduxerit, eum non et vestire, et ornare; praesertim cum se locupletem esse negare non possit. de Or. II, 124.

§. 66.

B.

Wenn der Subjects-Accusativ se den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Prädicat, weil dieses den Ton hat.

1. Necesse est, iste, qui amicum, socium, affinem fama, ac fortunis spoliare conatus est, perfidiosum se et impium esse fateatur f). Quint. 26.

2. Cum quaerimus, si possint celare, quid facturi sint: si responderint, se, impunitate proposita, facturos quod expediat, facinorosos se esse fateantur. Off. III, 39.

3. Illa deridenda arrogantia est, in minoribus navigiis rudem esse se confiteri: quinqueremes, aut etiam g) majores gubernare didicisse. de Or. I, 174.

---

e) Gr. 245.

f) der muß gestehen, daß er ein treuloser und gottloser Mensch sey. g) Gr. 204. Anm. 6.

4. Quam multa paſſus eſt Ulyſſes in illo errore diuturno, cum et mulieribus inſerviret, et in omni ſermone omnibus affabilem et jucundum ſe eſſe vellet! Off. I, 113.

5. Qui clamores nuper in hospitis, et amici mei M. Pacuvii, nova fabula: cum, ignorante rege h), uter eorum eſſet Oreſtes, Pylades Oreſtem ſe eſſe diceret, ut pro illo necaretur: Oreſtes autem, ita ut erat, Oreſtem ſe eſſe perſeveraret? ſtantes plaudebant in re ficta: quid arbitramur in vera fuiſſe facturos? Amic. 24.

§. 67.

Wenn die Copula eſſe ſelbſt den Ton hat: ſo ſtehet ſie vor dem Subject und Prädicat.

1. Quid fecit Attilius Regulus? In ſenatum venit: mandata expoſuit: ſententiam ne diceret, recuſavit: quamdiu jurejurando hoſtium teneretur, non eſſe ſe ſenatorem i). Off. III, 100.

2. Cleanthes quidem noſter quatuor de cauſis dixit in animis hominum informatas deorum eſſe notiones. Quartam cauſam eſſe

---

h) Gr. 427. i) ſo lange er von den Feinden vereidet ſey, ſey er kein Senator.

eamque vel maximam, aequabilitatem motus, converſionem coeli: ſolis, lunae, ſiderumque omnium diſtinctionem, utilitatem, pulcritudinem, ordinem: quarum rerum adſpectus ipſe ſatis indicaret, non eſſe ea fortuita. N. D. II, 15.

3. Quum videas, eos, qui aut ſtudio, aut opinione ducantur, in eo perſequendo atque adipiſcendo, dolore non frangi: debeas exiſtimare, aut non eſſe malum dolorem; aut tantulum eſſe, ut a virtute ita obruatur, ut nusquam appareat. Tuſc. II, 66.

§. 68.

II. Vom Infinitivo eſſe, als Prädicat.

A.

Wenn das Subject den Ton hat: ſo ſtehet es vor dem Prädicat eſſe.

1. Quadripartita fuit diviſio tua: primum ut velles docere, deos eſſe a): deinde, quales eſſent: tum, ab his mundum regi: poſtremo, conſulere eos b) rebus humanis. N. D. III, 6.

2. Quis eſt tam vecors, qui aut, cum ſuſpe-

---

a) daß Götter vorhanden wären. b) §. 56. Gr. 290.

xerit in coelum, d e o s esse non sentiat, et ea, quae tanta mente fiunt, ut vix quisquam arte ulla ordinem rerum, ac necessitudinem persequi possit, casu fieri putet: aut, cum d e o s esse intellexerit, non intelligat, eorum o) numine hoc tantum imperium esse natum, et auctum, et retentum? Harusp. 19.

3. Vos ipsi dicere soletis, n i h i l esse, quod deus efficere non possit, et quidem sine labore ullo. N. D. III, 92.

4. Quis h i p p o c e n t a u r u m fuisse, aut c h i m a e r a m putat? N. D. II, 5.

5. O r p h e u m p o ë t a m docet Aristoteles nunquam fuisse. N. D. I, 107.

6. Nonne satius est m u t u m esse, quam, quod nemo intelligat, dicere? Phil. III, 22.

7. Qui potest provideri, q u i d q u a m futurum esse, quod neque causam habet ullam, neque notam, cur futurum sit. Div. II, 17.

8. R u d e m esse omnino in nostris poëtis, aut inertissimae segnitiae est, aut fastidii delicatissimi. Fin. I, 5.

9. Solent hoc boni imperatores facere, cum

o) §. 9.

proelium committunt, ut in eo loco, quo fugam hostium fore arbitrentur, milites collocent: in quos si qui ex acie fugerint, de improviso incidant. Rosc. Am. 151.

10. Apud Xenophontem moriens Cyrus major haec dixit: Nolite arbitrari, o mihi carissimi filii, me, cum a vobis discessero, nusquam fore. Sen. 79.

§. 69.

B.

Wenn das Subject den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Prädicat esse, weil dieses den Ton hat.

1. Omnibus innatum est, et in animo quasi insculptum, esse deos d). N. D. II, 12.

2. Esse deos ita perspicuum est, ut, id qui neget, vix eum sanae mentis e) existimem. N. D. II, 44.

3. De quo omnium natura consentit, id verum esse necesse est. Esse igitur deos confitendum est. N. D. I, 44.

4. Quid potest esse tam apertum, tamque perspicuum, cum coelum suspeximus, coele-

---

d) daß Götter sind. e) Gr. 243. Nota 1.

stiaque contemplati sumus, quam e s s e aliquod numen praestantissimae mentis, quo haec regantur. N. D. II, 4.

5. Qui potest intelligi, aut cogitari, e s s e aliquod animal, quod se oderit? Fin. V, 28.

6. Multi de diis prava sentiunt; (id enim vitioso more effici solet) omnes tamen e s s e vim et naturam divinam arbitrantur. Tusc. I, 30.

7. Tarquinium Brutus bello est persecutus: qui tum rex fuit, cum e s s e Romae regem liceret. Phil. II, 114.

8. Si de futuris rebus aliquid certi haberem, quod dicerem; ego ipse divinarem, qui e s s e divinationem nego. Div. II, 8.

9. Saepe audivi a majoribus natu, mirari solitum C. Fabricium, quod audisset a Thessalo Cinea, e s s e quendam Athenis, qui se sapientem profiteretur: eumque dicere, omnia, quae faceremus, ad voluptatem esse referenda. Sen. 43.

10. Habebam, inquis, in animo insitam informationem quandam dei; et barbati quidem Jovis, galeatae Minervae. Num igitur e s s e tales putas? N. D. I, 100.

11. Si, qualis sit animus, ipse animus nesciat:

dic, quaeso, ne esse quidem se sciet? ne moveri quidem se? Tusc. I, 53.

12. Esse ea dico, quae cerni, tangive possunt. Top. 27.

§. 70.
Vom Casibus obliquis bei dem Accusativo cum Infinitivo.

Wenn ein Casus obliquus in dem Satze den Ton hat: so stehet er vor dem Accusativo cum Infinitivo, oder doch vor dem Infinitivo. Hat er den Ton nicht: so stehet er nach demselben.

I. Vom Genitivo.

A.

Wenn ein Genitiv den Ton hat: so stehet er vor dem Accusativo cum Infinitivo.

1. Croesus hostium vim sese perversurum a) putavit, pervertit autem suam. Div. II, 115.

2. Multorum odiis nullas opes posse obsistere, si antea fuit ignotum, nuper est cognitum. Off. II, 23.

---

a) er würde die Macht der Feinde (oder die feindliche Macht) zu Grunde richten.

3. Zeuxis, Helenae se pingere simulacrum velle dixit. Inv. II, 1.

4. Noctu ambulabat in publico Themistocles, quod somnum capere non posset: quaerentibusque respondebat, Miltiadis tropaeis se e somno suscitari. Tusc. IV, 44.

5. Socratem audio dicentem, cibi condimentum esse famem, potionis sitim. Fin. II, 90.

6. Quid turpius, quam sapientis vitam ex insipientium sermone pendēre? Fin. II, 50.

7. Majores nostri eum, qui sapientia excelleret, Pythagorae auditorem fuisse crediderunt. Tusc. IV, 3.

8. Ratio est, quae praestat omnibus. Ita fit credibile, deorum, et hominum causa factum esse mundum. N. D. II, 133.

9. Illud ab Aristotele animadversum, grues, cum loca calidiora petentes maria transmittunt, trianguli efficere formam. N. D. II, 125.

10. Aristarchus Homeri versum b) negat, quem non probat. Fam. III, 11.

11. Animi c) voluptates et dolores nasci fa-

---

b) scil. esse. c) §. 20.

temur e corporis voluptatibus, et doloribus. Fin. I, 55.

12. Sic princeps ille philosophiae (Socrates) disserebat: qualis cujusque animi affectus esset, talem esse hominem: qualis autem ipse homo esset, talem ejus esse orationem: orationi autem facta similia, factis vitam, affectus autem animi in bono viro laudabilis; et vita igitur laudabilis boni viri. Ex quibus, bonorum beatam vitam esse, concluditur. Tusc. V, 47.

13. Facillime, et in optimam partem cognoscuntur adolescentes, qui se ad claros, et sapientes viros, bene consulentes reipublicae, contulerunt: quibuscum si frequentes sint, opinionem afferunt populo, eorum fore se similes, quos sibi ipsi delegerint ad imitandum. Off. II, 46.

§. 71.

B.

Wenn ein Genitiv den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Accusativo cum Infinitivo.

1. Ego nobilium vita victuque mutato, mores mutari *civitatum* puto a). Leg. III, 32.

---

a) ich glaube, daß nach geänderter Lebensart des Adels sich die Sitten der Völker ändern.

2. Plus interfuit reipublicae, castellum capi *Ligurum*, quam bene defendi causam *M. Curii*. Brut. 256.

3. Scipio mutari mores *hominum* saepe dicebat, alias adversis rebus, alias aetate ingravescente. Amic. 33.

4. Sunt, qui dicunt, foedus quoddam esse *sapientum*, ut ne minus quidem amicos, quam se ipsos diligant. Fin. I, 70.

5. Sit hoc a principio persuasum civibus, dominos esse *omnium rerum*, ac moderatores deos *). Leg. II, 15.

6. Astra suspeximus, tum ea, quae sunt infixa certis locis, tum illa, non re, sed vocabulo errantia. Quorum conversiones, omnesque motus qui vidit, is docuit, similem animum suum *ejus* esse, qui ea fabricatus esset in coelo. Tusc. I, 62.

§. 72.

II. Vom Dativo.

A.

Wenn ein Dativ den Ton hat: so stehet er vor dem Accusativo cum Infinitivo.

---

*) §. 64.

1. Illud quidem absurdum est, quod quidam dicunt, parenti se, aut fratri nihil detracturos a), commodi sui causa: aliam rationem esse civium reliquorum. Off. III, 28.

2. Sensi ego cum in optimo filio meo, tum in exspectatis ad amplissimam dignitatem fratribus tuis, Scipio, omni aetati mortem esse communem. Sen. 68.

3. Non esset rectum, minori parere majorem. Tim. 6.

4. Aquae etiam admistum esse calorem, ipse liquor declarat. N. D. II, 26.

5. Ipsi deo nihil minus gratum est, quam non omnibus patere ad se placandum, et colendum viam. Leg. II, 25.

6. Quod est aliud beneficium latronum, nisi ut commemorare possint, iis se dedisse vitam, quibus non ademerint. Phil. II, 5.

7. An, si domum magnam pulcramque vidĕris, possis adduci, ut, etiam si dominum non videas, muribus illam, et mustelis aedificatam putes? N. D. II, 17.

---

a) sie würden einem Vater, oder Bruder nichts entziehen. Das se hat den Ton nicht, muß also dem Dativo nachstehen.

8. Satis apertum est, sibi quemque natura esse carum. Fin. V, 34.

9. Sanguinem pluisse senatui nuntiatum est, atratum etiam fluvium fluxisse sanguine; deorum sudasse simulacra: num censes his nuntiis Thalen, aut Anaxagoram, aut quemquam physicum crediturum fuisse? Div. II, 58.

§. 73.

B.

Wenn ein Dativ den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Accusativo cum Infinitivo.

1. Stabit illud quidem, esse deos, et eorum providentia mundum administrari, eosdemque consulere *rebus humanis* b), nec solum universis, verum etiam singulis. Div. I, 117.

2. Si homines rationem bono consilio a diis immortalibus datam, in fraudem, malitiamque convertunt: non dari illam, quam dari *humano generi* melius fuit c). N. D. III, 78.

---

b) und daß sie für die menschlichen Angelegenheiten sorgen. Das Verbum hat den Ton, nicht der Dativ, geht also diesem vor. c) Gr. 608.

3. Contra officium est, majus non anteponi *minori.* Off. I, 32.

4. Quid igitur censes? Apim illum, sanctum Aegyptiorum bovem, nonne deum videri *Aegyptus*? N. D. I, 82.

5. Valde decorum est, patere domos hominum illustrium *illustribus hospitibus.* Off. II, 64.

6. Epicurus parere censet animum *rationi* posse, et quo illa ducat, sequi. Tusc. III, 33.

7. Ex quo fit, ut laudandus sit is, qui mortem oppetat pro republica, quod doceat, cariorem esse patriam *nobis*, quam nosmet ipsos. Fin. III, 64.

8. Ego ne utilem quidem arbitror esse *nobis* futurarum rerum scientiam. Div. II, 22.

9. Deus falli quî potuit? an ut Sol, in currum cum Phaëtontem filium sustulit: aut ut Neptunus, cum Theseus Hippolytum perdidit, cum ter optandi a Neptuno patre habuisset potestatem? Poëtarum ista sunt: nos autem philosophi esse volumus, rerum auctores, non fabularum. Atque ii tamen ipsi dii poëtici si scissent, perniciosa fore illa *filiis*, peccasse in beneficio putarentur. N. D. III, 76.

10. Verum illud est, quod a Tarentino Archyta dici solitum, nostros senes commemorare audivi, ab aliis senibus auditum: Si quis in coelum ascendisset, naturamque mundi, et pulcritudinem siderum perspexisset, insuavem illam admirationem *ei* fore; quae jucundissima fuisset, si aliquem cui narraret, habuisset. Amic. 88.

§. 74.

III. Vom Accusativo.

A.

Wenn ein Accusativ den Ton hat: so stehet er vor dem Accusativo cum Infinitivo.

1. Cum jurato sententia dicenda est: meminerit, deum se adhibere testem a). Off. III, 44.

2. Si quis aurum vendens, orichalcum se putet vendere, indicetne ei vir bonus, aurum illud b) esse, an emat denario, quod sit mille denariûm? Off. III, 92.

3. Agricola cum florem oleae videt, baccam

---

a) daß er Gott zum Zeugen nehme. Das er (se) hat nicht den Ton, stehet also dem Accusativ nach.

b) §. 64.

quoque se visurum putat: non sine ratione ille quidem, sed nonnunquam tamen fallitur. Div. II, 16.

4. Hoc plerumque facimus, ut consilia eventis ponderemus: et, cui bene quid processerit, multum illum providisse: cui secus, nihil sensisse dicamus. Rab. Post. I.

5. Nonne verendum est, ne philosophiam falsa gloria exornes? quod est enim majus argumentum, nihil eam prodesse, quam quosdam perfectos philosophos turpiter vivere? Tusc. II, 12.

6. In consulatu meo, sicut in reliqua vita, fateor, ea me studiose secutum, ex quibus vera gloria nasci posset. Fam. XV, 43.

7. Docebo, meliora me didicisse de colendis diis immortalibus. N. D. III, 4.

8. Qui se locupletes, honoratos, beatos putant, hi ne obligari quidem beneficio volunt. Quin etiam beneficium se dedisse arbitrantur, cum ipsi quamvis magnum aliquod acceperint. Off. II, 69.

9. Gaudeo, id te mihi suadere, quod ego mea sponte feceram. ad Att. XV, 27.

10. Scipio Africanus suo cognomine declarat,

tertiam partem orbis terrarum se subegisse. Rosc. Am. 103.

11. Ultimas terras lustrasse Pythagoram, Democritum, Platonem accepimus: ubi enim quid esset, quod disci posset, eo veniendum judicaverunt. Tusc. IV, 44.

12. Hoc quidem omnes mortales sic habent, omnem commoditatem, prosperitatemque vitae, a diis se habere. N. D. III, 86.

§. 75.

B.

Wenn ein Accusativ den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Accusativo cum Infinitivo.

1. Egone me audivisse *aliquid* b), et didicisse, non gaudeam? Parad. VI, 1.

2. Testudines et crocodilos dicunt, cum in terra ediderint, obruere *ova*, deinde discedere. Ita et nascuntur et educantur ipsa per sese. N. D. II, 129.

3. Platonem ferunt, de animorum aeternitate

---

b) etwas gehört und gelernt zu haben. Das etwas hat nicht den Ton, stehet also dem Infinitiv nach.

non ſolum ſentiſſe *idem*, quod Pythagoram, ſed rationem etiam attuliſſe. Tuſc. I, 39.

4. Facile intelligo, non modo reticere homines parentum *injurias*, ſed etiam animo aequo ferre oportere. Cluent. 17.

5. Themiſtoclem ajunt, cum taurum immolaviſſet, excepiſſe *ſanguinem* patera, et eo poto, mortuum concidiſſe. Brut. 43.

6. Video nonnullis videri, Epicurum, ne in offenſionem Athenienſium caderet, verbis reliquiſſe *deos*, re ſuſtuliſſe. N. D. I, 85.

7. Cave, ſi me amas, exiſtimes, me, quod jocoſius ſcribam, abjeciſſe *curam* reipublicae. Fam. IX, 24.

8. Ne dubitet agricola, quamvis ſenex, quaerenti, cui ſerat, reſpondere: diis immortalibus, qui me non accipere modo *haec* a majoribus voluerunt, ſed etiam poſteris prodere. Sen. 25.

9. Reprehendendos Calliphonem, et Dinomachum judico, qui ſe diremturos *controverſiam* putaverunt, ſi cum honeſtate voluptatem, tanquam cum homine pecudem, copulaviſſent. Off. III, 119.

§. 76.

IV. Vom Ablativo.

A.

Wenn ein Ablativ den Ton hat: so stehet er vor dem Accusativo cum Infinitivo.

1. Non ambrosia deos, aut nectare laetari a) arbitror. Tusc. I, 65.

2. Quid erat, quod concupisceret deus mundum signis, et luminibus, tanquam aedilis, ornare? Varietatene eum delectari putamus, qua coelum et terras exornatas videmus? N. D. I, 22.

3. Dico providentia deorum mundum, et omnes mundi partes et initio constitutas esse, et omni tempore administrari. N. D. II, 75.

4. Nihil est profecto praestabilius, quam plane intelligi, nos ad justitiam esse natos, neque opinione, sed natura constitutum esse jus. Leg. I, 28.

5. Constat, majores nostros veri inveniendi

---

a) ich glaube nicht, daß die Götter an Ambrosia oder Nectar Vergnügen finden. Das Subject Götter hat nicht den Ton, muß also dem Ablativ nachstehen.

causa tormentis et cruciatibus voluisse quaeri, et summo dolore homines cogi, ut quidquid sciant, dicant. ad Her. II, 10.

6. Cilicum, et Pisidarum gens, et his finitima Pamphilia volatibus avium, cantibusque, declarari res futuras putant. Div. I, 2.

7. Medici, quanquam intelligunt saepe, tamen nunquam aegris dicunt illo morbo eos esse morituros. Div. II, 54.

8. L. Julio Caesare, C. Marcio Figulo consulibus, filiolo me auctum scito, salva Terentia. ad Att. I, 2.

9. Saepe dictum est, cum animi conscientia improbos excruciari, tum etiam poenae timore. Fin. II, 53.

10 Utinam liceat aliquando bono reipublicae statu nos frui. Fam. IV, 21.

§. 77.

B.

Wenn ein Ablativ den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Accusativo cum Infinitivo.

1. Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum

dederunt, corpora juvenum firmari *labore* b) voluerunt. Tusc. II, 36.

2. Id, quod suscepi, quoad potero, perferam. Quod si perferre non potero, opprimi me *onere* officii malo, quam id, quod mihi cum fide semel impositum est, aut propter perfidiam abjicere, aut propter infirmitatem animi deponere. Rosc. Am. 10.

3. Uri posse *flamma* ligneam materiam necesse est. Inv. II, 170.

4. Democritus impediri animi aciem *adspectu* oculorum arbitrabatur. Tusc. V, 114.

5. Nostros animos maximis in rebus et gerendis, et sustinendis exercitatos, frangi, et debilitari *molestia* non oportet. Q. Fr. I, 1, 1.

6. Stilponem, Megareum philosophum, acutum sane hominem, et probatum temporibus illis accepimus. Hunc scribunt ipsius familiares et ebriosum, et mulierosum fuisse: neque hoc scribunt vituperantes, sed potius ad

---

b) daß die Körper junger Leute durch Arbeit (Strapazen) abgehärtet würden. Das Wort Arbeit hat nicht den Ton, muß also dem Infinitiv nachstehen.

laudem. Vitiosam enim naturam ab eo sic edomitam, et compressam esse *doctrina*, ut nemo unquam vinolentum illum, nemo in eo libidinis vestigium viderit. Fat. 10.

7. Regulus, reddi captivos, negavit esse utile: illos enim adolescentes esse, et bonos duces, se jam confectum *senectute*. Off. III, 100.

§. 78.

Vom Comparativo mit einem Ablativo, statt quam.

A.

Wenn der Ablativ den Ton hat: so stehet er vor dem Comparativo.

1. Omnium rerum, ex quibus aliquid acquiritur, nihil est agricultura melius, nihil uberius, nihil dulcius a). Off. I, 151.
2. Nihil est mente et ratione melius. N. D. II, 38.
3. Quid potest esse sole majus? quem mathematici amplius duodeviginti partibus con-

a) ist nichts besser, ergiebiger, angenehmer, als der Ackerbau.

firmant majorem esse, quam terram. Acad. IV, 82.

4. In summo apud Graecos honore geometria fuit. Itaque nihil mathematicis illustrius. Tusc. I, 5.

5. Epicurus, quasi pueri delicati, nihil cessatione melius existimat. N. D. I, 102.

6. Si dii non sunt, quid esse potest in rerum natura homine melius? In eo enim solo ratio est, qua nihil potest esse praestantius. N. D. II, 16.

7. Nihil est profecto homini prudentia dulcius, quam, ut cetera auferat, adfert certe senectus. Tusc. I, 94.

8. Sirenes scientiam pollicentur, quam non erat mirum sapientiae cupido patria cariorem. Fin. V, 49.

9. Qui diligenter haec, quae de philosophia litteris mandamus, legere assueverit, judicabit nulla ad legendum his esse potiora. Fin. I, 11.

10. Reperies multos, quibus periculosa et calida consilia, quietis et cogitatis et splendidiora, et majora videantur. Off. I, 82.

11. Nullum officium referenda gratia magis necessarium est. Off. I, 47.

12. Vos hortor, ut ita virtutem colatis, sine qua amicitia esse non potest, ut ea excepta, nihil amicitia praestabilius putetis. Amic. 104.

Nb. Es versteht sich, daß, wenn ein Genitiv dabei den Ton hat, derselbe vor dem Ablativo zu stehen kommt.

1. Nihil est veritatis luce dulcius. Acad. IV, 31.
2. Errat, qui ullum aut corporis, aut fortunae vitium, animi vitiis gravius existimat. Off. III, 26.

§. 79.

B.

Wenn der Ablativ den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Comparativo.

1. Si aliquid est, quod homo efficere non possit, qui id efficit, melior est homine b). N. D. III, 25.
2. Quid est melius, aut quid praestantius bonitate, et beneficentia? N. D. I, 121.
3. Nihil laudabilius, nihil magno, et prae-

b) ist besser als ein Mensch. Der Comparativ hat den Ton, muß also voran.

claro viro dignius placabilitate, atque clementia. Off. I, 88.

4. Quid eſt, per deos! optabilius ſapientia? quid praeſtantius? quid homini melius? quid homine dignius? Hanc igitur qui expetunt, philoſophi nominantur: nec quidquam aliud eſt philoſophia, ſi interpretari velis, quam ſtudium ſapientiae. Off. II, 5.

5. Quis omnium doctior, quis acutior, quis in rebus vel inveniendis, vel judicandis acrior Ariſtotele fuit? Orat. 172.

6. Domeſticae fortitudines non ſunt inferiores militaribus: in quibus plus etiam, quam in his, operae, ſtudiique ponendum eſt. Off. I, 78.

7. Quid minus eſt dignum, quam tibi pejus quidquam videri dedecore, flagitio, turpitudine? Tuſc. II, 14.

8. Nihil eſt amabilius virtute: nihil, quod magis alliciat ad diligendum: quippe cum propter virtutem et probitatem eos etiam, quos nunquam vidimus, quodam modo diligamus. Amic. 28.

9. Epicurus ita dicit, omnium rerum, quas ad beate vivendum ſapientia comparaverit, ni-

hil esse majus amicitia, nihil uberius, nihil jucundius. Fin. I, 65.

10. Dejotarus dixit, antiquiorem sibi fuisse possessionibus suis gloriam. Div. I, 27.

§. 80.

Vom Gerundio.

Das Gerundium im Nominativo ist eigentlich das Neutrum des Futuri in dus. Bei demselben kommen zweierlei Dativi vor, nemlich der Dativ des Subjects, und der Dativ des Objects.

I. Wenn das Subject, welches etwas thun soll, bei dem Nominativ des Gerundii ausgedrückt werden soll: so stehet es im Dativo; und es kann der Nominativ des Gerundii auch im Accusativo cum Infinitivo zu stehen kommen.

A.

Wenn der Dativ des Subjects den Ton hat: so stehet er vor dem Gerundio, oder Neutro des Futuri in dus.

1. Aut negandum est, deos esse, aut qui deos esse concedant, iis fatendum est a), eos aliquid agere, idque praeclarum. N. D. II, 76.

---

a) diese müssen gestehen.

2. Oratori, quid deceat, videndum eſt, non in ſententiis ſolum, ſed etiam in verbis. Orat. 71.

3. Utrum bonis eſt quaerendum, quid bajuli, atque operarii, an quid homines doctiſſimi ſenſerint? Parad. III, 2.

4. Oportet et eum, qui paret, ſperare ſe aliquo tempore imperaturum: et illum, qui imperat, cogitare, brevi tempore ſibi eſſe parendum. Leg. III, 5.

5. Suae cuique utilitati, quod ſine alterius injuria fiat, ſerviendum eſt. Off. III, 42.

6. Cum ſuo cuique judicio ſit utendum, difficile factu eſt, me id ſentire, quod tu velis. N D III, 1.

7. Cum teneri urbem a parricidis viderem, mihi quoque ipſi eſſe excedendum putavi. ad Brut. 15.

8. Eſt apud Platonem Socrates, cum eſſet in cuſtodia publica, dicens Critoni ſuo familiari, ſibi poſt tertium diem eſſe moriendum. Div. I, 52.

9. Cogebantur Sullani homines, quae per vim et metum abſtulerant, reddere. Qui in magiſtratibus injurioſe decreverant, eodem ipſis privatis erat jure parendum. Q. Fr. I, 1, 7.

10. Marcone Crasso putas utile fuisse, tum, cum maximis opibus, fortunisque florebat, scire, sibi, interfecto Publio filio, exercituque deleto, trans Euphratem cum ignominia, et dedecore esse pereundum. Div. II, 22.

§. 81.

B.

Wenn der Dativ des Subjects den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Gerundio, oder Neutro des Futuri in dus, weil dieses den Ton hat.

1. Qui bonam famam bonorum, quae sola vere gloria nominari potest, expetunt, aliis otium quaerere debent, et voluptates, non sibi. Sudandum est *his* b) pro communibus commodis: cum multis audacibus, improbis, nonnunquam etiam potentibus, dimicandum. Sext. 139.

2. In primis videndum erit *ei*, qui rempublicam administrabit, ut suum quisque teneat, neque de bonis privatorum publice deminutio fiat. Off. II, 73.

---

b) diese müssen schwitzen. Das Verbum hat den Ton, stehet also voran.

3. Videte, num dubitandum *vobis* sit, omni studio ad id bellum incumbere, in quo gloria nominis vestri, salus sociorum, vectigalia maxima, fortunae plurimorum civium cum republica defenduntur. Manil. 19.

4. Si solos eos diceres miseros, quibus moriendum esset: neminem tu quidem eorum, qui viverent, exciperes: moriendum est enim *omnibus*. Tusc. I, 9.

5. Ego, cum sperarem aliquando ad vestrum consilium, auctoritatemque rempublicam esse revocatam, manendum *mihi* statuebam, quasi in vigilia quadam consulari, ac senatoria. Phil. I, 1.

6. Si jam ita constituisses, ut abesse perpetuo malles, quam ea, quae nolles, videre: cogitandum *tibi* tamen esset, Romaene et domi tuae, cujusmodi res esset, an Mitylenis, aut Rhodi malles vivere. Fam. IV, 7.

§. 82.

II. Wenn das Verbum den Dativum regiert: so kommt auch der Dativ des Objects oder Gegenstandes, worauf sich das Verbum beziehet, bei diesem Gerundio zu stehen.

A.

Wenn der Dativ des Objects den Ton hat: so stehet er vor dem Gerundio, oder Neutro des Futuri in dus.

1. Non corpori soli subveniendum est a), sed menti, atque animo multo magis. Sen. 36.

2. Certatur, utrum honestati potius, an utilitati consulendum sit. de Or II, 335.

3. Eloquentiae studendum est, etsi ea quidam perverse abutuntur. Inv. I, 5.

4. Nemo unquam sapiens proditori credendum putavit. Verr. L. I, 38.

5 Danda erit opera, ut omnes intelligant, si salvi esse velint, necessitati esse parendum. Off. II, 74.

6. Mea quidem sententia, paci, quae nihil habitura sit insidiarum, semper est consulendum. Off. I, 35.

7. Eudoxus, Platonis auditor, sic opinatur, id quod scriptum reliquit: Chaldaeis in praedictione, et in notatione cujusque vitae ex natali die, minime esse credendum. Div. II, 87.

---

a) man muß nicht blos für den Leib sorgen.

8. Clodius eos, qui dicerent, dignitati esse serviendum, reipublicae consulendum, vaticinari, atque insanire dicebat. Sext. 23.

9. Aratus omnibus consulendum putavit: eaque est summa ratio, et sapientia boni civis, commoda civium non divellere, atque omnes aequitate eadem continere. Off. II, 83.

10. Quo indignius rem honestissimam et rectissimam violabat stultorum et improborum temeritas et audacia, summo cum reipublicae detrimento; eo studiosius et illis resistendum fuit, et reipublicae consulendum. Inv. I, 5.

§. 83.

B.

Wenn der Dativ des Objects den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Gerundio, oder Neutro des Futuri in dus, weil dieses den Ton hat.

1. Non sunt audiendi, qui graviter irascendum *inimicis* b) putabunt, idque magnanimi, et fortis viri esse censebunt. Off. I, 88.

---

b) welche meinen, daß man auf seine Feinde heftig zürnen müsse. Das Verbum hat den Ton, stehet also vor dem Dativo.

2. Te illud admoneo, ut te ante compares, quotidieque meditere, resistendum esse *iracundiae*. Q. Fr. I, 1, 13.

3. Omni supplicio digni P. Claudius, L. Junius, consules, qui contra auspicia navigarunt. Parendum enim fuit *religioni*, nec patrius mos tam contumaciter repudiandus. Div. II, 71.

4. Resistendum *senectuti* est, ejusque vitia diligentia compensanda sunt. Sen. 35.

5. Cum plerisque in rebus gerendis tarditas, et procrastinatio odiosa est: tum hoc bellum indiget celeritatis. Succurrendum est *D. Bruto*: omnes undique copiae colligendae: horam eximere nullam in tali cive liberando sine scelere non possumus. Phil. VI, 7.

6. O virum sapientem, qui serviendum *necessitati* putet! Orat. 230.

7. Illud ex institutis pontificum, et haruspicum, non mutandum est, quibus hostiis immolandum *cuique deo*, cui majoribus, cui lactentibus, cui maribus, cui feminis. Leg. II, 29.

§. 84.

Vom Genitivo des Gerundii.

Die Casus obliqui des Gerundii sind die eigentlichen Gerundia, die den Infinitiv durch einen Casum ausdrücken, der durch ein Substantiv, oder Adjectiv, oder durch eine Präposition bestimmt wird, und von welchen der Infinitiv selbst der Nominativ ist. Am häufigsten ist der Fall, daß der Infinitiv im Genitivo stehen soll, und in diesem Falle wird allemal das Gerundium im Genitivo gesetzt. (vgl. Gr. §. 370 f.)

A.

Wenn der Genitiv des Gerundii den Ton hat: so stehet er vor dem Substantiv oder Adjectiv, das ihn regiert.

1. Hominis mens discendo alitur, et cogitando, semper aliquid aut anquirit, aut agit, videndique, et audiendi delectatione a) ducitur. Off. I, 105.

2. Diei, noctisque vicissitudo conservat ani-

---

a) und wird durch das Vergnügen, etwas zu sehen und zu hören, gereizt. Nicht das Wort Vergnügen, sondern der Infinitiv hat den Ton. Dieser muß also voran, jenes nachstehen.

mantes, tribuens aliud agendi tempus, aliud quiescendi. b) N. D. II, 132.

3. Utilitatis magnitudo debet homines ad suscipiendum discendi laborem impellere. de Or. I, 185.

4. Ex vita discedo, tanquam ex hospitio, non tanquam ex domo. Commorandi enim natura deversorium nobis, non habitandi dedit. Sen. 84.

5. Quid de Pythagora? quid de Platone, aut Democrito loquar, a quibus propter discendi cupiditatem videmus ultimas terras esse peragratas? Fin. V, 50.

6. Philippus rex Aristotelem Alexandro filio doctorem accivit, a quo c) ille et agendi acciperet praecepta, et loquendi. de Or. III, 141.

7. Ad rem gerendam qui accedit, caveat, ne id modo consideret, quam illa res honesta sit, sed etiam, ut habeat efficiendi facultatem. Off. I, 73.

8. Cum tota philosophia, frugifera, et fructuosa, nec ulla pars ejus, inculta ac deser-

---

b) indem sie ihnen eine Zeit zum Thätigseyn, eine andre zum Ruhen zutheilt.

c) Gr. 508.

ta sit: tum nullus feracior in ea locus est, nec uberior, quam de officiis, a quibus constanter, honesteque vivendi praecepta ducuntur. Off. III, 5.

9. Quid est in vita tantopere quaerendum, quam, quid sit finis, quo sint omnia bene vivendi recteque faciendi consilia referenda? Fin. I, 11.

10. Ciceronis libri non modo ad legendi, sed etiam ad scribendi studium excitaverunt. Off. II, 2.

11. Ex omni deliberatione celandi, et occultandi spes, opinioque removenda est. Satis enim nobis persuasum esse debet, si omnes deos, hominesque celare possimus, nihil tamen avare, nihil injuste, nihil libidinose esse faciendum. Off. III, 37.

§. 85.

Daher stehet der Genitivus Gerundii bei causa oder gratia wegen, allemal voran, weil er da allemal den Ton hat.

1. Scite Chrysippus (dicit), ut clypei causa, involucrum; vaginam autem, gladii: sic, praeter mundum, cetera omnia aliorum causa esse generata, ut eas fruges, atque fructus quos terra gignit, animantium causa;

animantes autem, hominum; ut equum, vehendi causa a); arandi, bovem; venandi, et custodiendi, canem. N. D. II, 37.

2. Facillime corriguntur in discendo, quorum vitia imitantur, emendandi causa, magistri. Off. I, 146.

3. Illud etiam requiro, cur, si deus ista somnia nobis providendi causa dat, non vigilantibus potius det, quam dormientibus. Div. II, 126.

§ 86.

B.

Wenn der Genitiv des Gerundii den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Substantiv oder Adjectiv, das ihn regiert.

1. Non is solum gratus debet esse, qui accepit beneficium e), verum etiam is, cui potestas accipiendi fuit. f) Prov. 41.

---

a) des Reitens wegen, oder zum Reiten und Fahren. e) §. 36.

f) der Gelegenheit gehabt hat, dergleichen zu empfangen, oder, dem sie angeboten worden ist.

2. Quid eſt libertas? poteſtas vivendi, ut velis. Parad. V, 1.

3. Quis ignorat, maximam illecebram eſſe peccandi, impunitatis ſpem? Mil. 43.

4. Ipſum genus jocandi non profuſum, nec immoderatum, ſed ingenuum et facetum eſſe debet. Off. I, 103.

5. Quantum ſit mali, ſi iratum, ſi non ſtultum, ſi non levem teſtem laeſeris! habet enim et voluntatem nocendi in iracundia, et vim in ingenio, et pondus in vita. de Or. II, 302.

6. Laudamus eum, qui cum ſpe vincendi ſimul abjicit certandi etiam cupiditatem. Fam. IV, 7.

7. Athenis jam ille mos a Cecrope, ut ajunt, permanſit, jus terra humandi: quam cum proximi injecerant, obductaque terra erat, frugibus obſerebatur. Leg. II, 63.

8. Quod eſt contra naturam, id habet vim interimendi. N. D. III, 33.

9. Docti non ſolum vivi, atque praeſentes ſtudioſos diſcendi erudiunt, atque docent, ſed hoc idem etiam poſt mortem monimentis litterarum adſequuntur. Off. I, 156.

10. Si profitear (quod utinam poſſem!) me

studiosis dicendi praecepta traditurum: quis tandem id justus rerum aestimator reprehenderet? Orat. 141.

§. 87.

Von dem Casu, den das Gerundium regiert.

Da die Gerundia nichts anders, als die Casus des Infinitivi sind: so regiert das Gerundium auch den Casum, den das Verbum erfordert, und es kommt bei diesem Casu wiederum darauf an, ob er den Ton hat, oder nicht, und also vor oder nach dem Gerundio zu stehen kommt.

A.

Wenn der Casus, den das Gerundium regiert, den Ton hat: so stehet er vor dem Gerundio.

1. Dialectica est ars, vera ac falsa dijudicandi. a) de Or. II, 157.
2. Homines ad deos nulla re propius accedunt, quam salutem hominibus dando. Ligar. 38.
3. Multi in tormentis ementiti persaepe sunt, morique maluerunt falsum fatendo, quam infitiando, dolere. Part. 50.

---

a) Wahres und Falsches zu unterscheiden.

4 Erat olim mos, ut in reliquis rebus melior, sic in hoc ipso humanior, ut faciles essent in suum cuique tribuendo. Brut. 85.

5. Illis promissis standum non esse, quis non videt, quae coactus quis metu, quae deceptus dolo promiserit? Off. I, 32.

6. Temperantia duobus modis in rebus commodis discernitur; et ea, quae absunt, non expetendo, et ab iis, quae in potestate sunt, abstinendo. Part. 77.

7. Sic ulciscar facinorum singula, quemadmodum a quibusque sum provocatus: malos cives, rempublicam bene gerendo: perfidos amicos, nihil credendo„ atque omnia cavendo: invidos, virtuti, et gloriae serviendo: mercatores provinciarum, revocando domum, atque ab iis provinciarum rationem repetendo, ad Quir. 21.

§. 88.

B.

Wenn der Casus, den das Gerundium regiert, den Ton nicht hat; so stehet er nach dem Gerundio, weil dieses den Ton hat.

1. Viri propria maxime est fortitudo; cujus munera duo sunt maxima, mortis, doloris-

1. que contemtio. Utendum est igitur *his* b), si virtutis compotes, vel potius si viri volumus esse, quoniam a viris virtus nomen est mutuata. Tusc. II, 43.

2. Ita nati sumus, ut et agendi *aliquid*, et diligendi *aliquos*, et liberalitatis, et referendae gratiae principia in nobis contineremus. Fin. V, 43.

3. Non pudendo, sed non faciendo *id*, quod non decet, impudentiae nomen effugere debemus. de Or. I, 120.

4. Invidiae nomen ductum est a nimis intuendo *fortunam* alterius. Tusc. III, 20.

5. Filium tuum cohortari non intermittemus, quo in dies longius, discendo, exercendoque *se*, procedat. Fam. XII, 16.

6. Male se res habet, cum, quod virtute effici debet, id pecunia tentatur. Sed quoniam nonnunquam hoc subsidium necessarium est: quemadmodum sit utendum *eo*, dicemus, si prius iis de rebus, quae virtuti propiores sunt, dixerimus. Off. II, 22.

7. Si natura confirmatura jus non erit, virtu-

---

b) diese müssen wir also gebrauchen, oder uns zu eigen machen.

tes omnes tollentur. Ubi enim liberalitas, ubi patriae caritas, ubi pietas, ubi aut bene m e r e n d i *de altero*, aut referendae gratiae voluntas poterit exſiſtere? Nam haec naſcuntur, ex eo, quia natura propenſi ſumus ad diligendos homines: quod fundamentum juris eſt. Leg. I, 43.

-

Die entdeckte Rangordnung der lateinischen Wörter

durch

Eine Regel bestimmt, und aus den Schriften des Cicero für die ganze Syntax völlig klar gemacht und bewiesen

mit erläuternden Anmerkungen

Eine

neue Ciceronianische Chrestomathie

Zweite Abtheilung

Von

Christian Gottlob Bröder

Superintendent und Pastor zu Beuchte und Weddingen im Fürstenthum Hildesheim

---

Hildesheim

in Commission bei J. D. Gerstenberg.

1816.

Die entdeckte Rangordnung der lateinischen Wörter

Zweite Abtheilung.

§. 89.

Von den Participiis.

Da die Participia nicht nur zu den Verbis, sondern auch zu den Adjectivis gehören: so gilt von ihnen eben das, was von Adjectivis und Verbis gesagt ist. Nemlich, als Adjectiva, müssen sie ihrem Subjecte, zu dem sie gehören, und als Verba, ihrem Casu, den sie regieren, bald vor= bald nachstehen.

1. Von dem Participio Praesentis, als Adjectiv.

A.

Wenn das Participium Praesentis den Ton hat: so stehet es vor seinem Subject.

1. Temeritas est florentis aetatis a); prudentia, senescentis. Sen. 20.

---

a) Unbesonnenheit ist dem blühenden Alter eigen.

2. Nisi stabili, et fixo, et permanente bono, beatus esse nemo potest. Tusc. V, 40.

3. Virtus, quae venientibus malis obstat, fortitudo; quae, quod jam adest, tolerat et perfert, patientia nominatur. Part. 77.

4. Medici ex quibusdam rebus et advenientes, et crescentes morbos intelligunt. Div. II, 142.

5. Zeno aethera, deum dicit esse, si intelligi potest nihil sentiens deus. b) N. D. I, 36.

6. Si, actiones quae sint deorum, non vident homines, nihil agentem tamen deum non queunt cogitare. N. D. I, 101.

7. Quid est, cur hominibus consulens deus c), somniis moneat eos, qui illa non modo cura, sed ne memoria quidem digna ducant. Div. II, 125.

---

b) wenn sich anders ein nichts empfindender Gott, oder ein Gott, der nichts empfindet, denken läßt.

c) warum sollte Gott, wenn er den Menschen rathen will, sie durch Träume warnen. consulens hat den Ton, und stehet also vor seinem Subjecte.

8. Quis non timeat omnia providentem, et cogitantem, et animadvertentem, et omnia ad se pertinere putantem deum? N. D. I, 54.

9. Quid causae est, cur deus dormientes nos moneat, vigilantes negligat? Div. I, 85.

10. Hoc ne homines quidem probi faciunt, ut amicis impendentes calamitates praedicant, quas illi effugere nullo modo possint. Div. II, 54.

11. O solem ipsum beatissimum, qui antequam se abderet, cum paucis fugientem vidit Antonium! Phil. XIV, 27.

12. Nostro more male rem gerentibus patribus bonis interdici solet. Sen. 22.

13. Lege carens civitas, ob id ipsum nullo loco habenda est. Leg. II, 12.

14. Omnis summa philosophiae, ad beate vivendum refertur, idque unum expetentes homines d) se ad hoc studium contulerunt. Fin. II, 86.

---

d) und weil die Menschen blos darnach trachten. Gr. 405. Das Subject Menschen hat den Ton nicht, muß also dem Participio nachstehen.

15. Nunquam esuriens Ptolemaeus ederat: cui cum peragranti Aegyptum, comitibus non consecutis, cibarius in casa panis datus esset, nihil visum est illo pane jucundius. Tusc. V, 97.

16. Aranti L Quinctio Cincinnato nuntiatum est, eum dictatorem esse factum. Sen. 56.

17. Suscepit vita hominum, consuetudoque communis, ut beneficiis excellentes viros in coelum fama, ac voluntate tollerent. N. D. II, 62.

18. An potest ulla esse excusatio non dicam male sentienti, sed sedenti, cunctanti, dormienti in maximo reipublicae motu consuli? Pis. 10.

§. 90.

B.

Wenn das Participium Praesentis den Ton nicht hat: so stehet es nach seinem Subject, weil dieses den Ton hat.

1. Inflectens sol cursum tum ad septemtriones, tum ad meridiem, aestates, et hiemes efficit, et ea duo tempora, quorum alterum

hiemi senescenti*) adjunctum est, alterum aestati. N. D. II, 49.

2. Medicus morbum ingravescentem ratione providet, insidias imperator, tempestates gubernator. Et tamen hi ipsi saepe falluntur, qui nihil sine certa ratione opinantur. Div. II, 16.

3. Si te amicus tuus moriens rogaverit, ut hereditatem reddas suae filiae, nec usquam id scripserit, nec cuiquam dixerit, quid facies? Fin. II, 58.

4. Mortem omnibus horis impendentem timens, qui poterit animo consistere? Sen. 74.

5. Prisci caerimonias sepulcrorum nec tanta cura coluissent, nec violatas tam inexpiabili religione sanxissent, nisi haesisset in eorum mentibus, mortem non interitum esse omnia tollentem atque delentem, sed quandam quasi migrationem, commutationemque vitae, quae in claris viris et feminis dux in coelum soleret esse; quum ceteri humi

*) jene beiden Jahrszeiten, deren eine dem abnehmenden Winter, die andere dem Sommer angefügt wird oder darauf folgt. Winter hat den Ton, muß also dem Participio vorgehen.

retinerentur, ut permanerent tamen. Tusc. I, 27.

6. Nihil est futurum, cujus non caussas, id ipsum efficientes, natura contineat. Div. I, 125.

7. Peripatetici, Academicique, re consentientes, vocabulis differebant. Fin. IV, 5.

8. Misericordia, est aegritudo ex miseria alterius, injuria laborantis. Nemo enim parricidae, aut proditoris supplicio misericordia commovetur. Tusc. IV, 18.

9. Probe definitur a Stoicis fortitudo, cum eam, virtutem esse dicunt propugnantem pro aequitate. Off. I, 62.

10. Trojam Neoptolemus capere non potuisset, si Lycomedem, multis cum lacrimis iter suum impedientem, audire voluisset. Amic. 75.

11. Rex Prusias, cum Hannibali apud eum exsulanti depugnari placeret, negabat f) se audere, quod exta prohiberent. An tu, inquit, carunculae vitulinae mavis, quam imperatori veteri g) credere? Div. II, 52.

12. Animus cum coelum, terras, maria, rerumque omnium naturam perspexerit, quid in iis mortale, et caducum, quid divinum,

---

f) statt, dicebat, se non audere. Gr. 790. g) §. 4.

aeternumque ſit, viderit, ipſumque ea moderantem, et regentem paene prehenderit, ſeſeque civem totius mundi, quaſi unius urbis, agnoverit: in hac ille magnificentia rerum, atque in hoc conſpectu, et cognitione naturae, dii immortales! quam ipſe ſe noſcet! quod Apollo praecepit Pythius: quam contemnet, quam deſpiciet, quam pro nihilo putabit ea, quae vulgo dicuntur ampliſſima! Leg. I, 61.

§. 91.

II. Von dem Participio Praeſentis, als Verbum gebraucht.

A.

Wenn das Participium Praeſentis den Ton hat: ſo ſtehet es vor dem Caſu, den es, als Verbum, regiert.

1. Lex nihil aliud eſt, niſi recta ratio, imperans honeſta, prohibens contraria. a) Phil. XI, 28.
2. Cauſis, efficientibus quamque rem,

---

a) die das Gute befiehlt, und das Gegentheil verbietet. Das Verbum hat den Ton, und geht alſo dem Caſu vor.

cognitis, poteſt ſciri, quid futurum ſit. Fat. 33.

3. Certum hoc ſit, et maxime neceſſarium, familiaritates habere fidas amantium nos amicorum, et noſtra mirantium. Off. II, 30.

4. An coli juſtitia poterit ab homine propter vim doloris enuntiante commiſſa, prodente conſcios, multa officia relinquente? Tuſc. II, 31.

5. Deſperans victoriam, coepi ſuadere pacem, cujus fueram ſemper auctor. Fam. VII, 3.

6. Augurem Tireſiam, quem ſapientem fingunt poëtae b), nunquam inducunt deplorantem caecitatem ſuam. Tuſc. V, 115.

7. Num ingemuiſſe Epaminondam c) putas, cum una cum ſanguine vitam effluere ſentiret? imperantem enim patriam Lacedaemoniis relinquebat d), quam acceperat ſervientem. Tuſc. II, 59.

8. Minturnenſes C. Marium, linquentem terram eam, quam ſervaverat, lacrimis, votisque omnibus proſecuti ſunt. Planc. 26.

---

b) § 13. c) § 56.

d) denn er hinterließ ſein Vaterland herrſchend über die Lacedämonier.

9. L. Brutus, a r c e n s eum reditu tyrannum, quem ipse expulerat, in proelio concidit. Tusc. I, 89.

10. Qui in maxima celebritate, atque in oculis civium quondam viximus: nunc f u g i e n t e s conspectum sceleratorum, quibus omnia redundant, abdimus nos, quantum licet, et saepe soli sumus. Off. III, 3.

11. Doceo, deos vestros esse voluptatis expertes: ita vestro judicio ne beatos quidem. At dolore vacant. Satin' est id ad a b u n d a n t e m bonis vitam beatissimam? N. D. I, 113.

12. Leviculus sane noster Demosthenes, qui illo susurro delectari se dicebat aquam ferentis mulierculae, ut mos in Graecia est, i n s u s u r r a n t i s que alteri, Hic est ille Demosthenes. Quid hoc levius? At quantus orator! Sed apud alios loqui videlicet didicerat, non multum ipse secum. Tusc. V, 103.

§. 92.

B.

Wenn das Participium P r a e s e n t i s den Ton n i c h t hat: so stehet es n a c h dem Casu, den es, als Verbum, regiert, weil dieser den Ton hat.

1. Deus homines, celsos et erectos constituit, ut deorum cognitionem, coelum intuentes e), capere possent. N. D. II, 140.

2. Temperantia est moderatio cupiditatum, rationi obediens. Fin. II, 60.

3. In omni vita rectissime praecipitur, ut perturbationes fugiamus, id est, motus animi nimios, rationi non obtemperantes. Off. I, 136.

4. Certum est, hominem naturae obedientem, homini nocere non posse. Off. III, 25.

5. Soli, ratione utentes, jure, ac lege vivunt. N. D. II, 154.

6. Nullum vitium tetrius, quam avaritia, praesertim in principibus, rempublicam gubernantibus. Off. II, 77.

7. Socratis morti illacrymari soleo, Platonem legens. N. D. III, 82.

8. Multi et sunt, et fuerunt, qui tranquillitatem expetentes, a negotiis publicis se removerint, ad otiumque perfugerint. Off. I, 69.

9. Cum Cleombrotus, invidiam timens, te-

---

e) indem sie den Himmel ansehen, oder durch Betrachtung des Himmels.

mere cum Epaminonda conflixisset, Lacedaemoniorum opes corruerunt. Off I, 84.

10. Theodorus Lysimacho mortem minitanti: Magnum vero, inquit, effecisti, si cantharidis vim consecutus es. Tusc. V, 117.

11. Suis incommodis graviter angi, non amicum, sed se ipsum amantis est. Amic. 10.

12. Ea animi elatio, quae cernitur in periculis, et laboribus, si iustitia vacat, pugnatque non pro salute communi, sed pro suis commodis, in vitio est. Non enim modo id virtutis non est, sed potius immanitatis, omnem humanitatem repellentis. Off. I, 62.

§. 93.

II. Von dem Participio Perfecti, als Adjectiv.

A.

Wenn das Participium Perfecti den Ton hat: so stehet es vor seinem Subject.

1. Historia est gesta res a), ab aetatis nostrae memoria remota. Inv. I, 27.

2. Quo studio incendimur, non modo in gestis rebus, sed etiam in fictis, ut eos saepe, quos nunquam vidimus, diligamus. Marc. 9.

---

a) eine geschehene Sache.

3. Profluens amnis, aut vix, aut nullo modo; conclusa autem aqua facile corrumpitur. N. D. II, 20.

4. Horae cedunt, et dies, et menses, et anni: nec praeteritum tempus unquam revertitur. Sen. 69.

5. Narratio est praeteritarum rerum, aut praesentium: suasio autem, futurarum. Part. 13.

6. Conturbatus animus non est aptus ad exsequendum munus suum. Tusc. III, 15.

7. In perturbato animo, sicut in corpore, sanitas esse non potest. Tusc. III, 9.

8. Acceptorum beneficiorum sunt delectus habendi. Nec dubium, quin maximo cuique plurimum debeatur. Off. I, 49.

9. Habet praeteriti doloris secura recordatio delectationem. Fam. V, 12.

10. Laetus sum laudari me, inquit Hector, opinor apud Naevium, abs te, pater, a laudato viro. Fam. XV, 6.

11. Onera contentis corporibus facilius feruntur, remissis opprimunt. Tusc. II, 54.

12. O vitae philosophia dux! tu dissipatos homines in societatem vitae convocasti. Tusc. V, 5.

§. 94.

B.

Wenn das Participium Perfecti den Ton nicht hat: so stehet es nach seinem Subject, weil dieses den Ton hat.

1. Omnia, quae fiunt, causis fiunt antegressis b). Fat. 21.
2. Confirmatur amor c) et beneficio accepto, et studio perspecto, et consuetudine adjuncta. Amic. 29.
3. Stulti malorum memoria torquentur: sapientes bona praeterita grata recordatione renovata delectant. Fin. I, 57.
4. Res bonas verbis electis, graviter, ornateque dictas, quis non legat? Fin. I, 8.
5. Pietas erga patriam, aut parentes, aut alios, sanguine conjunctos officium conservare monet. Inv. II, 66.
6. Ingratus est, injustusque civis, qui armorum periculo liberatus, animum tamen retinet armatum. Marc. 31.
7. Illud certe nostrum consilium jure laudandum est, qui d) meos cives servis armatis objici noluerim. Fam. I, 9.

---

b) durch vorhergegangne Ursachen.
c) §. 13. d) Gr. 517.

8. Quid abſurdius, quam aut res ſordidas atque deformes deorum honore afficere, aut homines jam morte deletos, reponere in deos. N. D. I, 38.

9. Quid oves aliud afferunt, niſi ut earum villis confectis atque contextis homines veſtiantur? N. D. II, 158.

10. Mihi ita perſuaſi, Romulum auſpiciis, Numam ſacris conſtitutis fundamenta jeciſſe noſtrae civitatis. N. D. III, 5.

11. Homerus fuit et Heſiodus ante Romam conditam. Annis fere DX poſt Romam conditam Livius fabulam dedit. Tuſc. I, 3.

12. Quidam dixiſſe dicitur, in fatis ſcriptum Vejentes habere, Fore, ut brevi a Gallis Roma caperetur: quod quidem ſexennio poſt Vejos captos factum eſſe videmus. Div. I, 100.

§. 95.

Von dem Participio Perfecti, als Verbum gebraucht.

A.

Wenn das Participium Perfecti den Ton hat: ſo ſtehet es vor dem Caſu, den das Verbum regiert.

1. Luna, opposita soli a), radios ejus, et lumen obscurat. N. D. II, 103.

2. Sunt sidera, quae infixa coelo, non moventur loco. Tim. 10.

3. Gravius aegrotant ii, qui, cum levati morbo videntur, in eum de integro incidunt. Fam. XII, 30.

4. Octo hominum millia tenebat Hannibal. Eos senatus non censuit redimendos, cum id parva pecunia fieri posset: ut esset insitum militibus nostris aut vincere, aut emori. Off. III, 114.

5. Tigranes acerrimum hostem hujus imperii Mithridatem, pulsum Ponto, opibus suis, regnoque defendit. Sext. 58.

6. Pulsus regno Ptolemaeus dolosis consiliis Romam venit. Rab. Post. 4.

7. Quotaquaeque res evenit, praedicta ab haruspicibus? Div. II, 52.

8. Nullum est genus rerum, quod aut avulsum a ceteris, per se ipsum constare, aut quo cetera si careant, vim suam, atque aeternitatem conservare possint. de Or. III, 20.

---

a) wenn er der Sonne entgegenstehet. Umgekehrt, soli opposita, hieße: wenn er der Sonne entgegenstehet.

Omni Macedonum gaza, quae fuit maxima potitus est Paulus. At hic nihil domum suam praeter memoriam nominis sempiternam detulit. Imitatus patrem Africanus, nihilo locupletior Carthagine eversa. Off. II, 76.

10. Ad hominum commoditates, et usus tantam rerum ubertatem natura largita est, ut ea, quae gignuntur, donata consulto nobis, non fortuito nata videantur. Leg. I, 25.

11. Justitiae primum munus est; ut ne cui quis noceat, nisi lacessitus injuria. Off. I, 20.

12. Non hoc philosophia vult, ut, si segetibus, aut vinetis cujuspiam tempestas nocuerit, aut si quid e vitae commodis casus abstulerit, eum, cui quid horum acciderit, aut invisum deo, aut neglectum a deo judicemus. N. D. II, 167.

§. 96.

B.

Wenn das Participium Perfecti den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Casu, den es, als Verbum, regiert, weil dieser den Ton hat.

1. Attilius ac supplicium est profectus, ut fidem hosti datam b) conservaret. Sen. 75.

---

b) um sein Wort, welches er dem Feinde gegeben hatte, zu halten.

2. Ne mente quidem recte uti possumus, *multo cibo*, et *potione* completi. Tusc. V, 100.

3. Fieri non potest, ut animus *libidini deditus*, hoc quidquid est, quod nos facimus, possit sustinere. Coel. 45.

4. Ut hirundines aestivo tempore praesto sunt, *frigore* pulsae recedunt: ita falsi amici sereno vitae tempore praesto sunt; simul atque hiemem fortunae viderint, devolant omnes. ad Her. IV, 61.

5. Qui *fortunis* alicujus inducti amicitiam ejus secuti sunt, hi, simul ac fortuna dilapsa est, devolant omnes. ad Her. IV, 24.

6. *Culpa* contractum malum aegritudinem acriorem facit. Tusc. III, 52.

7. P. Africanus, Hannibale *ex Italia* expulso, *ex Africa* ejecto, Karthagine oppressa, maximis periculis rempublicam liberavit. Mur. 32.

8. Infra jam nihil est, nisi mortale et caducum, praeter animos *generi* hominum munere deorum datos. Somn. 4.

9. Si ea, quae utenda acceperis, majore mensura, si modo possis, jubet reddere Hesiodus: quidnam *beneficio* provocati facere de-

bemus? an imitari agros fertiles, qui multo plus afferunt, quam acceperunt? Off. I, 48.

10. Si, quod nunquam vidimus, id quale sit, intelligere non possumus; certe et deum ipsum, et divinum animum, corpore liberatum, cogitatione complecti non possumus. Tusc. 1, 51.

§. 97.

III. Von dem Participio in dus.

1) Wo das Participium in dus, wie ein Adjectiv, mit einem Subjecte verbunden wird.

A.

Wenn das Participium in dus den Ton hat: so stehet es vor seinem Subjecte.

1. Natura propensi sumus ad diligendos homines a). Leg I, 43.
2. Multum potest provisio animi, et praeparatio ad minuendum dolorem. Tusc. III, 30.
3. Palpebrae aptissime factae sunt et ad claudendas pupillas, ne quid incideret, et ad aperiendas. N. D. II, 142.
4. Quantus est amor bestiarum in educandis, custodiendisque iis, quae procrea-

a) die Menschen zu lieben. Ad homines diligendos, hieße: die Menschen zu lieben.

verunt, usque ad eum finem, dum possint se ipsa defendere. N. D. II, 129.

5. Ad considerandas res et tempus et diligentiam adhibere decet. Off. I, 18.

6. Nonne philosophi in his ipsis libris, quos scribunt de contemnenda gloria, sua nomina inscribunt? Tusc. I, 34.

7. Dionem Syracusium Plato ad liberandam patriam impulit. de Or. III, 139.

8. Cum ad tuendos, conservandosque homines hominem natum esse videamus: consentaneum est huic naturae, ut sapiens velit gerere et administrare rempublicam. Fin. III, 68.

9. Ver tanquam adolescentiam significat: reliqua tempora demetendis fructibus et percipiendis accommodata sunt. Sen. 70.

10. Laudandus est Regulus in conservando jurejurando. Off. III, 113.

11. De quaerenda, de collocanda pecunia, etiam de utenda, commodius a quibusdam optimis viris ad medium Janum sedentibus, quam ab ullis philosophis ulla in schola disputatur. Off. II, 90.

12. In collocando beneficio, et in referenda gratia, si cetera paria sint, hoc maxime officii est, ut quisque maxime opis indigeat, ita ei potissimum opitulari: quod

contra fit a plerisque. A quo enim plurimum ſperant, etiamſi ille his non eget, tamen ei potiſſimum inſerviunt. Off. I, 49.

§. 98.

B.

Wenn das Participium in dus den Ton nicht hat: ſo ſtehet es nach ſeinem Subjecte, weil dieſes den Ton hat.

1. Quae eſt melior in hominum genere natura, quam eorum, qui ſe natos ad homines juvandos b), tutandos, conſervandos arbitrantur. Tuſc. I, 32.
2. Quae ad vitam hominum tuendam pertinent, partim ſunt inanima, partim animalia. Off. II, 11.
3. Qui in ulciſcendo remiſſior fuit, mox aperte laudatur; at graviſſime vituperatur, qui in beneficiis remunerandis eſt tardior. ad Quir. 23.
4. Boum ipſa terga declarant, non eſſe ſe ad onus accipiendum figurata. N. D. II, 159.
5. Cogitatio in vero exquirendo maxime verſatur; appetitus impellit ad agendum. Cu-

b) Menſchen zu unterſtützen, zu vertheidigen, zu retten.

randum est igitur, ut cogitatione ad res quam optimas utamur: appetitum rationi obedientem praebeamus. Off. I, 132.

6. In aegritudine lenienda, quam quisque curationem recipere possit, videndum est. Tusc. III, 79.

7. Apud majores nostros summi viri, clarissimique homines, qui omni tempore ad gubernacula reipublicae sedere debebant, tamen in agris quoque colendis aliquantum operae temporisque consumserunt. Rosc. Am. 51.

8. Saepe querebatur Scipio, quod omnibus in rebus homines diligentiores essent; ut capras, et oves quot quisque haberet, dicere posset: amicos quot haberet, non posset dicere: et in illis quidem parandis adhibere curam, in amicis eligendis negligentes esse. Amic. 62.

9. Multum et nobismet ipsis, et nostris profuturi videbamur, si superstitionem funditus sustulissemus. Nec vero superstitione tollenda religio tollitur. Div. II, 148.

10. Cum in hominibus juvandis aut mores spectari, aut fortuna soleat: dictu quidem est proclive, itaque vulgo loquuntur, se in beneficiis collocandis mores hominum,

non fortunam sequi. Honesta oratio est. Sed quis est tandem, qui inopis, et optimi viri causae non anteponat, in opera danda, gratiam fortunati, et potentis? a quo enim expeditior, et celerior remuneratio fore videtur, in eum fere est voluntas nostra propensior. Off. II, 69.

§. 99.

Insbesondere vom Genitivo des Participii in dus, wo derselbe, anstatt des Gerundii, von von einem Substantiv, oder Adjectiv bestimmt wird.

A.

Wenn das Participium in dus den Ton hat: so stehet es vor seinem Subject.

1. Duo sunt genera liberalitatis, unum dandi beneficii, alterum reddendi a): demus necne, in nostra potestate est: non reddere, viro bono non licet, modo id facere possit sine injuria. Off I., 48.

2. Senatui populus ipse moderandi, et regendi sui potestatem tradidit. de Or. I, 226.

---

a) die eine, Wohlthaten zu erweisen; die andere, sie zu erwiedern. Das Verbum hat den Ton, muß also, als Particip, dem Subjecte vorgehen.

3. E litteris tuis intellexi, te summa cupiditate affectum esse videndi mei. Fam. V, 21.

4. Ulciscendae injuriae facilior ratio est, quam beneficii remunerandi, propterea quod superiorem esse contra improbos, minus est negotii, quam bonis exaequari: tum etiam nec tam necessarium quidem est, male meritis, quam optime meritis, referre quod debeas. ad Quir. 22.

5. Numa Pompilius illam sapientiam constituendae civitatis duobus prope seculis ante cognovit, quam Graeci. de Or. II, 154.

6. Et ignoratio rerum, aliena naturae deorum est; et sustinendi muneris propter imbecillitatem difficultas, minime cadit in majestatem deorum. N. D. II, 77.

7. Mihi causa defendendi Gabinii fuit reconciliatio gratiae; neque me vero poenitet mortales inimicitias, sempiternas amicitias habere. Rab. Post. 32.

8. Pythagoreorum more exercendae memoriae gratia, quid quoque die dixerim, audierim, egerim, commemoro vesperi. Sen. 38.

9. Omnia judicia aut distrahendarum controversiarum, aut puniendorum maleficiorum causa reperta sunt. Caecin. 6.

10. Utinam respublica stetisset quo coeperat statu, nec in homines non tam commutandarum rerum, quam evertendarum cupidos, incidisset! Off. II, 3.

§. 100.

B.

Wenn das Participium in dus den Ton nicht hat: so stehet es nach seinem Subjecte, weil dieses den Ton hat.

1. Quae causa justior est belli gerendi b), quam servitutis depulsio? Phil. VIII, 12.

2. Natura inest mentibus nostris insatiabilis quaedam cupiditas, veri videndi. Tusc. I, 44.

3. Nihil Xenophonti tam regale videtur, quam studium agri colendi. Sen. 59.

4. Vehementer Sullam probo, qui tribunis plebis sua lege injuriae faciendae potestatem ademerit, auxilii ferendi reliquerit. Leg. III, 22.

5. Veri investigandi studio a rebus gerendis abduci, contra officium est. Off. I, 19.

---

b) Krieg zu führen. Hier hat das Verbum den Ton nicht, muß also, als Particip, seinem Subjecte nachstehen.

6. Quis ignorat illam immanem ac barbaram consuetudinem hominum immolandorum. Font. 21.

7. Sp. Cassius, Sp. Melius, M. Manlius propter suspicionem regni appetendi sunt necati. Phil. II, 114.

8. Mihi quidem non apud Medos solum, ut ait Herodotus, sed etiam apud majores nostros, justitiae fruendae causa videntur olim bene morati reges constituti. Off. II, 41.

9. Aut voluptates omittuntur, majorum voluptatum adipiscendarum causa, aut dolores suscipiuntur, majorum dolorum effugiendorum gratia. Fin. I, 36.

10. Pacis inter cives conciliandae te cupidum esse laetor. Fam. X. 27.

11. Multi bella saepe quaesierunt propter gloriae cupiditatem: atque id in magnis animis, ingeniisque plerumque contingit: eoque magis, si sunt ad rem militarem apti, et cupidi bellorum gerendorum. Off. I, 74.

§. 101.

Von dem Participio in dus.

a) Wo das Participium in dus mit dem Hülfs-Verbo Sum das Prädicat des Satzes aus-

macht, und bald im Nominativo, bald im Accusativo cum Infinitivo zu stehen kommt.

A.

Wenn das Participium in dus den Ton hat: so stehet es vor seinem Subjecte.

1. Exercenda est memoria a) ediscendis ad verbum quam plurimis et nostris scriptis, et alienis. de Or. I, 157.

2. Si ita natura paratum esset, ut ea dormientes agerent, quae somniarent: alligandi omnes essent, qui cubitum irent. Div. II, 122.

3. Omni ratione colenda et retinenda justitia est, tum ipsa propter sese: nam aliter justitia non esset: tum propter amplificationem honoris et gloriae. Off. II, 42.

4. Nec ita claudenda est res familiaris, ut eam benignitas aperire non possit: nec ita reseranda, ut pateat omnibus b). Off. II, 55.

5. Non negligenda est fama: nec mediocre telum ad res gerendas existimare opor-

---

a) das Gedächtniß muß geübt werden. Das Verbum hat den Ton, muß also, als Particip, voran.

b) §. 34.

tet benevolentiam civium: quam blanditiis, et assentando colligere turpe est. Amic. 61.

6. Quaeritur, relinquendane sit honestas propter utilitatis magnitudinem? Off. III, 40.

7. Iratis aut subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, dum se ipsi colligant: aut rogandi, orandique sunt, ut, si quam habent ulciscendi vim, differant in tempus aliud, dum defervescat ira e). Tusc. IV, 78.

8. Mihi quidem in vita servanda videtur illa lex, quae in Graecorum conviviis obtinet: *aut bibat*, inquit, *aut abeat* et recte. Aut enim fruatur aliquis pariter cum aliis voluptate potandi; aut, ne sobrius in violentiam vinolentorum incidat, ante discedat. Tusc. V, 118.

9. Et monendi amici saepe sunt, et objurgandi: et haec accipienda amice, cum benevole fiunt. Amic. 88.

10. Ennius non censet lugendam esse mortem, quam immortalitas consequatur. Sen. 74.

11. Qui alterum violat, ut ipse aliquid commodi consequatur: aut nihil se existimat con-

---

e) §. 13.

tra naturam facere: aut magis fugiendam censet mortem, paupertatem, dolorem, amissionem etiam liberorum, propinquorum, amicorum, quam facere cuipiam injuriam. Off. III, 26.

12. Non ob ea solum incommoda, quae eveniunt improbis, fugiendam improbitatem putamus, sed multo etiam magis, quod cujus in animo versatur, nunquam sinit eum respirare, nunquam acquiescere. Fin. I, 53.

§. 102.

B.

Wenn das Participium in dus den Ton nicht hat: so stehet es nach seinem Subjecte, weil dieses den Ton hat.

1. Si curam fugimus, virtus fugienda est a); quae necesse est, cum aliqua cura res sibi contrarias aspernetur, atque oderit; ut bonitas malitiam, temperantia libidinem, ignaviam fortitudo. Amic. 47.

2. Omnia sunt profecto laudanda, quae cum

---

a) wenn man die Sorge fliehet, muß man auch die Tugend fliehen. Hier hat das Verbum den Ton nicht, muß also, als Particip, nachstehen.

virtute conjuncta sunt: et quae cum vitiis, vituperanda. Part 71.

3. Optima vivendi ratio est eligenda. Eam jucundam consuetudo reddet. ad Her. IV, 24.

4. Firmi et constantes amici sunt eligendi: cujus generis est magna penuria. Amic. 62.

5. Nihil mali est, canes ibi quamplurimos esse, ubi permulti observandi, multaque servanda sunt. Rosc. Am. 90.

6. In duobus malis cum fugiendum majus sit, levius est eligendum. ad Brut. L. II, 8.

7. Meminerimus, etiam adversus infimos justitiam esse servandam. Off. I, 41.

8. Omnem memoriam discordiarum oblivione sempiterna delendam censui. Phil. I, 1.

9. Regulus Carthaginem rediit: neque eum caritas patriae retinuit, nec suorum. Neque vero tum ignorabat, se ad crudelissimum hostem, et ad exquisita supplicia proficisci: sed jusjurandum conservandum putabat. Off. III, 100.

10. Verum illud est, quod dicitur, multos modios salis simul edendos esse, ut amicitiae munus expletum sit. Amic. 67.

11. Quem discordiae, quem caedes civium, quem bellum civile delectat, eum ex numero hominum ejiciendum, ex finibus humanae naturae exterminandum puto. Phil. XIII, 1.

12. Te illud admoneo, cum iracundia maxime animum moveat, tum tibi esse diligentissime linguam continendam: quae quidem mihi virtus non interdum minor videtur, quam omnino non irasci. Q. Fr. I, 1, 13.

§. 103.

Von dem Participio in dus.

3) Wo bei diesem Participio das Subject ausgedrückt wird, von welchem etwas geschehen soll, da stehet es, wie bei dem Gerundio, allemal im Dativo. (cf. §. 80. 81.)

A.

Wenn der Dativ des handelnden Subjects bei dem Participio in dus den Ton hat: so stehet er vor dem Participio.

1. Omnia, quae vindicaris in altero, tibi ipsi a) vehementer fugienda sunt. Verr. III, 4.

---

a) alles, was du an Andern bestrafst, mußt du selbst

2. Si omnium consensus, naturae vox est: omnesque, qui ubique sunt, consentiunt esse aliquid, quod ad eos pertineat, qui vita excesserint: nobis quoque idem existimandum est. Tusc. I, 35.

3. Nihil innocenti tam optandum, quam aequum judicium. Cluent. 7.

4. Diligentissime hoc est eis, qui instituunt aliquos, atque erudiunt, videndum, quo sua quemque natura maxime ferre videatur. de Or. III, 35.

5. Cui in voluptate summum bonum est, huic omnia sensu, non ratione sunt judicanda: eaque dicenda optima, quae sunt suavissima. Fin. II, 91.

6. Suum cuique incommodum ferendum est potius, quam de alterius commodis detrahendum. Off. III, 30.

7. Gloria est consentiens laus bonorum, quae quia recte factorum plerumque comes est, non est bonis viris repudianda. Tusc III, 3.

8. Iis, qui habent a natura adjumenta rerum gerendarum, abjecta omni cunctatione, adi-

---

aufs sorgfältigste vermeiden. Das Subject, welches bei diesem Particip im Dativo steht, hat den Ton, muß also vorangehen.

piſcendi magiſtratus, et gerenda respublica eſt. Nec enim aliter aut regi civitas b), aut declarari animi magnitudo poteſt. Off. I, 72.

9. Mihi vero, patres conſcripti, jam etiam optanda mors eſt, perfuncto rebus iis c), quas adeptus ſum, quasque geſſi. Duo modo haec opto: unum, ut moriens populum Romanum liberum relinquam: hoc d) mihi majus a diis immortalibus dari nihil poteſt: alterum, ut ita cuique eveniat, ut de republica quisque mereatur. Phil. II, 119.

10. Illa prima ſunt ſuaſori, aut disſuaſori videnda, quid aut poſſit fieri e), aut non poſſit, et quid aut neceſſe ſit, aut non neceſſe. Part. orat. 83.

11. Etſi ſatis in ipſa conſcientia pulcherrimi facti fructus eſt, tamen mortali immortalitatem non arbitror contemnendam. Phil. II, 114.

§. 104.

B.

Wenn der Dativ des handelnden Subjects bei dem Participio in dus den Ton nicht hat: ſo

---

b) §. 14. c) §. 95. d) §. 78. e) §. 52.

stehet er **nach** dem Participio, weil dieses den Ton hat.

1. Non **paranda** nobis f) solum, sed fruenda etiam sapientia est. Fin. I, 3.
2. Diligentia in omnibus rebus plurimum valet. Haec praecipue **colenda** est nobis, haec semper adhibenda. de Or. II, 148.
3. Nihil magis **cavendum** est senectuti, quam ne languori se, desidiaeque dedat. Off. I, 123.
4. Tria **videnda** sunt oratori, quid dicat, et quo quidque loco, et quomodo. Orat. 43.
5. Profecto philosophiae tractatio optimo, atque amplissimo quoque dignissima est: nec quidquam aliud **videndum** est nobis, nisi ne quid privatis studiis de opera publica detrahamus. Acad. IV, 6.
6. Si **censenda** nobis, atque aestimanda res sit, utrum tandem pluris aestimemus pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio dabat, an continentiam Fabricii, qui illam pecuniam repudiabat? Parad. VI, 2.

---

f) wir müssen die Weisheit nicht nur **erwerben**, sondern auch Gebrauch davon machen. Das Subject **wir**, welches bei diesem Particip im Dativo steht, hat den Ton **nicht**, sondern das Verbum, muß also demselben nachstehen.

7. Semper ita vivamus, ut rationem reddendam nobis arbitremur. Verr. II, 28.

8. Hoc equidem facio, ut alio tempore cogitem, quid dicam, et alio dicam: quae duo plerique ingenio freti, simul faciunt. Sed certe iidem melius aliquanto dicerent, si aliud sumendum sibi tempus ad cogitandum, aliud ad dicendum putarent. de Or II, 103.

9. Omnes religione moventur, et deos patrios, quos a majoribus acceperunt, colendos sibi diligenter, et retinendos esse arbitrantur. Verr. IV, 132.

10. Et esse g) praestantem aliquam, aeternamque naturam, et eam suspiciendam, admirandamque hominum generi, pulcritudo mundi, ordoque rerum coelestium cogit confiteri. Div. II, 148.

§. 105.

Von dem Participio in dus.

4) Wo bei diesem Participio das Object oder der Gegenstand ausgedrückt wird, auf den sich die Handlung beziehet, da stehet dieses Object ebenfalls, wie bei dem Gerundio, im Dativo. (cf. §. 82, 83.)

g) §. 69.

A.

Wenn der Dativ des Objects bei dem Participio in dus den Ton hat: so stehet er vor dem Participio.

1. Quae videntur utilia, honores, divitiae, voluptates, cetera generis ejusdem, haec amicitiae nunquam anteponenda sunt a). Off. III, 43.

2. Cum tempus necessitasque postulat, decertandum manu est, et mors servituti, turpitudinique anteponenda. Off. I, 81.

3. Virtuti opera danda est, sine qua neque amicitiam, neque ullam rem expetendam consequi possumus. Amic 84.

4. Non solum magistratibus praescribendus est imperandi, sed etiam civibus obtemperandi modus b). Leg. III, 5.

5. Bellorum civilium hi semper exitus sunt, ut non ea solum fiant, quae velit victor,

---

a) diese müssen niemals der Freundschaft vorgezogen werden. Stände hier: nunquam anteponenda sunt amicitiae, so hätte das Verbum den Ton, und es hieße also: sie müssen niemals der Freundschaft vorgezogen werden.

b) §. 84.

sed etiam, ut iis mos gerendus sit, quibus adjutoribus sit parta victoria. Fam. XII, 18.

6. Si neque deus est effector somniorum, neque naturae societas ulla cum somniis: effectum est, ut nihil prorsus somniis tribuendum sit. Div. II, 147.

7. Justitia in suo cuique tribuendo cernitur. Fin. V, 67.

8. Improbis poena statuenda est: nec vero minor iis, qui secuti erunt alterum, quam iis, qui ipsi fuerint impietatis duces. Am. 42.

§. 106.

B.

Wenn der Dativ des Objects bei dem Participio in dus den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Participio, weil dieses den Ton hat.

1. Cum quaeritur, quale quid sit; aut simpliciter quaeritur, aut comparate. Simpliciter, Expetendane sit gloria? Comparate, Praeponendane sit divitiis gloria? c) Top. 84.

---

c) ob der Ruhm dem Reichthume vorzuziehen sey? Das Verbum hat den Ton, muß also im Lateinischen voran. Setzte man hingegen den Ton auf das Object: ob der Ruhm dem Reichthume vor-

2. Omne officium, quod ad conjunctionem hominum, et ad societatem tuendam valet, anteponendum est illi officio, quod cognitione, et scientia continetur. Off. I, 158.

3. Nihil est mundo melius in rerum natura. Ne in terris quidem urbe nostra. Num igitur idcirco in urbe esse rationem, cogitationem, mentem putas? aut, quoniam non sit, num idcirco existimas formicam anteponendam esse huic pulcherrimae urbi, quod in urbe sensus sit nullus, in formica non modo sensus, sed etiam mens, ratio, memoria? N. D. III, 21.

§. 107.

Von Casibus obliquis bei dem Participio in dus.

I. Wenn ein Genitiv im Satze den Ton hat: so stehet derselbe vor dem Participio und dessen Subject.

1. Qui civium rationem dicunt habendam a),

---

zuziehen sey? so müßte dieß voraus: divitiisne praeponenda sit gloria?

a) Diejenigen, welche behaupten, daß man zwar auf seine Mitbürger Rücksicht nehmen müsse, aber nicht auf Fremde.

externorum negant: hi dirimunt communem humani generis ſocietatem. Off. III, 28.

2. Certum eſt, officii rationem in omni vita, non commodi, eſſe ducendam. Sext. 23.

3. Pecuniae fugienda cupiditas: nihil enim eſt tam anguſti animi, tamque parvi, quam amare divitias. Off. I, 68.

4. In omnibus officiis perſequendis animi eſt adhibenda contentio. Tuſc. II, 55.

5. Ineuntis aetatis inſcientia, ſenum conſtituenda, et regenda prudentia eſt. Off. I, 122.

6. Neque mihi licet, neque eſt integrum, ut meum laborem, hominum periculis ſublevandis non impertiam. Mur. 8.

7. Omne curriculum induſtriae noſtrae, in foro, in curia, in amicorum periculis propulſandis, elaboratum eſt. Phil. VII, 7.

8. Quid tam difficile, quam in plurimorum controverſiis dijudicandis ab omnibus diligi? Orat. 34.

9. Ut ad Graecos referam orationem, (quibus carere in hoc quidem ſermonis genere non poſſumus: nam ut virtutis a noſtris, ſic doctrinae ſunt ab illis exempla repetenda) ſeptem fuiſſe dicuntur uno tempore, qui ſapientes et haberentur, et vocarentur. de Or. III, 137.

§. 108.

II. Wenn ein Ablativ im Satze den Ton hat: ſo ſtehet er vor dem Participio und deſſen Subject.

1. Non domo dominus, ſed domino b) domus honeſtanda eſt. Off. I, 139.

2. Si utilitate omnia metienda ſunt: negliget leges, easque perrumpet, ſi poterit, is, qui ſibi eam rem fructuoſam putabit fore. Leg. I, 42.

3. Honeſtate dirigenda utilitas eſt, et quidem ſic, ut haec duo, verbo inter ſe diſcrepare, re tamen unum ſonare videantur. Off. III, 83.

4. Si tempus eſt ullum jure hominis necandi, certe illud eſt non modo juſtum, verum etiam neceſſarium, cum vi vis illata defenditur. Mil. 9.

5. Si gloriae cauſa imperium expetendum eſt, ſcelus abſit, in quo non poteſt eſſe gloria. Off. III, 87.

6. Me in ea ipſa domo, qua tu me expuleras, quam expilaras, quam incenderas, pontifices, conſules, patres conſcripti collocave-

---

b) der Herr muß nicht durch ſein Haus, ſondern das Haus durch ſeinen Herrn geehrt werden.

runt, mihique, quod ante me nemini, pecunia publica aedificandam domum cenſuerunt. Piſ. 52.

§. 109.

Von den Ablativis abſolutis.

Ablativi abſoluti werden gebraucht, wenn ein Nebenſatz ſein eignes Subject hat, das nicht ſchon im Hauptſatze liegt; da denn das Verbum in das Participium desſelben Temporis verwandelt, und beides, Subject und Prädicat oder Participium, im Ablativo geſetzt wird.

I. Von dem Participio Praeſentis.

A.

Wenn das Participium Praeſentis bei den Ablativis abſolutis den Ton hat: ſo ſtehet es vor ſeinem Subjecte.

1. Nicetas Syracuſius, ut ait Theophraſtus, coelum, ſolem, ſtellas, ſupera denique omnia, ſtare cenſet; neque praeter terram, rem ullam in mundo moveri: quae cum circum axem ſe ſumma celeritate convertat, et torqueat, eădem effici omnia, quaſi ſtante terra a) coelum moveretur. Atque hoc

a) als wenn die Erde ſtill ſtände. Das Prädicat hat den Ton; alſo muß es im Lateiniſchen voraus.

etiam Platonem in Timaeo dicere quidam arbitrantur, ſed paullo obſcurius. Acad. IV, 123.

2. Nos ad hanc ſcribendi operam omne ſtudium, curamque convertimus: Itaque plura brevi tempore, everſa, quam multis annis ſtante republica, ſcripſimus. Off. III, 4.

3. Stantibus Hieroſolymis, pacatisque Judaeis, tamen iſtorum religio ſacrorum a ſplendore hujus imperii, gravitate nominis noſtri, majorum inſtitutis, abhorrebat. Flacc. 69.

4. Multos et noſtra civitas, et Graecia tulit ſingulares viros, quorum neminem, niſi juvante deo talem fuiſſe credendum eſt. N. D. II, 165.

5. Susceptum bellum eſt, quieſcente me: depulſum ex Italia, manente me, quoad potui. Quo in bello nihil adverſi accidit, non praedicente me. Fam. VI, 6.

6. Ante Periclem, cujus ſcripta quaedam feruntur, et Thucydidem, qui non naſcentibus Athenis, ſed jam adultis fuerunt,

---

Stände hingegen umgekehrt: quaſi terra ſtante, ſo hätte das Subject den Ton, und es hieße: als wenn die Erde ſtill ſtände.

litteta nulla eſt, quae quidem ornatum aliquem habeat, et oratoris eſſe videatur. Brut. 27.

7. Me ex republica expulerunt ii, qui illam cadere poſſe, ſtante me, non putarunt. Fam. VI, 6.

8. Tantum bellum, tam diuturnum, tam longe, lateque diſperſum, quo bello omnes gentes, ac nationes premebantur, Cn. Pompejus extrema hieme apparavit, ineunte vere ſuscepit, media aeſtate confecit. Manil. 35.

§. 110.

B.

Wenn das Participium Praeſentis bei den Ablativis abſolutis den Ton nicht hat: ſo ſtehet es nach ſeinem Subjecte, weil dieſes den Ton hat.

1. Nihil poteſt evenire, niſi cauſa antecedente b). Fat. 34.

2 Maximas virtutes jacere omnes neceſſe eſt, voluptate dominante. Fin. II, 117.

---

b) nichts kann geſchehen, ohne vorhergehende Urſache. Das Subject hat den Ton, muß alſo im Lateiniſchen vorangehen.

3. Pythagoras, Tarquinio Superbo regnante, in Italiam venit. Tuſc. I, 38.

4. Thales primus defectionem ſolis, quae Aſtyage regnante facta eſt, praedixiſſe fertur. Div. I, 112.

5. Scipio mutari mores hominum ſaepe dicebat, alias adverſis rebus, alias aetate ingraveſcente. Amic. 33.

6. Beſtiae, fame dominante, plerumque ad eum locum, ubi paſtae aliquando ſint, revertuntur. Cluent. 67.

7. Mihi quidem certe vir abundans bellicis laudibus Cn. Pompejus, multis audientibus, hoc tribuit, ut diceret, fruſtra ſe triumphum tertium deportaturum fuiſſe, niſi meo in rempublicam beneficio, ubi triumpharet, eſſet habiturus. Off. I, 78.

8. Poſtulatur a te jam diu, vel flagitatur potius hiſtoria. Sic enim putant, te illam tractante, effici poſſe, ut in hoc etiam genere Graeciae nihil cedamus. Leg. I, 5.

9. Magnum quoddam eſt onus, atque munus, ſuſcipere, atque profiteri, ſe eſſe, omnibus ſilentibus, unum maximis de rebus, magno in conventu hominum, audiendum. de Or. I, 116.

10. Inventi multi ſunt, qui non modo pecuniam, ſed vitam etiam profundere pro patria parati eſſent: iidem gloriae jacturam ne minimam quidem facere vellent, ne republica quidem poſtulante. Off. I, 84.

§. 111.

Von dem Participio Perfecti.

A.

Wenn das Participium Perfecti bei den Ablativis abſolutis den Ton hat: ſo ſtehet es vor ſeinem Subject.

1. Conceſſo peccato a), difficile eſt ab eo, qui peccatorum vindex eſſe debet, ut ignoſcat, impetrare. Inv. II, 104.
2. Perditis rebus omnibus, ipſa virtus ſe ſuſtentare poſſe videtur. Fam. VI, 1.
3. Qui diffidit perpetuitati bonorum ſuorum, timeat neceſſe eſt, ne aliquando, amiſſis illis, ſit miſer. Fin. II, 86.
4. In corpore perſpicuum eſt, vel exſtincto animo, vel elapſo, nullum reſidere ſenſum. Tuſc. I, 104.

---

a) wenn man ein Vergehen eingeſtanden hat. Das Verbum hat den Ton, und muß alſo hier im Participio vorſtehen.

5. Breve tempus aetatis ſatis eſt longum ad bene, honeſteque vivendum. Sin proceſſeris longius, non magis dolendum eſt, quam agricolae dolent, praeterita verni temporis ſuavitate, aeſtatem, auctumnumque veniſſe. Sen. 70.

6. Si homines ab injuria poena, non natura arcere deberet, quaenam ſollicitudo vexaret impios, ſublato ſuppliciorum metu? Leg. I, 40.

7. Suscipienda quidem bella ſunt ob eam cauſam, ut ſine injuria in pace vivatur. Parta autem victoria, conſervandi ii b), qui non crudeles in bello, non immanes fuerunt. Off. I, 34.

8. Horatius occiſis tribus Curiatiis, et duobus amiſſis fratribus, domum ſe victor recepit. Inv. II, 78.

9. Pompejus, captis Hieroſolymis, victor ex illo fano nihil attigit. Flacc. 67.

10. Legimus librum Clitomachi, quem ille everſa Carthagine miſit conſolandi cauſa ad captivos cives ſuos. Tuſc. III, 54.

11. Mucius ſolus in caſtra Porſenae venit, eumque interficere, propoſita ſibi morte, conatus eſt. Sext. 48.

---

b) §. 101.

12. Nulla materies tam facilis ad exardescendum est, quae, nisi a d m o t o igni, ignem concipere possit. de Or. II, 190.

§. 112.

B.

Wenn das Participium Perfecti bei den Ablativis absolutis den Ton nicht hat: so stehet es nach seinem Subject, weil dieses den Ton hat.

1. Ut medici, c a u s a morbi inventa c), curationem esse inventam putant: sic nos, c a u s a aegritudinis reperta, medendi facultatem d) reperiemus. Tusc. III, 23.

2. O m n i b u s r e b u s ereptis, superest animus et corpus. ad Her. IV, 39.

3. Profecto beati erimus, cum, c o r p o r i b u s relictis, et cupiditatum, et aemulationum erimus expertes. Tusc. I, 44.

4. Ut necesse est, lancem in libra, p o n d e-

---

c) sobald sie die U r s a c h e einer Krankheit entdeckt haben. Das Subject des Participii hat hier den Ton, und muß also voraus. Hätte hingegen das Verbum den Ton: so bald sie die Ursache e n t d e c k t h a b e n; so müßte das Particip voran: i n v e n t a morbi causa.   d) §. 84.

ribus impoſitis, deprimi, ſic animum perſpicuis cedere. Acad. IV, 38.

5. Principiis cognitis, multo facilius extrema intelligetis. Cluent. 11.

6. Democritus, luminibus amiſſis, alba et atra diſcernere non poterat: at vero bona, mala; aequa, iniqua; honeſta, turpia; utilia, inutilia; magna, parva poterat: et ſine varietate colorum licebat vivere beate; ſine notione rerum non licebat. Tuſc. V, 114.

7. Circuitus ſolis orbium quinque et ſexaginta et trecenti, quarta fere diei parte addita, converſionem conficiunt annuam. N. D. II, 49.

8. Haud ſcio, an pietate adverſus deos ſublata, fides etiam, et ſocietas humani generis, et una excellentiſſima virtus, juſtitia e) tollatur. N. D. I, 4.

9. Quoniam res humanae fragiles, caducaeque ſunt, ſemper aliqui anquirendi ſunt, quos diligamus, et a quibus diligamur. Caritate enim, benevolentiaque ſublata omnis eſt e vita ſublata jucunditas. Amic. 102.

10. Demetrium, qui Phalereus vocitatus eſt, in Aegypti regno f), aspide ad corpus ad-

---

e) §. 44. f) §. 22.

moſa, vita eſſe privatum accepimus. Rab. Poſt. 23.

11. L. Mummius, cum copioſiſſimam urbem funditus ſuſtuliſſet, Italiam ornare, quam domum ſuam, maluit. Quamquam Italia ornata, domus ipſa mihi videtur ornatior. Off. II, 76.

12. P. Africanus, Carthagine deleta, Siculorum urbes ſignis, monumentisque pulcherrimis exornavit: ut, quos victoria populi Romani maxime laetari arbitrabatur, apud eos monumenta victoriae plurima collocaret. Verr. II, 3.

§. 113.

Von Caſibus obliquis bei den Ablativis abſolutis.

Wenn ein Caſus obliquus im Satze den Ton hat, ſo ſtehet er vor den Ablativis abſolutis.

1. Ego nobilium a) vita victuque mutato, mores mutari civitatum puto. Leg. III, 32.

a) ich glaube, daß mit veränderter Lebensart und Tafel des Adels, ſich auch die Sitten der Völker ändern. Setzte man den Ton auf das regierende Subſtantiv, ſo müßte es heiſſen: vita victuque nobi-

2. Omnium rerum natura cognita, levamur ſuperſtitione, liberamur mortis metu, non conturbamur ignoratione rerum, e qua ipſa horribiles exſiſtunt ſaepe formidines. Fin. I, 63.

3. Plato muſicorum cantibus, ait, mutatis, mutari civitatum ſtatus. Leg. III, 32.

4. Callide, qui Sibyllae verſus compoſuit, perfecit, ut, quodcunque accidiſſet, praedictum videretur, hominum, et temporum definitione ſublata. Div. II, 110.

5. Nunquam nec majus b) aes alienum fuit: nec melius, nec facilius diſſolutum eſt. Fraudandi enim ſpe ſublata, ſolvendi neceſſitas conſecuta eſt. Off. II, 84.

6. Bruti virtute regibus exterminatis, libertas in republica conſtituta eſt. Flacc. 25.

7. T. Manlius is eſt, qui ad Anienem Galli, quem ab eo provocatus occiderat, torque detracto, cognomen invenit. Off. III, 112.

§. 114.

Von Ablativis abſolutis ohne Participium.

Wenn das Participium Praeſentis von Sum oder exſiſto bei den Ablativis abſolutis

---

lium mutato. Setzte man ihn auf das Particip, ſo hieße es: mutata nobilium vita victuque.

b) §. 116.

ſtehen müßte, wird es allemal ausgelaſſen, und das bloße Subject und Prädicat im Ablativo geſetzt, da denn bald das eine, bald das andere voranſtehet. (Gr. 443. 445.)

A.

Wenn das Subject den Ton hat: ſo ſtehet es vor dem Prädicate.

1. Jusjurandum eſt affirmatio religioſa. Quod autem affirmate, quaſi deo teſte a), promiſeris, id tenendum eſt. Off. III, 104.
2. Retinenda eſt verecundia, praeſertim natura ipſa magiſtra, et duce. Off. I, 129.
3. Ille, ille Jupiter Capitolium, ille haec templa, ille hanc urbem, ille vos omnes ſalvos eſſe voluit. Diis ego immortalibus ducibus hanc mentem, voluntatemque ſuſcepi, atque ad haec tanta indicia perveni. Catil. III, 22.
4. Platonem Tarentum veniſſe, L. Camillo, Appio Claudio conſulibus, reperio. Sen. 41.
5. Exportari aurum b) non oportere, cum ſaepe antea ſenatus, tum me conſule, graviſſime judicavit. Flacc. 67.

---

a) was man ſo zuverläſſig, als wenn Gott dabei Zeuge wäre, verſpricht. b) . 56.

6. Bellum Gallicum, C. Caeſare imperatore, geſtum eſt; antea tantummodo repulſum. Prov. 32.

7. Socrates, cum apud Delium male pugnatum eſſet, Lachete praetore, fugeretque cum ipſo Lachete: ut ventum eſt in trivium, eādem, qua ceteri, fugere noluit. Quibus quaerentibus, cur non eādem via pergeret, deterreri ſe c) a deo dixit. Tum quidem ii, qui alia via fugerant, in hoſtium equitatum inciderunt. Div. I, 123.

8. Plautus viginti annis poſt illos, quos ante dixi, conſules mortuus eſt, Catone cenſore. Brut. 60.

9. Caninio conſule ſcito neminem prandiſſe. Nihil tamen eo conſule mali factum eſt. Fuit enim mirifica vigilantia, qui ſuo toto conſulatu ſomnum non viderit. Fam. VII, 30.

10. Plerumque improborum facta primo ſuſpicio inſequitur; deinde ſermo, atque fama: tum accuſator, tum judex: multi etiam, ut te conſule, ipſi ſe indicaverunt. Fin. I, 50.

11. L. Paulus Africani pater, Catone vivo, qui annos quinque, et octoginta natus ex-

c) §. 58. d) §. 75.

ceſſit e vita, ad populum ſumma contentione dixit. Brut. 80.

12. An virum bonum dices, qui depoſitum nullo teſte, cum lucrari impune poſſet, auri pondo decem, reddiderit: ſi idem in decem millibus pondo non idem fecerit? Par. III, 1.

13. Qui ſatis viderit, id quod eſt luce clarius, animo et corpore conſumto, totoque animante deleto, illud animal, quod fuerit, factum eſſe nihil: is plane perſpiciet, inter Hippocentaurum, qui nunquam fuerit, et regem Agamemnonem, nihil intereſſe; nec pluris nunc facere M. Camillum hoc civile bellum d), quam ego, illo vivo, fecerim Romam captam. Tuſc. I, 90.

§. 115.

B.

Wenn das Subject den Ton nicht hat: ſo ſtehet es nach dem Prädicat.

1. Exſtat Galbae peroratio, qui epilogus dicitur: qui tanto in honore, pueris nobis e), erat, ut eum etiam diſceremus. Brut. 127.

---

e) als wir noch Kinder waren, oder, in unſerer Jugend. Das Subject wir hat nicht den Ton, ſteht alſo dem Prädicat nach.

2. Recordor deſperationes eorum, qui ſenes erant, adoleſcente me. Fam. II, 16.

3. Vivo Catone minores natu multi uno tempore oratores floruerunt. Brut. 80.

4. Milonis conſulatus, qui, vivo Clodio, labefactari non poterat, mortuo denique tentari coeptus eſt. Non modo igitur nihil prodeſt, ſed obeſt etiam P. Clodii mors Miloni. Mil. 34.

5. Nihil decet invita (ut ajunt) Minerva, id eſt, adverſante, et repugnante natura. Off. I, 110.

6. Qui occaſione aliqua, etiam invitis ſuis civibus, nactus eſt imperium: hunc nomen honoris adeptum, non honorem puto. Brut. 281.

7. Multi, quanquam premuntur aere alieno, dominationem tamen exſpectant: rerum potiri volunt: honores, quos quieta republica deſperant, perturbata conſequi ſe poſſe arbitrantur. Catil. II, 19.

8. Nullaene res ſunt ſeniles, quae vel infirmis corporibus, animo tamen adminiſtrentur? Sen. 15.

9. Vix in ipſis tectis, et oppidis frigus infirma valetudine vitatur: nedum in mari. Fam. XVI, 8.

10. Quis tam impudens reperietur, qui ad alienam cauſam, invitis iis, quorum negotium eſt, accedere audeat? Caecil. 20.

11. Nemo eſt, qui neſciat, propter magnitudinem rerum multa multos, imprudente Sulla, commiſiſſe. Roſc. Am. 130.

12. Si quis deus te interroget, ſanis modo, et integris ſenſibus, num amplius quid deſideres? quid reſpondeas? Acad. IV, 80.

13. Metellum multi filii, filiae, nepotes, neptes in rogum impoſuerunt: Priamum tanta progenie orbatum, quum in aram confugiſſet, hoſtilis manus interemit. Hic ſi vivis filiis, incolumi regno, occidiſſet, utrum tandem a bonis, an a malis diſceſſiſſet? Tum profecto videretur a bonis. Tuſc. I, 85.

§. 116.

Vom doppelten Nominativ bei mehrern Paſſivis, wovon der eine das Subject, der andere das Prädicat iſt.

(Gr. 219 - 221.)

A.

Wenn der Nominativ des Subjects den Ton hat: ſo ſtehet er vor dem Nominativ des Prädicats.

1. Omnes rectae animi affectiones, a) virtutes appellantur. Tusc. II, 43.
2. Pravitates animi recte vitia dicuntur. Parad. III, 1.
3. Socrates parens philosophiae jure dici potest. Fin. II, 1.
4. Animus hominis, dives, non arca appellari solet. Quamvis illa sit plena, dum b) te inanem videbo, divitem non putabo. Parad. VI, 1.
5. Multa secula sic viguit Pythagoreorum nomen, ut nulli alii docti viderentur. Tusc. I, 38.
6. Crotoniatae quondam in Italia inprimis beati numerabantur. Inv. I, 1.
7. Si omnes Athenienses delectarentur tyrannicis legibus, num idcirco hae leges, justae haberentur? Leg. I, 42.
8. Reperies multos, quibus periculosa et calida consilia, quietis et cogitatis et splendidiora, et majora videantur. Off. I, 82.
9. Horae, quibus exspectabam, longae videbantur. ad Att. XII, 5.

---

a) alle gute Gemüthsbeschaffenheiten werden Tugenden genannt. §. 23.

b) Gr. 491.

10. Is c) denique honos mihi videri ſolet, qui non propter ſpem futuri beneficii, ſed propter magna merita claris viris defertur, et datur. Fam. X, 10.

§. 117.

Eben ſo iſt es, wenn dieſe Verba, die einen doppelten Nominativ haben, im Participio in dus zu ſtehen kommen. Hat das Subject den Ton: ſo ſtehet es vor dem Prädicat.

1. Ii ſapientes ſunt exiſtimandi, qui nullum pro ſalute patriae periculum vitant. ad Her. IV, 57.

2. Praeclarum Platonis illud: Non ſolum, inquit, ſcientia, quae eſt remota a juſtitia, calliditas potius, quam ſapientia eſt appellanda: verum etiam animus paratus ad periculum, ſi ſua cupiditate, non utilitate communi impellitur, audaciae potius nomen habeat, quam fortitudinis. Off. I, 63.

3. Quam multa paſſus eſt Ulyſſes in illo errore diuturno, cum et mulieribus (ſi Circe, et Calypſo, mulieres appellandae ſunt) inſerviret, et in omni ſermone omnibus affabilem et jucundum ſe eſſe vellet. Off. I, 113.

---

c) Gr. 559.

4. Si, quod raro fit, id portentum putandum est, sapientem esse, portentum est. Div. II, 61.

§. 118.

B.

Wenn der Nominativ des Subjects den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Nominativ des Prädicats, oder wird auch, wenn es ein Pronomen demonstrativum ist, ausgelassen.

1. O miserum, et infelicem illum diem, quo consul d) omnibus centuriis P. Sulla renuntiatus est. Sull. 91.

2. Innocens is dicitur, non qui leviter nocet, sed qui nihil nocet. Tusc. V, 41.

3. Hostis apud majores nostros is dicebatur, quem nunc peregrinum dicimus. Off. I, 37.

4. Athenis tenue coelum, ex quo acutiores etiam putantur Attici: crassum Thebis, itaque pingues Thebani, et valentes. Fat. 7.

5. Ut adolescentibus bona indole praeditis sapientes senes delectantur, leviorque fit eorum senectus, qui a juventute coluntur,

---

d) an welchem Sulla zum Consul ernannt worden ist. Das Prädicat soll betont werden; deswegen stehet es im Lateinischen voran.

et diliguntur: ſic adoleſcentes ſenum praeceptis gaudent, quibus ad virtutum ſtudia ducuntur. Sen. 26.

6. Ut quaeſtuoſa mercatura, fructuoſa aratio dicitur, non ſi altera ſemper omni damno, altera omni tempeſtatis calamitate ſemper vacat, ſed ſi multo majore ex parte exſtat in utraque felicitas: ſic vita, non ſolum ſi undique referta bonis eſt, ſed ſi multo majore et graviore ex parte bona propendent, beata recte dici poteſt. Tuſc. V, 86.

7. Idonea mihi Laelii perſona viſa eſt, quae de amicitia diſſereret. Amic. 4.

§. 119.

Eben ſo iſt es, wenn dieſe Verba, die einen doppelten Nominativ haben, im Participio in dus zu ſtehen kommen. Hat das Subject den Ton nicht: ſo ſtehet es nach dem Prädicat, weil dieſes den Ton hat, oder wird auch, wenn es ein Pronomen demonſtrativum iſt, ausgelaſſen.

1. Liber is eſt exiſtimandus, qui nulli turpitudini ſervit. ad Her. IV, 24.

2. Si poena, ſi metus ſupplicii, non ipſa turpitudo, deterret ab injurioſa facinoroſaque vita: nemo eſt injuſtus; at incauti potius habendi ſunt improbi. Leg. I, 40.

3. Fortes et magnanimi sunt habendi, non qui faciunt, sed qui propulsant injuriam. Off. I, 65.

4. Si quis sacrum ex privato surripuerit, quaeritur, utrum fur, an sacrilegus sit judicandus. Inv. I, 11.

5. Hoc ego plus oneris habeo, quam qui ceteros accusarunt (si onus est id appellandum, quod cum laetitia feras, ac voluptate). Verr. III, 4.

§. 120.

Wenn ein solches Verbum, das zum Subject und Prädicat einen Nominativ hat, selbst den Ton hat: so stehet es vor dem Prädicat.

1. Apud Lacedaemonios ii, qui amplissimum magistratum gerunt, ut sunt, sic etiam nominantur senes. Sen. 20.
2. Equidem volo et esse et haberi gratus. Fin. II, 72.
3. Qui virtuti non studet, certe malet existimari *) vir bonus, ut non sit, quam esse, ut non putetur. Fin. II, 71.

---

*) der wird lieber für einen rechtschaffenen Mann gehalten seyn wollen, ohne es zu seyn, als es seyn wollen rc.

4. Sibyllae versus observamus, quos illa furens fudisse dicitur. Quorum interpres nuper, falsa quadam hominum fama, dicturus in senatu putabatur; eum, quem re vera regem habebamus, appellandum quoque esse regem, si salvi esse vellemus f). Div. II, 110.

5. Persaeus, Zenonis auditor, eos dicit esse habitos deos, a quibus magna utilitas ad vitae cultum esset inventa: ipsasque res utiles, et salutares, deorum esse vocabulis nuncupatas. N. D. I, 38.

§. 121.

Vom doppelten Dativ bei einigen Verbis, da der eine auf die Frage: wem? der andere auf die Frage: wozu? gesetzt wird. (Gr. 264. 266. 267.)

A.

Wenn der Dativ auf die Frage: wem? den Ton hat: so stehet er vor dem Dativ auf die Frage: wozu?

1. Alexander ab Apelle potissimum pingi, et a Lysippo fingi volebat, quod illorum artem

f) Julius Cäsar war hier gemeint. Sueton. Jul. Caes. 79.

cum ipsis, tum etiam sibi gloriae fore putabat. Fam. V, 12.

2. Mihi majori curae est, quemadmodum iis, qui de me sunt optime meriti, gratiam referam quam, quemadmodum inimicorum injurias crudelitatemque persequar. ad Quir. 22.

3. Tibi hominum innocentium sanguis non modo voluptati, sed etiam quaestui fuit. Verr. V, 138.

4. Fortitudini fortuna quoque esse adjumento solet. ad Her. III, 9.

5. Tu id in me reprehendis, quod Q. Metello laudi datum est, hodieque est, et semper erit maximae gloriae. Planc. 89.

6. Coelius in accusatione sua Q. Gallio crimini dedit, sibi eum venenum paravisse, idque a se esse deprehensum. Brut. 277.

7. An censemus, si Fabio, nobilissimo homini, laudi datum esset, quod pingeret, non multos etiam apud nos futuros Polycletos, et Parrhasios fuisse? Tusc. I, 4.

8. Susceperas liberos non solum tibi, sed etiam patriae: qui non modo tibi voluptati, sed etiam qui aliquando usui reipublicae esse possent. Verr. III, 161.

9. Pergite adolescentes: atque in id studium,

in quo estis, incumbite, ut et vobis honori, et amicis utilitati, et reipublicae emolumento esse possitis. de Or. I, 34.

§. 122.

B.

Wenn der Dativ auf die Frage: wem? den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Dativ auf die Frage: wozu? weil diese den Ton hat.

1. Ampla domus dedecori domino saepe fit, si est in ea solitudo; et maxime, si aliquando alio domino solita est frequentari. Off. I, 139.
2. Magno malo est hominibus avaritia. ad Her. II, 37.
3. Litterae posteritatis causa repertae sunt, quae subsidio oblivioni esse possent. Sull. 45.
4. Reputandum est, ne deos quidem esse auxilio iis, qui se inconsulto in periculum mittant. ad Her. III, 8.
5. Qui adolescentium peccatis ignosci putant oportere, falluntur, propterea quod aetas illa non est impedimento bonis studiis. ad Her. IV, 25.
6. Honori summo nuper nostro Miloni fuit, quod gladiatoribus emtis reipublicae

causa, quae salute nostra continebatur, omnes P. Clodii conatus, furoresque compressit. Off. II, 58.

7. Vitio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter fero: atque eum, quem dilexi, periisse indignor. Fam. XI, 28.

8. Asclaponem medicum tibi commendo, et a te peto, ut des operam, ut intelligat, diligenter me scripsisse de sese, meamque commendationem usui magno sibi fuisse. Fam. XIII, 20.

9. Hoc quondam oppidum (Segesta) a Carthaginiensibus vi captum, atque deletum est: omniaque, quae ornamento urbi esse possent, Carthaginem sunt ex illo loco deportata. Verr. IV, 72.

10. Marcellus victoriae putabat esse, multa Romam deportare, quae ornamento urbi esse possent: humanitatis, non plane spoliare urbem, praesertim quam conservare voluisset. Romam quae asportata sunt, ad aedem Honoris, atque Virtutis, itemque aliis in locis videmus. Nihil in aedibus, nihil in hortis posuit, nihil in suburbano: putavit, si urtis ornamenta domum suam non contulisset, domum suam ornamento urbi futuram. Verr. IV, 120.

§. 123.

Vom doppelten Accusativ bei einigen Verbis, wo der eine das Subject, von welchem etwas gesagt wird; der andere das Prädicat, was von ihm gesagt wird, bezeichnet. (Gr. 320—326.)

A.

Wenn der Accusativ des Subjects oder Gegenstandes, von welchem etwas gesagt wird, den Ton hat: so stehet er vor dem Accusativ des Prädicats.

1. Nihil bonum est, quod non eum, qui id possidet, meliorem facit. Parad. I, 4.
2. Et secundas res, splendidiores facit amicitia, et adversas partiens, communicansque, leviores. Amic. 22.
3. Fruges Cererem appellamus, vinum autem Liberum. N. D. II, 60.
4. Omnes jucundum motum, quo sensus hilaretur, voluptatem vocant. Fin. II, 8.
5. Ubi sunt isti, qui iracundiam utilem dicunt? (potest utilis esse insania?) aut naturalem? an quidquam esse potest secundum naturam, quod fit repugnante ratione? Tusc. IV, 79.
6. Bene majores nostri accubitionem epularem amicorum a), quia vitae conjunctio-

---

b) §. 25.

nem haberet, convivium nominarunt, melius, quam Graeci, qui hoc idem tum compotationem, tum concoenationem vocant: ut, quod in eo genere minimum est, id maxime probare videantur. Sen 45.

7. Nos et eam patriam ducimus, ubi nati; et illam, qua excepti sumus. Leg. II, 5.

8. Quem astrorum ordines, quem dierum noctiumque vicissitudines, quem mensium temperatio, quemque ea, quae gignuntur nobis ad fruendum, non gratum esse cogant; hunc hominem omnino numerare quî decet? Leg. II, 16.

9. Quod honestum, idem justum. Ex quo efficitur, ut, quidquid honestum sit, idem sit utile. Quod qui parum perspiciunt, hi saepe versutos homines, et callidos admirantes; malitiam, sapientiam judicant Off. II, 10.

10. Qui summum bonum sic instituit, ut nihil habeat cum virtute conjunctum, hic neque amicitiam colere potest, nec justitiam, nec liberalitatem. Fortis vero, dolorem summum malum judicans; aut temperans, voluptatem summum bonum statuens, esse certe nullo modo potest. Off. I, 5.

11. Lacedaemonii regibus suis augurem assessorem dederunt. Div. I, 95.

12. Quanta est deorum multitudo! Singulas enim stellas numeras deos, eosque aut belluarum nomine appellas, ut Capram, ut Taurum, ut Leonem: aut rerum inanimatarum, ut Argon, ut Aram, ut Coronam b). N. D. III, 40.

§. 124.

B.

Wenn der Accusativ des Objects, von welchem etwas gesagt wird, den Ton nicht hat: so stehet er nach dem Accusativ des Prädicats, weil dieser den Ton hat.

1. Natura lubricos oculos c) fecit, et mo-

---

b) Jünglinge, welche nicht nur diese, sondern auch die andern Gestirne am Himmel aufzufinden, und kennen zu lernen wünschen, finden die leichteste Anleitung hiezu in meinem Buche: Magazin gemeinnütziger Belustigungen und Beschäftigungen für die Jugend Hannover, bei den Gebrüdern Hahn; worin das letzte Kapitel eine Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels enthält, nach welcher die Gestirne, auch ohne Himmelskarte, sehr leicht zu finden sind.

c) die Natur hat die Augen schlüpfrig gemacht. Das Prädicat hat den Ton, muß also dem Objecte vorgehen.

biles, ut adſpectum, quo vellent, facile converterent. N. D. II, 142.

2. Principium orationis, hujusmodi debet eſſe, ut ſtatim aut benivolum, aut attentum, aut docilem faciamus auditorem. ad Her. I, 11.

3. Dociles auditores habere poterimus, ſi ſummam cauſae breviter exponemus, et ſi attentos eos faciemus; nam docilis eſt is, qui attente vult audire. ad Her. I, 7.

4. Sunt quidam, qui moleſtas amicitias faciunt, cum ipſi ſe contemni putant. Am. 72.

5. Virtus laudabiles efficit eos, in quibus eſt. Tuſc. IV, 34.

6. Diligi, et carum eſſe, jucundum eſt, propterea quia tutiorem vitam, et voluptatem efficit pleniorem. Fin. I, 53.

7. Quomodo, aut cur mortem malum tibi videri dicis, quae aut beatos nos efficiet, animis manentibus, aut non miſeros, ſenſu carentes? Tuſc. I, 25.

8. Non negligenda eſt fama: nec mediocre telum ad res gerendas exiſtimare oportet benevolentiam civium: quam blanditiis, et aſſentando colligere turpe eſt Amic. 61.

9. Plato eſcam malorum, voluptatem appel-

lat, quod ea videlicet homines capiantur, ut hamo pisces d). Sen. 44.

10. An temperantem eum dices, qui se in aliqua libidine continuerit, in aliqua effuderit? Parad. III, 1.

11. Aristippus non dubitavit, summum malum dolorem dicere. Tusc. II, 15.

12. Contraria ea dico, cum alterum ait, alterum negat. Acad. IV, 97.

13. Quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis philosophum se audeat dicere? Off. I, 5.

14. Lacedaemonios injuste imperantes, nonne repente omnes fere socii deseruerunt, spectatoresque se otiosos praebuerunt Leuctricae calamitatis? Off. II, 26.

Nota.

Hat ein Genitiv im Satze den Ton: so stehet er voran.

1. Socrates quum rogaretur, cujatem se esse diceret, Mundanum, inquit. Totius enim mundi se incolam arbitrabatur. Tusc. V, 108.

2. Verborum interpretationem etymologiam appellant. Acad. I, 32.

---

d) §. 129.

§. 125.

Wenn das Verbum, welches einen doppelten Accusativ regiert, selbst den Ton hat: so stehet es vor dem Prädicat.

1. Non solum ipsa fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est. Amic. 54.
2. Consilium, ratio, sententia nisi essent in senibus, non summum consilium majores nostri appellassent Senatum. Sen. 19.
3. Quid est, quaeret aliquis, bonum? si quid recte fit, et honeste, et cum virtute, id bene fieri, vere dicitur: et, quod rectum, et honestum, et cum virtute est, id solum opinor Bonum. Parad. I, 2.
4. Mihi quidem ita jucunda hujus libri confectio fuit, ut non modo omnes absterserit senectutis molestias, sed effecerit mollem etiam, et jucundam senectutem. Sen. 2.

§. 126.

Von Casibus obliquis vor dem Subject und Prädicat.

I. Vom Genitivo.

Wenn ein Genitiv den Ton hat: so stehet er vor dem Subject und Prädicat.

1. Quid vero? hominum ratio a) non in coelum usque penetravit? Soli enim ex animantibus nos astrorum ortus, obitus, cursusque cognovimus. N.D. II, 153.

2. Omnium consensus, naturae vox est. Tusc. I, 35.

3. Oculorum, inquit Plato, est in nobis sensus acerrimus: quibus b) sapientiam non cernimus. Quam illa ardentes amores excitaret sui, si videretur. Fin. II, 52.

4. Mundi administratio nihil habet in se, quod reprehendi possit. N D. II, 86.

5. Solis candor illustrior est, quam ullus ignis, quippe qui immenso mundo tam longe, lateque colluceat: et is ejus tactus est, non ut tepefaciat solum, sed etiam saepe comburat. N.D. II, 40.

6. Virtutum amicitia adjutrix a natura data est, non vitiorum comes: ut quoniam solitaria non posset virtus ad ea, quae summa sunt, pervenire, conjuncta, et consociata cum altera perveniret. Amic. 83.

---

a) ist nicht die Vernunft der Menschen (oder der menschliche Verstand) bis in den Himmel gedrungen?

b) Gr. 532.

7. Rerum copia verborum copiam gignit. de Or. III, 125.

8. Consuetudinis magna vis est. Pernoctant venatores in nive: in montibus uri se patiuntur. Tusc. II, 40.

9. Multorum benefactorum recordatio jucundissima est. Sen. 9.

10. Animi lineamenta sunt pulchriora, quam corporis. Fin. III, 75.

§. 127.

II. Vom Dativo.

Wenn ein Dativ den Ton hat: so stehet er vor dem Subject und Prädicat.

1. Non hoc philosophia vult, ut, si segetibus, aut vinetis c) cujuspiam tempestas nocuerit, aut si quid e vitae commodis casus abstulerit, eum, cui quid horum acciderit, aut invisum deo, aut neglectum a deo judicemus. N. D. II, 167.

2. Ut gubernatori cursus secundus, medico salus, imperatori victoria: sic

---

c) wenn das Wetter Jemandes Saaten oder Weinbergen Schaden gethan hätte. Das Subject Wetter hat nicht den Ton, muß also dem betonten Worte nachstehen.

moderatori reipublicae beata civium vita proposita est ad Att. VIII, 11.

3. Noxiae poena par esto, ut in suo vitio quisque plectatur: vis, capite; avaritia, mulcta; honoris cupiditas, ignominia sanciatur. Leg. III, 46.

4. Minime sibi quisque notus est, et difficillime de se quisque sentit. de Or. III, 33.

5 Hominum generi universo cultura agrorum est salutaris. Sen. 56.

6. Ut magistratibus leges, ita populo praesunt magistratus. Leg. III, 2.

§. 128.

III. Vom Accusativo.

Wenn ein Accusativ den Ton hat: so stehet er vor dem Subject und Prädicat.

1. Quibus bestiis erat is cibus, ut alius generis bestiis vescerentur, aut vires natura dedit d), aut celeritatem. N. D. II, 123.

2. Inter ignem et terram, aquam Deus, animamque posuit. Tim. 5.

---

d) denen hat die Natur entweder Kräfte verliehen ꝛc. Das Subject Natur hat den Ton nicht, muß also nachstehen.

3. Si mundum efficere potest concursus atomorum, cur porticum, cur templum, cur domum, cur urbem non potest? N. D. II, 94.

4. Etsi nihil in se habeat gloria, cur expetatur, tamen virtutem tanquam umbra sequitur. Tusc. I, 109.

5. Dolores, si qui incurrunt, nunquam vim tantam habent, ut non plus habeat sapiens, quod gaudeat, quam quod angatur. Fin. I, 62.

6. Omnes perturbationes animi, morbos philosophi appellant. Tusc. III, 9.

7. Opus est scientia: quam etsi omnes consecuti sunt, tamen certe peritiores vetustas facit. Dom. 117.

8. Arbores serit diligens agricola, quarum adspiciet baccam ipse nunquam: vir magnus leges, instituta, rempublicam non seret? Tusc. I, 31.

9. Quod semper movetur, aeternum est. Quod autem motum affert alicui, quodque ipsum agitatur aliunde, quando finem habet motus, vivendi finem habeat necesse est. Tusc. I, 53.

10. Necesse est, sit alterum de duobus; ut aut sensus omnino omnes mors auferat, aut in alium quendam locum ex his locis morte migretur. Tusc. I, 97.

§. 129.

Vom Ablativo.

Wenn ein Ablativ den Ton hat: so stehet er vor dem Subject und Prädicat.

1. Si melius geruntur ea, quae consilio, quam quae sine consilio administrantur: nihil autem omnium rerum melius administratur, quam omnis mundus; consilio igitur mundus administratur e). Inv. I, 59.
2. Parvo cultu natura contenta est. Tusc. V, 96.
3. Cum tribus rebus animantium vita teneatur, cibo, potione, spiritu: ad haec omnia percipienda os est aptissimum. N. D. II, 134.
4. Faba Pythagorei utique abstinuere: quasi vero eo cibo mens, non venter infletur. Div. II, 119.
5. Quoniam exspectatione rerum bonarum erigitur animus, recte a Calatino Spes consecrata est. Leg. II, 28.
6. Stultum est, in luctu capillum sibi evellere, quasi calvitio moeror levaretur. Tusc. III, 62.

---

e) so wird also die Welt mit Verstand regiert. Das betonte Wort muß dem Subjecte vorgehen.

7. Permultum interest, utrum perturbatione aliqua animi, an consulto, et cogitato fiat injuria. Off. I, 27.

8. Doctrina Graecia nos, et omni litterarum genere superabat. Tusc. I, 3.

9. Quanti haec philosophia aestimanda est, cui fato fieri videantur omnia? N. D. I, 55.

10. Aut non fato interiit Flaminii exercitus: aut, si fato, etiam si obtemperasset auspiciis, idem eventurum fuisset. Ubi est igitur divinatio ista Stoicorum? quae, si fato omnia fiunt, nihil nos admonere potest, ut cautiores simus. Div. II, 21.

Nota.

Hat ein Genitiv dabei den Ton: so stehet er voran.

Mortis metu omnis quietae vitae status perturbatur. Fin. I, 49.

§. 130.

Von Casibus obliquis überhaupt.

Wenn ein Genitiv den Ton hat: so stehet er vor jedem andern Casu.

1. Illud honestum, quod ex animo excelso,

magnificoque quaerimus, animi efficitur a), non corporis viribus. Off. I, 79.

2. Qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis. Off. II, 43.

3. Defectio virium, adolescentiae vitiis efficitur saepius, quam senectutis. Sen. 29.

4. Demosthenes cum ita balbus esset, ut ejus ipsius artis, cui studeret, primam litteram non posset dicere, perfecit meditando, ut nemo planius eo b) locutus putaretur. de Or. I, 260.

5. Socratis responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. de Or. I, 233.

6. Metelli sperat sibi quisque fortunam; proinde quasi aut plures fortunati sint, quam infelices, aut certi quidquam sit in rebus humanis, aut sperare sit prudentius, quam timere. Tusc I, 86.

7. Nullius unquam periculi terroribus ab officio, aut ab humanitate descistam. Fam. XI, 28.

---

a) wird durch Kräfte des Geistes, nicht des Körpers, erworben.

b) §. 79.

8. Cum Horatia fratrum mortem negligeret, hostium lugeret, fratris et populi Romani victoria non gauderet, (quaeritur) oportueritne eam a fratre indemnatam necari. Inv. II, 79.

9. In republica multa peccantur: ut ille, qui, cum triginta dierum essent cum hoste pactae induciae, noctu populabatur agros, quod dierum essent pactae, non noctium induciae. Off. I, 33.

10. Si quem tuorum afflictum moerore videris, huic acipenserem potius, quam aliquem Socraticum libellum dabis? hydrauli hortabere ut audiat voces potius, quam Platonis. Tusc. III, 43.

§. 131.

Wenn der Dativ den Ton hat: so stehet er vor dem Accusativ.

1. Non tam fuit hominum generi infensa, atque inimica natura, ut corporibus c) tot

---

c) daß sie so viel heilsame Dinge für die Körper, und keine für die Seelen erfunden haben sollte. Im Deutschen steht gewöhnlich, umgekehrt, der Accusativ vor dem Dativ des Objects.

res salutares, animis nullam invenerit. Tusc. IV, 58.

2. Amicitiae est ea vis, ut, simul atque sibi aliquid, quam alteri maluerit, nulla sit. Leg. I, 34.

3. Nemo bonus laudis ita est cupidus, ut aliis eam praereptam velit. Rosc. Am. 2.

4. An, si domum magnam, pulcramque videris, possis adduci, ut, etiam si dominum non videas, muribus illam, et mustelis aedificatam putes? N. D. II, 17.

5. Magis auctoribus Xerxes inflammasse templa Graeciae dicitur, quod parietibus includerent deos, quibus omnia deberent esse patentia, ac libera, quorumque hic mundus omnis templum esset, et domus. Leg. II, 26.

6. Torquatus quod securi filium percusserit, privavisse se etiam videtur multis voluptatibus, cum ipsi naturae, patrioque amori praetulerit jus majestatis, atque imperii. Fin. I, 23.

7. Nihil magis cavendum est senectuti, quam ne languori se, desidiaeque dedat. Off. I, 123.

8. Habere quaestui rempublicam non modo turpe est, sed sceleratum etiam, et nefarium. Off. II, 77.

9. Cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures. Off. I, 91.

10. Gustatus, qui sentire eorum, quibus vescimur, genera deberet, habitat in ea parte oris, qua esculentis et potulentis iter natura patefecit. N. D. II, 141.

§. 132.

Wenn der Accusativ den Ton hat: so stehet er vor dem Dativo.

1. Nos onera quibusdam bestiis, a) nos juga imponimus: nos elephantorum acutissimis sensibus, nos sagacitate canum ad utilitatem nostram abutimur. N D. II, 151.
2. Justitia est aequitas, jus unicuique tribuens pro dignitate cujusque. ad Her. III, 3.
3. Natura cupiditatem ingenuit homini veri inveniendi, quod facillime apparet, cum vacui curis, etiam quid in coelo fiat, scire avemus. Fin. II, 46.
4. Zaleucus et Charondas non studii, et delectationis, sed reipublicae causa leges civitatibus suis scripserunt. Leg. II, 14.

---

a) wir legen manchen Thieren Lasten, manchen Joche auf. Im Deutschen stehet in diesen Fällen gemeiniglich der Dativ vor dem Accusativ.

5. Maximum exemplum est justitiae in hostem a majoribus nostris constitutum. Cum a Pyrrho perfuga senatui est pollicitus, se venenum regi daturum, et eum necaturum: senatus, et C. Fabricius perfugam Pyrrho dedit. Off. I, 40.

6. Divitias sine divitum esse: tu vero virtutem praefer divitiis. ad Her. IV, 20.

7. Duae res, quae languorem afferunt ceteris, Scipionem acuebant, otium, et solitudo. Off. III, 1.

8. Est boni consulis, ferre opem patriae, succurrere saluti, fortunisque communibus. C. Rab. 8.

9. Quaeritur, sitne aequum, amicos cognatis anteferre? Part. 66.

10. Neminem hoc errore duci oportet, ut, si quid Socrates, aut Aristippus contra morem, consuetudinemque civilem fecerint, locutive sint, idem sibi arbitretur licere. Off. I, 148.

§. 133.

Wenn der Ablativ den Ton hat: so stehet er vor dem Dativo.

1. Commoda, quibus utimur; lucemque, qua fruimur; spiritumque, quem ducimus; a

Deo nobis dari b), atque impertiri videmus. Rosc. Am. 131.

2. Facilius intelligitur, a diis immortalibus hominibus esse provisum, si erit tota hominis fabricatio perspecta, omnisque humanae naturae figura, atque perfectio. N. D. II, 133.

3. Animum, mentemque hominis, rationem, consilium, prudentiam, qui non divina cura perfecta esse perspicit, is his ipsis rebus mihi videtur carere. N. D. II, 147.

4. Parentes carissimos habere debemus, quod ab iis nobis vita, patrimonium, libertas, civitas tradita est. p. Red. 2.

5. Homines municipales, ac rusticani, si nomine nobis noti sunt, in amicitia se esse arbitrantur. Petit. 8.

6. Thucydides, qui Themistoclem tantum mortuum scripsit, et in Attica clam humatum; addidit, fuisse suspicionem veneno sibi conscivisse mortem. Brut. 43.

§. 134.

Wenn der Ablativ den Ton hat, so stehet er auch vor dem Accusativ.

---

b) wir sehen, daß sie uns von Gott gegeben und mitgetheilt haben. Der Dativ uns steht zwar

1. Constituerat Deus bonis omnibus explere mundum c); mali nihil admiscere, quoad natura pateretur. Tim. 3.

2. Lycurgi leges laboribus erudiunt juventutem, venando, currendo, esuriendo, sitiendo, algendo, aestuando. Tusc. II, 34.

3. Non potestis voluptate omnia dirigentes, retinere virtutem. Fin. II, 71.

4. Complures scelere se contaminaverunt imperii cupiditate. ad Her. II, 29.

5. An censes, me tantos labores suscepturum fuisse, si iisdem finibus gloriam meam, quibus vitam, essem terminaturus? Sen. 82.

6. Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones: aliae fuga se, aliae occultatione tutantur. N. D. II, 127.

7. Cicero incensione urbem, internecione cives, vastitate Italiam, interitu rempublicam liberavit. Sull. 33.

---

im Deutschen voran, hat aber den Ton nicht, muß also im Lateinischen dem betonten Ablativ nachstehen.

c) die Welt mit allen Gütern anzufüllen. Der Accusativ Welt muß dem Ablativ nachstehen, weil er den Ton nicht hat.

8. Nihil est praestabilius viro, quam periculis patriam liberare. Mil. 96.

9. Boni viri non voluptate, sed officio consilia moderantur. Fin. II, 81.

10. Nemo ipsam voluptatem, quia voluptas sit, aspernatur, aut odit, aut fugit; sed quia consequuntur magni dolores eos, qui ratione voluptatem sequi nesciunt. Fin. I, 32.

§. 135.

Wenn das Verbum den Ton hat: so stehet es vor jedem Casu, sowohl recto, als obliquo, nicht nur in einem Tempore finito, sondern auch im Infinitivo.

I. Vom Tempore finito.

Wenn das Verbum in einem Tempore finito den Ton hat: so stehet es vor jedem Casu.

1. Hoc praestat a) amicitia propinquitati, quod ex propinquitate benevolentia tolli potest, ex amicitia non potest. Amic. 19.

---

a) das hat die Freundschaft vor der Verwandtschaft voraus, daß die Liebe von der Verwandtschaft getrennt werden kann, von der Freundschaft aber nicht. Würde eins von den Substantiven betont: das hat die Freundschaft vor der Ver-

2. Quanquam praestat honestas incolumitati, tamen, utri potissimum consulendum sit, deliberatur. Inv. I, 174.

3. Quantum praestiterint b) nostri majores prudentia ceteris gentibus, tum facillime intelligetis, si cum illorum Lycurgo, et Dracone, et Solone nostras leges conferre volueritis. de Or. I, 197.

4. Si vir bonus Alexandria Rhodum magnum frumenti numerum advexerit in Rhodiorum inopia, et fame, summaque annonae caritate: si idem sciat, complures mercatores Alexandria solvisse, navesque in cursu, frumento onustas, petentes Rhodum, viderit: dicturusne sit id Rhodiis, an silentio suum quam plurimo venditurus? Off III, 50.

5. Forsitan quispiam dixerit: Nonne igitur sapiens, si fame ipse conficiatur, abstulerit cibum alteri, homini ad nullam rem utili? Minime vero. Off. III, 29.

---

wandtschaft voraus, so müßte dieß voran: hoc amicitia praestat propinquitati. Oder wenn die Verwandtschaft betont würde, müßte es heissen: hoc propinquitati praestat amicitia.

b) wie sehr unsre Vorfahren andere Völker an Klugheit übertroffen haben. Das Verbum hat den Ton, muß also allen Casibus vorgehen.

6. Quid si pater fana expilet, cuniculos agat ad aerarium: indicetne id magistratibus filius? Off. III, 90.

7. Mihi quidem antiquissimum sepulturae genus illud fuisse videtur, quo apud Xenophontem Cyrus utitur. Redditur enim terrae corpus. Leg. II, 56.

8. Attilius Regulus juratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse Carthaginem. Off. III, 99.

9. Honos alit artes, omnesque incenduntur ad studia gloria. Tusc. I, 4.

10. Subjiciunt se homines imperio alterius, et potestati de causis pluribus. Off. II, 22.

11. Haec lex in amicitia sanciatur, ut neque rogemus res turpes, nec faciamus rogati. Amic. 40.

12. Difficile dictu est, quantopere conciliet animos hominum comitas, affabilitasque sermonis. Off. II, 48.

13. Theophrastus fregit quodam modo auctoritatem veteris disciplinae. Spoliavit enim virtutem suo decore, imbecillamque reddidit, quod negavit in ea sola positum esse, beate vivere. Acad. I, 33.

(cf. §. 13. 30. 34. 36. 40. 46. 48.)

§. 136.

II. Vom Infinitivo.

Wenn das Verbum im Infinitivo den Ton hat: so stehet es vor jedem Casu.

1. Admiratione afficiuntur ii, qui anteire ceteros virtute putantur. c) Off. II, 37.

2. Incidunt saepe causae, cum repugnare utilitas honestati videatur, ut animadvertendum sit, repugnetne plane, an possit cum honestate conjungi. Off. III, 50.

3. Ingenii magni est, praecipere cogitatione futura, et aliquanto ante constituere, quid accidere possit in utramque partem: et, quid agendum sit, cum quid evenerit; nec committere, ut aliquando dicendum sit, *Non putaram* d) Off. I, 81.

4. Detrahere aliquid alteri, et hominem hominis incommodo suum augere commodum, magis est contra naturam, quam mors, quam paupertas, quam dolor, quam cetera, quae possunt aut corpori accidere, aut rebus externis. Off. III, 21.

---

c) von welchen man glaubt, daß sie andere Menschen an Tugend übertreffen. Das Verbum hat den Ton, muß also jedem Casu vorgehen.

d) das hätte ich nicht gedacht. Gr. 613.

5. Te, mi fili, annum jam audientem Cratippum, idque Athenis, abundare oportet praeceptis, institutisque philosophiae, propter summam et doctoris auctoritatem, et urbis; quorum alter te scientia augere potest, altera exemplis. Off. I, 1.

6. Proprium hoc statuo esse virtutis, conciliare animos hominum, et ad usus suos adjungere. Off. II, 17.

7. Oculi augent dolorem; qui ea, quae ceteri audiunt, intueri coguntur, nec avertere a miseriis cogitationem sinunt. Fam. VI, 1.

8. Non video, quomodo sedare possint mala praesentia praeteritae voluptates. Tusc. V, 74.

9. Quid est, quod afferre tantum utilitas ista, quae dicitur, possit, quantum auferre, si boni viri nomen eripuerit? Off. III, 82.

10. Tu Deciorum devotionibus placatos deos esse censes. Quae fuit eorum tanta iniquitas, ut placari populo Romano non possent, nisi viri tales occidissent? N. D. III, 15.

11. Haec benignitas etiam reipublicae utilis est, redimi e servitute captos, locupletari tenuiores. Off. II, 63.

12. Epicurus parere censet animum rationi posse, et, quo illa ducat, sequi. Tusc. III, 33.

13. Vir bonus non modo facere, sed ne cogitare quidem quidquam audebit, quod non audeat praedicare. Off. III, 77.
(cf. §. 14. 49. 53. 56. 71. 73. 75. 77.)

§ 137.

Von Präpositionen mit ihren Casibus.

Was von jedem Casu gilt, daß er seinem regierenden Worte bald vor- bald nachstehet, je nachdem er den Ton hat, oder nicht hat; das gilt auch von jeder Präposition mit ihrem Casu, und es kommt allemal auf den Ton an, ob beide vor- oder nachstehen sollen.

I. Praepositio cum Casu bei dem Subject und Prädicat.

A.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton hat: so stehet sie vor dem Subject und Prädicat.

1. Si propter alias res virtus expetitur a), melius esse aliquid, quam virtutem, necesse est. Leg. I, 52.

---

a) wenn die Tugend um anderer Dinge willen gesucht wird. Das Subject Tugend hat den Ton nicht, muß also dem betonten Worte nachstehen.

2. Omnium rerum, quas ad communem hominum usum natura genuit, est servanda communitas. Off. I, 51.

3. A malis mors abducit, non a bonis, verum si quaerimus. Tusc. I, 83.

4. Mala, et impia consuetudo est contra deos disputandi, sive ex animo id fit, sive simulate. N. D. II, 168.

5. Multorum sententia est, ut, quemadmodum in se quisque, sic in amicum sit animatus. Amic. 56.

6. Ad cujusque vitam instituendam accommodandum est, a multisne opus sit, an satis a paucis diligi. Off. II, 30.

7. A natura mihi videtur potius, quam ab indigentia, orta amicitia, et applicatione magis animi cum quodam sensu amandi, quam cogitatione, quantum illa res utilitatis esset habitura. Amic. 27.

8. Cavendum est, ne in graves inimicitias convertant se amicitiae: e quibus jurgia, maledicta, contumeliae gignuntur. Amic. 78.

9. Multae res sunt, in quibus de suis commodis viri boni multa detrahunt, detrahique patiuntur, ut iis amici potius, quam ipsi fruantur. Amic. 57.

10. Profecto ita se res habet, ut, quoniam vitiorum emendatricem, legem esse oportet, commendatricemque virtutum, a b e a vivendi doctrina ducatur. Leg. I, 58.

11. Unum debet esse omnibus propositum, ut eadem sit utilitas uniuscujusque et universorum: quam si a d se quisque rapiat, dissolvetur omnis humana consortio. Off. III, 26.

12. Ipse Caesar, cum a summo haruspice moneretur, ne in Africam ante brumam transmitteret, nonne transmisit? quod ni fecisset, u n o i n l o c o omnes adversariorum copiae convenissent. Div. II, 52.

§. 138.

B.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton nicht hat: so stehet sie n a c h dem Subject und Prädicat, weil dieses den Ton hat.

1. Quod alitur, et crescit, motu quodam utitur certo, et aequabili; qui quamdiu r e m a n e t in nobis b), tamdiu sensus, et vita remanet; refrigerato autem, et exstincto calore, occidimus ipsi, et exstinguimur. N. D. II, 23.

---

b) so lange diese in uns b l e i b t. Das Verbum hat den Ton.

2. Quidquid antecedit quamque rem, id cohaeret cum re necessario. Top. 53.

3. Ut pictores, et ii, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae, suum quisque opus a vulgo considerari vult; ut, si quid reprehensum sit a pluribus, id corrigatur: hique et secum, et cum aliis, quid in eo peccatum sit, exquirunt: sic aliorum judicio permulta nobis et facienda, et non facienda, et mutanda, et corrigenda sunt. Off. I, 147.

4. Terrena vis omnis, atque natura, Diti patri dedicata est: qui Dives, quia et recidant omnia in terras, et oriantur e terris. N. D. II, 66.

5. Cum Thebani Lacedaemonios bello superavissent, et fere mos esset Grajis, cum inter se bellum gessissent, ut ii, qui vicissent, tropaeum aliquod in finibus statuerent, victoriae modo in praesentia declarandae causa, non ut in perpetuum belli memoria maneret; aeneum statuerunt tropaeum. Accusantur apud Amphictyonas, id est, apud commune Graeciae concilium. Inv. II, 69.

6. Quid? Ino, dea dicetur, quae Leucothea a Graecis, a nobis Matuta dicitur, cum sit Cadmi filia? Circe autem, et Pasiphaë, e Perseide, Oceani filia, natae, patre

Sole, in deorum numero non habebuntur? N. D. III, 48.

§. 139.

II. Praepositio cum Casu bei einem Substantivo.

A.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton hat: so stehet sie vor einem Substantivo.

1. Ut ad cursum, equus a) ad arandum, bos: ad indagandum, canis: sic homo ad duas res, ut ait Aristoteles, ad intelligendum, et agendum natus est. Fin. II, 40.

2. Virtus eadem in homine, ac deo est, neque ullo alio ingenio praeterea. Est autem virtus nihil aliud, quam in se perfecta, et ad summum perducta natura. Est igitur homini cum deo similitudo. Leg. I., 25.

3. Cum sit in nobis consilium, ratio, prudentia; necesse est, deos haec ipsa habere majora, nec habere solum, sed etiam his uti in maximis, et optimis rebus. N. D. II, 79.

---

a) wie das Pferd zum Laufen, der Ochse zum Pflügen ꝛc. Das Subject muß nachstehen, weil es den Ton nicht hat.

4. Si utilitate omnia metienda funt: non folum in homines obfequia, fed etiam in deos caerimoniae religionesque tolluntur: quas non metu, fed ea conjunctione, quae eft homini cum deo, confervandas puto. Leg. I, 43.

5. Negat Epicurus, quemquam, qui honefte non vivat, jucunde poffe vivere. Quafi ego id curem, quid ille ajat, aut neget. Illud quaero, quid ei, qui in voluptate fummum bonum ponat, confentaneum fit dicere. Fin. II, 70.

6. Qui in virtute fummum bonum ponunt, praeclare illi quidem: fed haec ipfa virtus amicitiam et gignit, et continet: nec fine virtute amicitia effe ullo pacto poteft. Amic. 20.

7. Multorum fententia eft, ut noftra in amicos benevolentia, illorum erga nos benevolentiae pariter, aequaliterque refpondeat. Amic. 56.

8. Intelligo, te alias in hiftoria leges obfervandas putare, alias in poëmate. Leg. I, 5.

9. Noftro quidem more cum parentibus puberes filii, cum foceris generi non lavantur. Off. I, 129.

10. Non modo accufator, fed ne objurgator quidem ferendus eft is, qui, quod in al-

tero vitium reprehendit, in eo ipse deprehenditur. Verr. III, 4.

11. Calliditate perpauci bene utuntur: ut donum hoc divinum rationis, et consilii, ad fraudem hominibus, non ad bonitatem impertitum esse videatur. N. D. III, 75.

12. Magnopere te hortor, mi Cicero, ut non solum orationes meas, sed hos etiam de philosophia libros studiose legas. Off. I, 3.

§. 140.

B.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton nicht hat: so stehet sie nach einem Substantivo, weil dieses den Ton hat.

1. Nec pietas adversus deos, nec quanta his gratia debeatur, sine explicatione naturae intelligi potest. Fin. III, 73.

2. Graeci atque nostri, ut augerent pietatem in deos, easdem illos, quas nos, urbes incolere voluerunt; affert enim haec opinio religionem utilem civitatibus. Leg. II, 26.

3. Amicitiam si ad fructum nostrum referemus, non ad illius commoda, quem diligimus; non erit ista amicitia, sed mercatura quaedam utilitatum suarum. Prata, et arva,

et pecudum greges diliguntur isto modo, quod fructus ex eis capiuntur Hominum caritas, et amicitia, gratuita est. Quanto igitur magis deorum? qui nulla re egentes, et inter se diligunt, et hominibus consulunt. N. D. I, 122.

4. Quid de Gratidio dicam? quem certo scio ita laborare de existimatione sua, ut propter amorem in nos fraternum, etiam de nostra laboret. Q. Fr. I, 1, 3.

5. Justitia sine prudentia multum poterit: sine justitia nihil valebit prudentia. Off. II, 34.

6. Ibes avertunt pestem ab Aegypto, cum volucres angues ex vastitate Libyae vento Africo invectas interficiunt, atque consumunt. N. D. I, 101.

7. Quid? L. Torquatus, is, qui consul cum Cn. Octavio fuit, cum illam severitatem in eo filio adhibuit, quem in adoptionem D. Silano emancipaverat: numquid videtur tibi de voluptatibus suis cogitavisse? Fin. I, 24.

8. Socrates non tum hoc, tum illud, ut in plerisque, sed idem dicebat semper, animos hominum esse divinos; iisque, cum e corpore excessissent, reditum in coelum patere, optimoque et justissimo cuique expeditissimum. Amic. 13.

§. 141.

III. Praepositio cum Casu bei einem Adjectivo.

A.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton hat: so stehet sie vor einem Adjectivo.

1. Non solum ad discendum propensi sumus a), verum etiam ad docendum. Fin. III, 66.
2. Ab iis, qui pecudum ritu ad voluptatem omnia referunt, longe dissentimus. Amic. 32.
3. Stoicis placet, quae in terris gignuntur, ad usum hominum omnia creari. Off. I, 22.
4. Sic est vulgus: ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat. Rosc. Com. 29.
5. Nihil est tam miserabile, quum ex beato miser. Partit. 57.
6. Facilius in timore benigni, quam in victoria grati reperimur. ad Brut. 15.
7. Nos aeris, argenti, auri venas, penitus abditas, invenimus, et ad usum aptas, et adornatum decoras. N. D. II, 151.
8. Omnes mundi partes, ita constitutae sunt, ut neque ad usum meliores potuerint esse, neque ad speciem pulcriores. N. D. II, 87.

---

a) wir sind nicht nur geneigt zum Lernen ꝛc. Das Adjectiv hat den Ton nicht, steht also nach.

9. Nihil est tam insigne, nec tam ad diuturnitatem memoriae stabile, quam id, in quo aliquid offenderis. de Or. I, 129.

10. Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt injustitia, ut si in suam rem aliena convertant. Off. I, 42.

11. Non potest severus esse in judicando, qui alios in se severos esse judices non vult. Manil. 38.

§. 142.

B.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton nicht hat: so stehet sie nach einem Adjectivo, weil dieses den Ton hat.

1. Quid timeam, si aut non miser post mortem, b) aut beatus etiam futurus sum? Sen. 67.
2. Si virtutes pares sunt inter se, paria esse etiam vitia necesse est. Parad. III, 1.
3. Sunt multi, qui eripiunt aliis, quod aliis largiantur. Hi arbitrantur se beneficos in suos amicos visum iri, si locupletent eos quacunque ratione. Off. I, 43.

---

b) wenn ich nach dem Tode entweder nicht unglücklich, oder gar glücklich seyn werde. Das Adjectiv hat den Ton, steht also voran.

S

4. Si sunt dii, benefici in homines sunt. Div. II, 104.

5. Benefici, liberalesque sumus, non ut exigamus gratiam (neque enim beneficium foeneramur) sed natura propensi ad liberalitatem sumus. Amic. 31.

6. Qui benigniores volunt esse, quam res patitur, primum in eo peccant, quod injuriosi sunt in proximos. Off. I, 44

7. Omnes, qui se incolumes volunt, sequentur auctoritatem consulis, liberi a delictis, cauti in periculis, non timidi in contentionibus. Agr. I, 27.

8. Omnium rerum nec aptius est quidquam ad opes tuendas, quam diligi; nec alienius, quam timeri. Off. II, 23.

9. Suscipienda quidem bella sunt ob eam caussam, ut sine injuria in pace vivatur. Parta autem victoria, conservandi ii, qui non crudeles in bello, non immanes fuerunt. Off. I, 35.

10. Multo magis verendum est, ne remissione poenae crudeles in patriam, quam ne severitate animadversionis nimis vehementes in acerbissimos hostes fuisse videamur. Cat. IV, 13.

§. 143.

IV. Praepositio cum Casu bei einem Verbo.

1. Bei einem Tempore finito.

A.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton hat: so stehet sie vor einem Tempore finito.

1. Virtutis laus omnis in actione consistit. a) Off. I, 19.
2. Verum decus in virtute positum est, quae maxime illustratur magnis in rempublicam meritis. Fam. X, 12.
3. Nemo tam sine oculis, tam sine mente vivit, ut, quid sit sementis, ac messis, omnino nesciat. de Or I, 249.
4. Terra nunquam recusat imperium, nec unquam sine usura reddit, quod accepit. Sen. 51.
5. Aliter cum tyranno, aliter cum amico vivitur. Amic. 89.
6. Eodem modo erga amicum affecti simus, quo erga nosmet ipsos. Amic. 56.

---

a) alles Lob der Tugend bestehet im Handeln. Das verbum hat nicht den Ton, muß also nachstehen.

7. Victus, cultusque corporis ad valitudinem referantur, et ad vires, non ad voluptatem. Off. I, 106.

8. Philoſophi ea, quae plerique vehementer expetunt, de quibus inter ſe digladiari ſolent, contemnunt, et pro nihilo ducunt. Off. I, 28.

9. Omitto divitias, quas, cum quivis, quamvis indignus, habere poſſit, in bonis non numero. Tuſc. V, 46.

10. Miſerior es, cum in omnem fraudem raperis oculis, quam ſi omnino oculos non haberes. Haruſp. 39.

11. Boni viri permulta ob eam unam cauſam faciunt, quia decet, quia rectum, quia honeſtum eſt; etſi nullum conſecuturum emolumentum vident. Fin. II, 45.

12. Philoſophorum ſententiae ſpem afferunt, poſſe animos, cum e corporibus exceſſerint, in coelum, quaſi in domicilium ſuum, pervenire. Tuſc. I, 24.

§. 144.

B.

Wenn eine Praepoſitio cum Caſu den Ton nicht hat: ſo ſtehet ſie nach dem Tempore finito, weil dieſes den Ton hat.

1. Hoc uno praeſtamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos b), et quod exprimere dicendo ſenſa poſſumus. de Or. I, 32.

2. Magni intereſt, quos quisque audiat quotidie domi, quibuscum loquatur a puero. Brut. 210.

3. In omni re conſiderandum eſt, et quid poſtules ab amico, et quid patiare a te impetrari. Amic. 76.

4. Obtemperare legibus non poteſtis, nisi id, quod ſcriptum eſt in lege, ſequamini. Inv. I, 70.

5. Societatis humanae vinculum eſt ratio, et oratio: quae conciliat inter ſe homines, conjungitque naturali quadam ſocietate. Off. I, 50.

6. Solis defectiones, itemque lunae, praedicuntur in multos annos ab iis, qui ſiderum curſus, et motus numeris perſequuntur. Div. II, 17.

7. Vindicationem appellant, per quam, vim, et contumeliam propulſamus a nobis, et a noſtris, et per quam peccata punimus. Inv. II, 66.

---

b) Daß wir mit einander ſprechen. Das Verbum ſtehet voran, weil es den Ton hat.

8. Zopyrus, qui ſe naturam cujusque ex forma perſpicere profitebatur, cum multa in conventu vitia collegiſſet in Socratem, deriſus eſt a ceteris, qui illa in Socrate vitia non agnoſcerent. Tuſc. IV, 80.

9. Si quid per ſe rectum eſt, atque laudabile, non ob eam cauſam illud dici honeſtum eſſe judico, quia laudetur a multis, ſed quia tale ſit, ut (vel ſi ignorarent id homines, vel ſi obmutuiſſent) ſua tamen pulcritudine eſſet, ſpecieque laudabile. Fin. II, 49.

10. Si tanta poteſtas eſt ſtultorum ſententiis, atque juſſis, ut eorum ſuffragiis rerum natura vertatur: cur non ſanciunt, ut, quae mala, pernicioſaque ſunt, habeantur pro bonis, ac ſalutaribus? aut cur, cum jus ex injuria lex facere poſſit, bonum eadem facere non poſſit ex malo? Leg. I, 44.

11. Mihi nunquam perſuaderi potuit, animos, dum in corporibus eſſent mortalibus, vivere; cum exiſſent ex iis, emori. Sen. 80.

12. Si quid tale acciderit, ut a deo denuntiatum videatur, ut exeamus e vita, laeti, et agentes gratias pareamus, emittique nos e cuſtodia, et levari vinculis arbitremur, ut aut in aeternam, et plane in noſtram do-

mum remigremus, aut omni sensu, molestiaque careamus. Tusc. I, 48.

§. 145.

2. Praepositio cum Casu bei einem Infinitivo.

A.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton hat: so stehet sie vor dem Infinitivo.

1. Nemo est, qui ducem naturam nactus ad virtutem pervenire non possit. Leg. I, 31.

2. Quod summum bonum a Stoicis dicitur, Convenienter naturae vivere; id habet hanc, ut opinor, sententiam, cum virtute congruere semper. Atque illud quidem honestum, quod proprie, vereque dicitur, id in sapientibus est solis, neque a virtute divelli unquam potest. Off. III, 13.

3. Corporum offensiones sine culpa accidere possunt, animorum non item. Tusc. IV, 31.

4. In omnibus officiis tribuendis videndum erit, quid cuique maxime necesse sit, et quid quisque vel sine nobis aut possit consequi, aut non possit. Off. I, 59.

5. Mors certe a senectute non potest longe abesse. Sen. 66.

6. Hoc scire oportet, pronuntiationem bonam id perficere, ut res ex animo agi videatur. ad Her. III, 27.

7. Qui patriae pericula suo periculo expetunt, hi sapientes putandi sunt, cum et eum, quem debent, honorem reipublicae reddunt, et pro multis perire malunt, quam cum multis. ad Her. IV, 57.

8. Socrates cum paene in manu jam mortiferum illud teneret poculum, locutus ita est, ut non ad mortem trudi, verum in coelum videretur adscendere. Tusc. I, 71.

§. 146.

B.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton nicht hat: so stehet sie nach dem Infinitivo, weil dieser den Ton hat.

1. Erubescunt pudici etiam loqui a) de pudicitia. Leg. I, 50.

2. Oculi augent dolorem, qui ea, quae ceteri audiunt, intueri coguntur, nec avertere a miseriis cogitationem sinunt. Fam. VI, 1.

---

a) von der Schamhaftigkeit zu sprechen. Der Infinitiv muß voranstehen, weil er den Ton hat.

3. Errare mehercule malo cum Platone, quam cum istis vera sentire. Tusc. I, 39.

4. Nihil mihi minus hominis videtur, quam non respondere in amore iis, a quibus provocere. ad Brut. 1.

5. Ut ii, qui sunt in amicitiae, conjunctionisque necessitudine superiores, exaequare se cum inferioribus debent: sic inferiores non dolere, se a suis aut ingenio, aut fortuna, aut dignitate superari. Amic. 71.

6. Illud vereor, ne ignorans verum iter gloriae, gloriosum putes, plus te unum posse, quam omnes: et metui a civibus tuis, quam diligi malis. Phil I, 33.

7. Indignum est, in ea civitate, quae legibus contineatur, discedi a legibus. Cluent. 146.

8. Fortis et constantis est, non perturbari in rebus asperis. Off I, 80.

9. Omnes, cum secundae res sunt maxime, tum maxime meditari secum oportet, quo pacto adversam aerumnam ferant. Tusc. III, 30.

10. Socrates paucis ante diebus, cum facile posset educi e custodia, noluit. Tusc. I, 71.

11. Non satis est judicare, quid faciendum, non faciendumve sit, sed stare etiam oportet in eo, quod sit judicatum. Fin. I, 47.

12. Regulus, cum Romam venisset, utilitatis

ſpeciem videbat, ſed eam, ut res declarat, falſam judicavit: quae erat talis, manere in patria, eſſe domi ſuae cum uxore, cum liberis. Off. III, 99.

§ 147.

3. Praepoſitio cum Caſu bei dem Accuſativo cum Infinitivo.

A.

Wenn eine Praepoſitio cum Caſu den Ton hat: ſo ſtehet ſie vor dem Accuſativo cum Infinitivo.

1. Nihil eſt praeſtantius Deo. Ab eo a) igitur neceſſe eſt mundum regi. N. D. II, 77.
2. Omnia benefacta in luce ſe collocari volunt. Tuſc. II, 64.
3. Donis b) impii ne placare audeant deos, Platonem audiant: qui vetat dubitare, qua ſit mente futurus Deus, quum vir nemo bonus ab improbo ſe donari velit. Leg. II, 41.
4. Epicurus, ob eam rem, inquit, amicitiam colendam eſſe, quod ſine ea tuto, et ſine metu vivi non poſſit, nec jucunde quidem poſſit. Fin. II, 82.

---

a) folglich muß die Welt von ihm regiert werden.

b) §. 129.

5. Meminerimus, etiam adverſus infimos juſtitiam eſſe ſervandam. Off. I, 41.

6. Num vates quis, aut ſomnians melius conjecerit, aut e morbo evaſurum aegrotum, aut e periculo navem, aut ex inſidiis exercitum; quam medicus, quam gubernator quam imperator? Div. II, 13.

7. Conſtat profecto ad ſalutem civium, civitatumque incolumitatem, vitamque hominum quietam et beatam, inventas eſſe leges. Leg. II, 11.

8. Tota de ratione humationis unum tenendum eſt: ad corpus illam pertinere, ſive occiderit animus c), ſive vigeat. Tuſc. I, 104.

9. Ut ſi quis in domum aliquam, aut in gymnaſium, aut in forum venerit: cum videat omnium rerum rationem, modum, diſciplinam, non poſſit ea ſine cauſa fieri judicare, ſed eſſe aliquem d) intelligat, qui praeſit, et cui pareatur: multo magis in tantis motionibus, tantisque viciſſitudinibus tam multarum rerum, ſtatuat neceſſe eſt, ab aliqua mente tantos naturae motus gubernari N. D. II, 15.

10. Diagoras, Atheos ille qui dicitur, cum ei naviganti vectores adverſa tempeſtate timidi,

---

c) §. 13. d) §. 69.

et perterriti dicerent, non injuria e) ſibi illud accidere, qui f) illum in eandem navem recepiſſent: oſtendit eis in eodem curſu multas alias laborantes: quaeſivitque num etiam in iis navibus Diagoram vehi crederent. N. D. III, 89.

§. 148.

B.

Wenn eine Praepoſitio cum Caſu den Ton nicht hat: ſo ſtehet ſie nach dem Accuſ. c. Inf. weil dieſer den Ton hat.

1. Dasne, aut manere animos poſt mortem g) aut morte ipſa interire? Tuſc. I, 25.

2. Expone igitur, primum animos remanere poſt mortem: tum docebis carere omni malo h) mortem. Tuſc. I, 26.

3. Hoc quidem maxime e natura eſt, tolli fortunae discrimen i) in morte. Leg. II, 59.

---

e) §. 76. f) Gr. 515.

g) giebſt du zu, daß die Seelen nach dem Tode fortdauern? Der Infinitiv ſteht im Lateiniſchen voran, und hat folglich den Ton.

h) §. 40. i) §. 56.

4. Quid intereſt, ab iis, qui poſtea naſcentur, ſermonem fore de te, cum ab iis nullus fuerit, qui ante nati ſint? Somn. 7.

5. Cato negat jus eſſe, qui miles non ſit, pugnare cum hoſte. Off. I, 37.

6. Philippum quidem, Macedonum regem rebus geſtis, et gloria ſuperatum a filio; facilitate et humanitate video ſuperiorem fuiſſe. Off. I, 90.

7. Pluto rapuit Proſerpinam, quam frugum ſemen eſſe volunt, absconditamque quaeri a matre fingunt. N. D. II, 66.

8. Tantum valuit error, qui mihi quidem jam ſublatus videtur, ut, corpora cremata cum ſcirent, tamen ea fieri apud inferos fingerent, quae ſine corporibus nec fieri poſſent, nec intelligi. Tuſc. I, 37.

9. Quo pertinent obſcuritates, et aenigmata ſomniorum? intelligi enim a nobis dii velle debebant ea, quae noſtra cauſa nos monerent. Div. II, 132.

10. Ii, qui dixerunt, totam de diis immortalibus opinionem fictam eſſe ab hominibus ſapientibus reipublicae cauſa, ut, quos ratio non poſſet, eos ad officium religio duceret, nonne omnem religionem funditus ſuſtulerunt? N. D. I, 118.

§. 149.

4. Praepositio cum Casu bei einem Participio.

A.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton hat: so stehet sie vor dem Participio.

1. Ad mortem proficiscens a) Calanus Indus b), cum adscenderet in rogum ardentem, O praeclarum discessum, inquit, e vita! cum, ut Herculi contigit, mortali corpore cremato, in lucem animus excesserit. Div. I, 47.

2. Multis nominibus est hoc vitium notandum, levium hominum atque fallacium, ad voluntatem loquentium omnia, nihil ad veritatem Amic. 91.

3. Si tot sunt in corpore bona, tot extra corpus in casu atque fortuna: nonne consentaneum est, plus fortunam, quae domina rerum sit et externarum et ad corpus pertinentium, quam consilium valere? Tusc. V, 25.

---

a) als der Indier Calanus in den Tod ging. Ad mortem stehet voran, muß also betont werden.

b) §. 41.

4. Mors si timeretur, non L. Brutus, arcens eum reditu tyrannum, quem ipse expulerat, in proelio concidisset; non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos, se hostium telis objecissent; non uno bello pro patria cadentes, Scipiones Hispania vidisset, Paullum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Latini Albinum, Lucani Gracchum. Tusc. I, 89.

5. In terram cadentibus corporibus, iisque humo tectis, e quo dictum est *humari*, sub terra censebant reliquam vitam agi mortuorum. Tusc. I, 36.

6. Si ii philosophi, quorum ea sententia est, ut virtus per se ipsa nihil valeat; omneque, quod honestum nos et laudabile esse dicimus, id illi cassum quiddam et inani vocis sono decoratum esse dicant; tamen semper e) beatum censent esse sapientem d): quid tandem a Socrate et Platone profectis philosophis faciendum putes? Tusc. V, 119.

7. Quod Sp. Carvilio graviter claudicanti ex vulnere ob rempublicam accepto, et ob eam causam verecundanti in publicum prod-

---

e) §. 167. d) §. 64.

ire, mater dixit, *Quin prodis, mi Spuri? quotiescunque gradum facies, toties tibi tuarum virtutum veniat in mentem:* praeclarum et grave est. de Or. II, 249.

8. Quis non intelligit, pietate, et religione, et justis precibus, deorum mentes, non contaminata superstitione, neque ad scelus perficiendum caesis hostiis posse placari? Cluent. 194.

9. Nullum tantum est periculum e), quod sapiens pro salute patriae vitandum arbitretur. ad Her. IV, 54.

§. 150.

B.

Wenn eine Praepositio cum Casu den Ton nicht hat: so stehet sie nach dem Participio, weil dieses den Ton hat.

1. Qui erant cum Aristotele, Peripatetici dicti sunt, quia disputabant inambulantes in Lyceo f). Acad. I, 17.

---

e) §. 16.

f) indem sie im Lyceo auf- und abgingen. Das Participium steht vor der Präposition, und muß also betont werden.

2. Luna tum congrediens cum sole, tum digrediens, eam lucem, quam a sole accepit, mittit in terras, et varias ipsa lucis mutationes habet. N. D. II, 103.

3. Vos (Epicuraei) nullam novistis, nisi profectam a corpore, et redeuntem ad corpus, animi voluptatem. N. D I, 111.

4. Demosthenes summa voce versus multos uno spiritu pronuntiare consuescebat; neque is consistens in loco, sed inambulans, atque adscensu ingrediens arduo. de Or. I, 261.

5. Populi grati est, praemiis afficere bene meritos de republica cives. Mil. 82.

6. Primo Punico bello Regulus captus a Poenis, de captivis commutandis Romam missus est. Off. I, 39.

7. Meum semper judicium fuit, omnia nostros aut invenisse sapientius, quam Graecos; aut accepta ab illis, fecisse meliora. Tusc. I, 1.

8. In locis spectanda sunt et illa naturalia, maritimi, an remoti a mari; plani, an montuosi: laeves, an asperi: salubres, an pestilentes: opaci, an aprici. Part. 36.

9. Quis putet, celeritatem ingenii L. Bruto defuisse? qui de matre suavianda ex oraculo Apollinis tam acute, arguteque conjecerit. Brut. 53.

10. Marcellus Syracuſarum aedificiis omnibus, publicis, et privatis, ſacris, et profanis ſic pepercit, quaſi ad ea defendenda cum exercitu, non expugnanda veniſſet. Verr IV, 120.

§. 151.

Von Pronominibus.

I. Von den Pronominibus perſonalibus, ego, tu, und deren Plural, nos, vos, im Nominativo.

A.

Wenn ein Pronomen perſonale, als Subject des Satzes, den Ton hat: ſo wird es wirklich ausgedrückt, und ſtehet vor dem Verbo.

1. Ego ſum ille conſul, cui non forum, non campus, non curia, non domus, non lectus, non denique haec ſedes honoris, unquam vacua mortis periculo, atque inſidiis fuit. Catil. IV, 2.

2. Mi frater, mi frater, tune id veritus es, ne ego iracundia aliqua adductus pueros ad te ſine litteris miſerim? aut etiam ne te videre voluerim? Ego tibi iraſcerer? tibi ego poſſem iraſci? Q. Fr. I, 3.

3. Quis eſſet tantus fructus in proſperis rebus, niſi haberes, qui illis aeque, ac tu ipſe, gauderet? Amic. 22.

4. Si vicinus tuus fundum meliorem habeat, quam tu habes, utrum tandem fundum habere malis? Inv. I, 52.

5. Si ferae partus ſuos diligunt, qua nos in liberos noſtros indulgentia eſſe debemus? de Or. II, 168.

6. In his locis, quae nos incolimus, poſt ſolſtitium Canicula exoritur: apud Troglodytas, ut ſcribitur, ante ſolſtitium. Div. II, 93.

7. Quas res violentiſſimas natura genuit, earum moderationem nos ſoli habemus. Nos campis, nos montibus fruimur; noſtri ſunt amnes, noſtri lacus; nos fruges ſerimus, nos arbores; nos aquarum inductionibus terris fecunditatem damus: nos flumina arcemus, dirigimus, avertimus: noſtris denique manibus in rerum natura quaſi alteram naturam efficere conamur N. D II, 152.

8. Si nunc L. ille Brutus reviviſcat, et hic ante pedes veſtros adſit, non hac utatur ratione: Ego reges ejeci, vos tyrannos introducitis: ego libertatem, quae non erat, peperi, vos partam ſervare non vultis: ego capitis mei periculo patriam liberavi, vos liberi ſine periculo eſſe non curatis? ad Her. IV, 66.

§. 152.

B.

Wenn ein Pronomen perſonale, als Subject, den Ton nicht hat: ſo wird es gar nicht ausgedrückt, ſondern bloß das Verbum geſetzt.

1. Ea re poëmata non *facio*, quia, cujusmodi *volo*, non *poſſum*; cujusmodi *poſſum*, *nolo*. ad Her. IV, 39.

2. Themiſtocles, cum ei Simonides, aut quis alius artem memoriae polliceretur, oblivionis, inquit, *mallem*. Nam *memini* etiam quae *nolo*, oblivisci non *poſſum*, quae *volo*. Fin. II, 104.

3. Nulla vitae pars neque publicis, neque privatis in rebus; neque ſi tecum *agas* quid, neque ſi cum altero *contrahas*, vacare officio poteſt. Off I, 4.

4. Omnes *trahimur* et *ducimur* ad cognitionis, et ſcientiae cupiditatem: in qua excellere pulcrum *putamus*: labi autem, errare, neſcire, decipi, et malum, et turpe *ducimus*. Off. I, 18.

5. *Impellimur* natura, ut prodeſſe *velimus* quamplurimis, in primisque docendo, rationibusque prudentiae tradendis. Fin. III, 65.

6. Nolite putare, quemadmodum in fabulis ſaepenumero *videtis*, eos, qui aliquid impie,

ſcelerateque commiſerint, agitari, et perterreri Furiarum taedis ardentibus. Roſc. Am. 67.

§. 153.

II. Von dem Pronomine reciproco der dritten Perſon, ſui, ſibi, ſe.

A.

Wenn das Pronomen reciprocum den Ton hat: ſo ſtehet es vor ſeinem regierenden Worte.

1. Ut oculus, ſic animus, ſe non videns a), alia cernit. Tuſc. I, 67.

2. Scite Chryſippus: Qui ſtadium, inquit, currit, eniti, et contendere debet, quam maxime poſſit, ut vincat: ſupplantare eum b), quicum certet, aut manu depellere, nullo modo debet. Sic in vita ſibi quemque petere c), quod pertineat ad uſum, non iniquum eſt: alteri deripere, jus non eſt. Off. III, 42.

3. Omne animal ſe ipſum diligit. Fin. V, 27.

4. Qui ſe omnibus anteponunt, intolerabili arrogantia ſunt. ad Her. IV, 2.

5. Sapiens poſteritatem ipſam, cujus ſenſum

---

a) ſiehet ſich ſelbſt nicht, aber andere Dinge.

b) §. 49. c) §. 72.

habiturus non sit, ad se putat pertinere. Tusc. I, 91.

6. Diogenes disputare solebat, quanto regem Persarum vita, fortunaque superaret. Sibi nihil deesse: illi nihil satis unquam fore. Tusc. V, 92.

§. 154.

B.

Wenn das Pronomen reciprocum den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Worte, welches den Ton hat.

1. Gallinae, avesque reliquae cubilia sibi e), nidosque construunt, eosque quam possunt mollissime substernunt, ut quam facillime ova serventur. N D II, 129.

2. Cum rex Pyrrhus populo Romano bellum ultro intulisset; perfuga ab eo venit in castra Fabricii, eique est pollicitus, si praemium sibi proposuisset, se, ut clam venisset, sic clam in Pyrrhi castra rediturum, et eum veneno necaturum. Off. III, 86.

---

e) bauen sich Lager und Nester. Im Deutschen stehet das Reciprocum immer voran; welches im Lateinischen nicht geschehen darf, weil es den Ton nicht hat.

3. Complures scelere se contaminaverunt imperii cupiditate. ad Her. II, 29.
4. Thucydides, qui Themistoclem tantum mortuum scripsit, et in Attica clam humatum; addidit, fuisse suspicionem veneno sibi conscivisse mortem. Brut. 43.
5. Democritus dicitur (vere, falsone, quaeremus) oculis se privasse. Fin. V, 85.
6. Summae est amentiae, dubia spe impulsum, certum in periculum se committere. Inv. II, 27.

§. 155.

III. Eben dieses gilt von den Casibus obliquis der Pronominum personalium, als welche die Reciproca der ersten und zweiten Person sind.

A.

Wenn die Casus obliqui der Pronominum personalium den Ton haben: so stehen sie vor dem Verbo.

1. Mihi volo ignosci a), ceteris ipse non ignosco. de Or. I, 130.

---

a) ich will, daß man mir verzeihe. Hätte das Verbum den Ton: so müßte es heissen: ignosci mihi volo.

2. Mihi quidem tribunorum plebis poteſtas peſtifera videtur, quippe quae in ſeditione, et ad ſeditionem nata ſit. Leg. III, 19.

3. Alabandenſes quidem ſanctius Alabandum colunt, a quo eſt urbs illa condita, quam quemquam nobilium deorum: apud quos non inurbane Stratonicus, ut multa, cum quidem ei moleſtus, Alabandum deum eſſe confirmaret, Herculem negaret: Ergo, inquit, mihi Alabandus, tibi Hercules ſit iratus[b]. N. D III, 50.

4. Cum praecipitur, ut nobismet ipſis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. Tuſc. II, 47.

5. Non tam eſt enitendum, ut bona, quae nobis data non ſint, ſequamur, quam ut vitia fugiamus. Off. I, 114.

§. 156.

B.

Wenn die Caſus obliqui der Pronominum perſonalium den Ton nicht haben: ſo ſtehen ſie nach dem Worte, welches den Ton hat.

---

b) ſo mag denn Alabandus auf mich, und Hercules auf dich zürnen.

1. Conſcius mihi eram c), nihil a me commiſſum eſſe, quod boni cujusquam d) offenderet animum. Fam. XI, 28.

2. Philoſophia, ut fertur, virtutis continet, et officii, et bene vivendi diſciplinam: quam qui profitetur e), graviſſimam mihi ſustinere perſonam videtur. Piſ. 71.

3. Exiguum nobis vitae curriculum natura circumſcripſit, immenſum gloriae. C. Rabir. 30.

4. Gloria detracta, quid eſt, quod in hoc tam exiguo vitae curriculo, et tam brevi, tantis nos in laboribus exerceamus? Arch. 28.

5. Somnum nobis, niſi requietem corporibus, et medicinam quandam laboris afferret, contra naturam putaremus datum. Aufert enim ſenſus, actionemque tollit omnem. Fin. V, 54.

6. Quam delectabat C. Gallum, defectiones ſolis, et lunae multo nobis ante praedicere. Sen. 49.

---

c) ich war mir bewußt. Mir hat hier den Ton nicht, muß alſo im Lateiniſchen nachſtehen.

d) §. 130.

e) Gr. 530.

§. 157.

IV Von den Pronominibus demonstrativis: hic, is, ille, iste.

A.

Wenn ein Pronomen demonstrativum den Ton hat: so stehet es vor dem Worte, wozu es gehört.

1. Brevis a natura nobis vita data est: at memoria bene redditae vitae, sempiterna. Quae si non esset longior, quam haec vita; quis esset tam amens, qui a) maximis laboribus, et periculis ad summam laudem, gloriamque contenderet? Phil. XIV, 32.
2. Restat, ut doceam, omnia, quae sint in hoc mundo, hominum causa facta esse, et parata. N. D. II, 154.
3. Quanti haec philosophia aestimanda est, cui, tanquam aniculis, et iis quidem indoctis, fato b) fieri videantur omnia? N. D. I, 55.
4. Quid faciet is homo in tenebris, qui nihil timet nisi testem, et judicem? Leg. I, 41.
5. Servi iis etiam judicibus, qui multis post seculis de te judicabunt: et quidem haud scio, an c) incorruptius, quam nos. Marc. 29.

---

a) statt ut. Gr. 505.

b) §. 129. c) Gr. 705.

6. Eos viros suspiciunt homines, maximisque efferunt laudibus, in quibus existimant se excellentes quasdam, et singulares virtutes perspicere. Off. II, 36.
7. Quanti ista civitas aestimanda est, ex qua boni, sapientesque pelluntur? Tusc. V, 109.
8. Intellexi ex tuis saepe litteris, te in iis, quos bello devicisti, clementiam tuam velle laudari. Sed sceleris poenam praetermittere, etiam si in ceteris rebus tolerabile est, in hoc bello perniciosum puto. ad Brut. 15.

§. 158.

B.

Wenn ein Pronomen demonstrativum den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Worte, wozu es gehört, weil dieses den Ton hat.

1. Universus hic mundus a), una civitas communis deorum, atque hominum, existimanda est. Leg. I, 23.
2. Persuasum est, fore aliquando e), ut omnis hic mundus ardore deflagret. Acad. IV, 119.
3. Deus est, qui omnem hunc mundum regit. Somn. 3.
4. Domus ea, quae ratione regitur, omnibus

---

a) diese ganze Welt. e) Gr. 185.

instructior est rebus, et apparatior, quam ea, quae temere, et nullo consilio administratur. Exercitus is, cui praepositus est sapiens et callidus imperator, omnibus partibus commodius regitur, quam is, qui stultitia, et temeritate alicujus administratur. Inv. I, 58.

5. Ut latine loquamur, videndum est, ut et verba efferamus ea, quae nemo jure reprehendat: et ea sic et casibus, et temporibus, et genere, et numero conservemus, ut ne quid perturbatum, ac discrepans, aut praeposterum sit. de Or. III, 40.

6. Quis est nostrum liberaliter educatus, cui non educatores, cui non magistri sui, atque doctores, cui non locus ille mutus, ubi ipse alitus, aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? Planc. 81.

7. Artemisia illa, Mausoli, Cariae regis, uxor; quae nobile illud Halicarnassi fecit sepulcrum, quamdiu vixit, vixit in luctu, eodemque etiam confecta contabuit. Tusc. III, 75.

8. Angor iste, qui pro amico saepe capiundus est, non tantum valet, ut tollat e vita amicitiam: non plus, quam ut virtutes, quia nonnullas curas, et molestias afferunt, repudientur. Amic. 48.

§. 159.

Von den Adverbiis.

Auch ein Adverbium stehet einem Worte bald vor, bald nach, je nachdem es den Ton hat, oder nicht hat.

I. Vom Adverbio bei dem Nominativ oder Subject eines Satzes.

A.

Wenn das Adverbium den Ton hat: so stehet es vor dem Nominativ.

1. Aurum, et argentum, aes, ferrum frustra natura divina genuisset a), nisi eadem docuisset, quemadmodum ad eorum venas perveniretur. Div. I, 116.
2. Sapientis animus semper vacat vitio, nunquam turgescit, nunquam tumet. At iratus animus, ejusmodi est: nunquam igitur sapiens irascitur. Tusc. III, 19.
3. Ubi semel quis pejeraverit, ei credi postea, etiam si per plures deos juret, non oportet. Rab. Post. 36.
4. Quid est aliud fortuna, quid casus, quid eventus, nisi cum sic aliquid cecidit, sic evēnit, ut vel non cadere, atque evenire,

---

a) hätte die göttliche Natur vergebens hervorgebracht.

vel aliter cadere, atque evenire potuerit. Div. II, 15.

5. Semperne vulgi judicium, cum intelligentium judicio congruit? Brut. 183.
6. Cito arescit lacrima, praesertim in alienis malis. Partit. 57.
7. Latine Apollo nunquam locutus est. Div. II, 116.
8. Quam me delectat Theramenes! quam elato animo est! etsi enim flemus, cum legimus, tamen non miserabiliter vir clarus emoritur. Tusc. I, 96.

§. 160.

B.

Wenn ein Adverbium den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Nominativ, weil dieser den Ton hat.

1. Terrae proxima est stella Veneris, quae Phosphorus Graece, Lucifer Latine dicitur b), cum antegreditur solem c), cum subsequitur autem, Hesperos. N. D. II, 53.
2. Credulitas, error est magis, quam culpa: et quidem in optimi cujusque mentem facillime d) irrepit. Fam. X, 23.

---

b) welcher griechisch Phosphorus, Lateinisch Lucifer heißt. c) §. 36. d) Gr. 209.

3. Magna vis est conscientiae, quam qui negligunt, se ipsi saepe indicant Catil. III, 27.
4. Et pueri saepe indicaverunt aliquid, ad quod pertineret, ignari: et per somnum, vinum, insaniam multa saepe patefacta sunt. Top. 75.
5. Nemo est tam agrestis, quem non, si ipsa minus e) honesta, contumelia tamen, et dedecus magnopere moveat. Part. 92.
6. In iis animantibus, quae lacte aluntur, omnis fere cibus matrum lactescere incipit. N. D. II, 128.
7. Si bona existimatio divitiis praestat, et pecunia tantopere expetitur, quanto gloria magis est expetenda! de Or. II, 172.

§. 161.

II. Vom Adverbio bei einem Casu obliquo.

A.

Wenn ein Adverbium den Ton hat: so stehet es vor dem Casu obliquo.

1. Ars est difficilis, recte rempublicam regere a). ad Att. VII, 25.

---

e) Gr. 48.

a) den Staat recht zu regieren.

2. Nulla res vehementius rempublicam continet, quam fides. Off. II, 84.
3. Inter omnes hoc constat, virorum esse fortium et magnanimorum, toleranter dolorem pati. Tusc. II, 43.
4. Amicitiam tueri non possumus, nisi aeque amicos et nosmet ipsos diligamus. Fin I, 67.
5. Qui per largitionem magistratus adepti sunt, solent ita potestatem gerere, ut illam lacunam rei familiaris expleant. Verr. II, 138.
6. Carum esse civem, bene de republica mereri, laudari, coli, diligi, gloriosum est. Phil. I, 33.
7. Nulla potest cuiquam male de republica merendi justa esse causa. Harusp. 44.
8. Nihil est tam Naturae aptum, tam conveniens ad res vel secundas, vel adversas, quam amicitia. Amic. 17.

§. 162.

B.

Wenn ein Adverbium den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Casu obliquo, weil dieser den Ton hat.

1. Omnes antiquae gentes regibus quondam paruerunt b). Leg. III, 4.

---

b) haben ehemals Königen gehorcht. Hier steht

2. An tu censes, ullam anum tam deliram futuram fuisse, ut somniis crederet, nisi ista casu nonnunquam concurrerent. Div. II, 141.

3. Roges me, qualem deorum naturam esse ducam: nihil fortasse respondeam. N. D. I, 57.

4. Etiamsi corpus constringatur, animo tamen vincula injici nulla possunt. Fin III, 76.

5. Nescis, quantas vires virtus habeat; nomen tantum virtutis usurpas: quid ipsa valeat, ignoras. Parad. II.

6. Certatur, utrum honestati potius, an utilitati consulendum sit? de Or. II, 335.

7. Anatum ova gallinis saepe supponimus. N. D. II, 124.

8. Improbi et avari, quoniam incertas res, atque in casu positas habent, et plus semper appetunt, nec eorum quisquam adhuc inventus est, cui, quod haberet, esset satis; non modo non copiosi ac divites, sed etiam inopes ac pauperes existimandi sunt. Parad. VI, 3.

---

das Adverbium zwar im Deutschen voran, hat aber den Ton nicht, daher muß es im Lateinischen nachstehen.

§. 163.

III. Vom Adverbio bei Verbis.

1. bei einem Tempore finito.

A.

Wenn ein Adverbium den Ton hat: so stehet es vor dem Tempore finito.

1. Qui non defendit injuriam, neque propulsat a suis, cum potest, injuste facit a). Off. III, 74.
2. Si in hoc erro, quod animos hominum immortales esse credam, lubenter erro: nec mihi hunc errorem, quo delector, dum vivo, extorqueri volo. Sen. 86.
3. Bestiae pro suo partu ita propugnant. ut nullos impetus, nullos ictus reformident. Tusc. V, 79.
4. Quoniam sunt omnia commoda a patria accepta, nullum incommodum pro patria grave putandum est. Ergo qui fugiunt id periculum, quod pro republica subeundum est, stulte faciunt. Nam neque effugere incommoda possunt, et ingrati in civitatem b) reperiuntur. ad Her. IV, 57.
5. Magis ea percipimus, atque sentimus, quae

---

a) handelt ungerecht, thut Unrecht.

b) §. 142.

nobis ipsis aut prospera, aut adversa eveniunt, quam illa, quae ceteris Off. I, 30.

6. Nihil tam irridet Epicurus, quam praedictionem rerum futurarum. N. D. II, 162.

7. Quum praestitimus, quod debuimus, moderate, quod evenit, feramus. Fam. VI, 4.

8. Mors aut plane negligenda est, si omnino exstinguit animum: aut etiam optanda, si aliquo eum deducit, ubi sit futurus aeternus. Sen. 66.

§. 164.

B.

Wenn ein Adverbium den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Tempore finito, weil dieses den Ton hat.

1. Vinum aegrotis, quia prodest raro, nocet saepissime c), melius est non adhibere omnino, quam spe dubiae salutis in apertam perniciem incurrere. N. D. III, 69.

2. Non semper bonum illud est, quod cupimus ardenter. Tusc IV, 39.

---

c) weil er ihnen selten dienlich, sehr oft aber schädlich ist. Das Adverbium steht zwar im Deutschen voran, hat aber den Ton nicht.

3. Qui bene imperat, paruerit aliquando necesse est: et qui modeste paret, videtur, qui aliquando imperet, dignus esse. Leg. III, 5.

4. Mare, cum supra terram sit, medium tamen terrae locum expetens, conglobatur undique aequabiliter, neque redundat unquam, neque effunditur. N. D. II, 116.

5. Dii cum Titanis, cum Gigantibus bella gesserunt. Haec et dicuntur, et creduntur stultissime, et plena sunt futilitatis, summaeque levitatis. N. D. II, 70.

6. Animal nullam inveniri potest, quod neque natum unquam sit, et semper sit futurum. N. D. III, 32.

7. Aut vivet cras, aut non vivet Epicurus. N. D. I, 70.

8. Bonos viros primum natura efficit, adjuvat deinde fortuna. Phil. XIII, 16.

§. 165.

2. Adverbium bei einem Infinitivo.

A.

Wenn ein Adverbium den Ton hat: so stehet es vor dem Infinitivo.

1. Bene ſentire, recteque facere a), ſatis eſt ad bene, beateque vivendum. Fam. VI, 1.

2. Ira procul abſit, cum qua nihil recte fieri, nihil conſiderate poteſt. Off. I, 136.

3. An temperantia ſinet te immoderate facere quidquam? Tuſc. II, 31.

4. Summa eſt ſtultitia, fruſtra confici moerore, cum intelligas, nihil poſſe profici. Tuſc. III, 77.

5. Amicitias, quae minus delectent, et minus probentur, magis decere cenſent ſapientes ſenſim disſuere, quam repente praecidere. Off. I, 120.

6. Non ſoleo temere affirmare de altero. Eſt enim periculoſum, propter occultas hominum voluntates, multiplicesque naturas. ad Brut. 1.

7. Negat Epicurus jucunde poſſe vivi, niſi cum virtute vivatur. Tuſc. III, 49.

8. Qui laudabit quempiam, intelliget, exponenda ſibi eſſe fortunae bona: ſi habuerit, bene his uſum: ſi non habuerit, ſapienter caruiſſe: ſi amiſerit, moderate tuliſſe. de Or. II, 46.

---

a) gut denken und recht handeln.

§. 166.

B.

Wenn ein Adverbium den Ton nicht hat, so stehet es nach dem Infinitivo, weil dieser den Ton hat.

1. Cognitionem, prudentiamque sequitur considerata actio. Ita fit, ut agere considerate pluris sit, quam cogitare prudenter b). Off. I, 160.
2. Nihil est tam sanctum, quod non soleant domestici depravare nonnunquam. Phil. I, 33.
3. Quid aut laudari rite, aut vituperari potest, si ab ejus natura recesseris, quod aut laudandum, aut vituperandum putes? Leg. I, 51.
4. Non tam praeclarum est scire latine, quam turpe nescire. Brut. 140.
5. Ingemiscere nonnunquam viro concessum est, idque raro: ejulatus ne mulieri quidem. Tusc. II, 55.
6. Massilia sic optimatum consilio gubernatur, ut omnes ejus instituta laudare facilius possint, quam aemulari. Flacc. 63.

---

b) daher bedächtig handeln mehr werth ist, als vernünftig denken.

7. Ita vivunt quidam, ut eorum vita refellatur oratio. Atque ut ceteri exiſtimantur dicere melius, quam facere; ſic hi mihi videntur facere melius, quam dicere. Fin. II, 81.

8. Grave eſt homini pudenti, petere aliquid magnum ab eo, de quo ſe bene meritum putet: ne id, quod petat, exigere magis, quam rogare; et in mercedis potius, quam beneficii loco numerare videatur. Fam. II, 6.

§. 167.

3. Adverbium bei dem Accuſativo cum Infinitivo.

A.

Wenn ein Adverbium den Ton hat: ſo ſtehet es vor dem Accuſativo cum Infinitivo.

1. Sperat adoleſcens, diu ſe victurum a): quod ſperare idem ſenex non poteſt. Sen. 68.

2. Non lubet mihi deplorare vitam, quod multi, et ii docti, ſaepe fecerunt. Neque me vixiſſe poenitet; quoniam ita vixi, ut non fruſtra me natum exiſtimem. Sen. 84.

---

a) daß er lange leben werde. Das Subject er hat den Ton nicht, muß alſo im Lateiniſchen dem betonten Adverbio lange nachſtehen.

3. Darius in fuga, cum aquam turbidam, et cadaveribus inquinatam bibiſſet, negavit, unquam ſe bibiſſe jucundius. Nunquam videlicet ſitiens biberat. Tuſc. V, 97.

4. Hoc quidem commune eſt omnium philoſophorum, nunquam nec iraſci deum, nec nocere. Off. III, 102.

5. An oblitus es, facilius me, quid non ſentirem, quam quid ſentirem, poſſe dicere? N. D. II, 2.

6. Inter argumenta, cur dii ſint, primum fuit, cum coelum ſuſpexiſſemus, ſtatim nos intelligere, eſſe aliquod numen, quo haec regantur. N. D. III, 10.

7. Zeno cenſet, quod in operibus noſtrarum artium manus efficiat, id multo artificioſius naturam efficere. N. D. II, 57.

8. Scitum eſt illud Catonis, ut multa; Melius de quibusdam acerbos inimicos mereri, quam eos amicos, qui dulces videantur; illos ſaepe verum dicere, hos nunquam. Amic. 90.

§ 168.

B.

Wenn ein Adverbium den Ton nicht hat: ſo ſtehet es nach dem Accuſativo c. Infin. weil dieſer den Ton hat.

1. Recte concluditur, nec id, quod non potuerit fieri, factum unquam effe b): nec quod potuerit, id portentum effe. Div. II, 61.
2. Doleo, te non tuis bonis delectari potius, quam alienis malis laborare. Fam. IV, 3.

§. 169.

4. Adverbium bei Participiis.

A.

Wenn ein Adverbium den Ton hat: so stehet es vor dem Participio.

1. In adeundis periculis confuetudo imitanda medicorum eft, qui leviter aegrotantes leniter curant a): gravioribus autem morbis periculofas curationes, et ancipites adhibere coguntur. Off. I, 83.
2. In liberis populis, et in juris aequabilitate exercenda, etiam eft facilitas, et altitudo animi, quae dicitur: ne, fi irafcamur aut intempeftive accedentibus, aut impudenter rogantibus, in morofitatem inutilem, et odiofam incidamus. Off. I, 88.

---

b) daß weder das, was wirklich unmöglich war, jemals geschehen sey.

a) welche bei leichten Krankheiten gelinde Mittel vorschreiben.

3. Nihil feci, non diu consideratum. Harusp. 3.
4. Omnia desiderata magis, quam assidue percepta, delectant. ad Quir. 4.
5. Conscientia bene actae vitae multorumque benefactorum recordatio jucundissima est. Sen. 9,
6. Lacedaemonii Agin regem necaverunt: ex eoque tempore tantae discordiae secutae sunt, ut et tyranni existerent, et optimates exterminarentur, et praeclarissime constituta respublica dilaberetur. Off. II, 80.
7. Mihi quidem videntur huc omnia esse referenda iis, qui praesunt aliis, ut ii, qui erunt eorum in imperio, sint quam beatissimi. Q Fr. I, 1, 8.
8. Maxime detestabilis est istorum immanitas, qui lacerarunt omni scelere patriam, et in ea funditus delenda occupati et sunt, et fuerunt. Off. I, 57.

§. 170.

B.

Wenn ein Adverbium den Ton nicht hat: so stehet es nach dem Participio, weil dieses den Ton hat.

1. Dicendum est mihi ad ea, quae sunt a te dicta, sed ita, nihil ut affirmem, quaeram

omnia, dubitans plerumque b), et mihi ipse diffidens. Div. II, 8.

2. Deus si quidem nobis consulebat, *Hoc facito*, *Hoc ne feceris*, diceret; idque visum vigilanti potius, quam dormienti daret. Div. II, 127.

3. Pleraeque scribuntur orationes habitae jam, non ut habeantur. Brut. 91.

4. Pisistratus primus Homeri libros, confusos antea, sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus. de Or. III, 137.

5. Amicitiae corroboratis jam, confirmatisque et ingeniis et aetatibus, judicandae sunt: aliter amicitiae stabiles permanere non possunt. Amic. 74.

6. Imperia non sunt expetenda, ac potius non accipienda interdum, aut deponenda nonnunquam. Off I, 68

7. Quia nimis indociles quidam tardique sunt, admonendi videntur saepius. N. D. I, 12.

8. Omnes religione moventur, et deos patrios, quos a majoribus acceperunt, colendos sibi diligenter, et retinendos esse arbitrantur. Verr. IV, 132.

---

b) indem ich gemeiniglich zweifelhaft, und gegen mich selbst mißtrauisch bin.

Register des Inhalts
mit Nachweisung der Paragraphenzahlen.

Ablativ	vor seinem regierenden Adjectiv	:	37
–	nach – – – –	:	38
–	vor seinem reg Verbo	: :	39
–	nach – – –	: :	40
–	vor dem Acc. c. Inf.	: :	76
–	nach – – –	: :	77
–	vor dem Comparativ	: :	78
–	nach – – –	: :	79
–	vor Subject und Prädicat	: :	129
–	vor dem Dativ	: : :	133
–	vor dem Accusativ	: : :	134
Ablativi absoluti.	Part. Praes. vor s. Subject		109
–	– – – nach –		110
–	– Part. Perf. vor s. Subject		111
–	– – – nach – –		112
–	– c. Cas. obliquis Dieser vor		114
–	– ohne Participium. Subj vor	:	114
–	– – – – nach		115
Accusativ	vor seinem reg. Verbo	: :	35
–	nach – – –	: :	36
–	vor dem Acc. c. Inv.	: :	74
–	nach – – –	: :	75
–	vor Subject u. Prädicat	: :	128
–	vor dem Dativ	: : :	132
–	doppelter	: : :	123:125

Accus. c. Inf. Subject vor = = = 55
- - - nach = = = 56
- - Subject se vor = = 57
- - - = nach = = 58
- - Subj. me, te vor = = 59
- - - - nach = 60
- - Neben=Verbum vor = = 61
- - - - nach = 62
- - mit esse, Subj. vor = 63. 68.
- - - - nach = 64. 69
- - - - Subject se vor = 65
- - - - - nach 66
- - - - esse vor = 67
- - mit Casibus obliquis = = 70=77
Adjectiv vor seinem Substantiv = = = 2
- nach - - = = = 4
- vielsylbiges vor = = = 3
- von Städtenamen vor s. Substantiv 5
- - - nach - = 6
Adverbium vor dem Nominativ = = 159
- nach - - = = = 160
- vor dem Casu obliquo - = 161
- nach - - - = = 162
Adverbium vor dem Tempore finito = 163
- nach - - - = 164
- vor dem Infinitivo - = 165
- nach - - = = 166

Adverbium vor dem Acc. c. Inf. = 167
- nach - - - = = 168
- vor dem Participio = = 169
- nach - - - = = 170

Apposition = = = = = = 41=44

Casus obliqui vor Subject u. Prädicat 126=129

Comparativus c. Ablativo. Ablativ vor = 78
- - - nach = 79

Dativ vor seinem Adjectiv - - = = 31
- nach - - = = = = 32
- vor seinem reg. Verbo = = = 33
- nach - - - = = = 34
- vor dem Acc. c. Inf. = = = 72
- nach - - = = = 73
- vor Subject und Prädicat = = 127
- vor dem Accusativ = = = = 131
- nach - - - = = 132
- doppelter - = = = 121.122

doppelter Nominativ. Subject vor = = 116
- - - nach = = 118
- - mit dem Part. in dus, Subj. vor 117
- - - - - - - nach 119
- - Verbum vor = 120

doppelter Dativ. Frage: wem? vor = 121
- - - nach = 122

doppelter Accusativ. Object vor = = 123

doppelter Accusativ, Object nach : : 124
- - Verbum vor : : 125

ejus eorum vor dem reg. Substantiv : 9
- - nach - - - : : 11

esse, als Copula, vor Subject und Prädicat 67
- als Prädicat, vor dem Subject : 69

Genitiv vor seinem reg. Substantiv : : 20
- nach - - - : : 24
- vor causa wegen : : : 21
- zwischen Präposition und Substantiv 22
- - Adjectiv und Substantiv 23
- nach einem Adjectiv und Substantiv 25
- vor seinem reg. Adjectiv : : 26
- nach - - : - 27
- vor seinem reg. Verbo : : 28
- nach - - - : : 30
- vor den Verbis schätzen : : 29
- vor dem Acc. c. Inf. : : 70
- nach - - - : : : 71
- vor Subject und Prädicat : : 126
- vor jedem andern Casu : : 130

Gerundium. Dativ des Subjects vor : 80
- - - - nach : 81
- Dativ des Objects vor : 82
- - - - nach : 83
- im Genitivo vor : : 84

Gerundium im Genitivo nach : : 86
- - - vor causa wegen 85
- vor seinem Casu : : 88
- nach - - : : 87

Infinitivus vor dem Nominativ : : 14
- vor seinem Casu : : : 49. 53
- nach - - : : : 50. 54
- vor dem Neben=Verbo : : 51
- nach - - - : : 52

Ländernamen vor dem Verbo : : : 47
- nach - - : : : 48

Nomen proprium vor der Apposition : 41
- - nach - - : : 42

Participium Praesentis vor seinem Subject 89
- - nach - - 90
- - vor seinem Casu 91
- - nach - - 92

Participium Perfecti vor seinem Subject 93
- - nach - - : 94
- - vor seinem Casu : : 95
- - nach - - : 96

Particip. in dus vor seinem Subject : 97
- - nach - - : : 98
- - im Genitivo, vor seinem Subj. 99
- - - - - nach - - 100
- - mit Sum, vor seinem Subj. 101

Particip. in dus, nach 102
- - Dativ des Subjects vor 103
- - - - - nach 104
- - Dativ des Objects vor . 105
- - - - - nach 106
- - c. Caſ. obl. Genitiv vor 107
- - - - Ablativ vor 108

Poſſeſſivum vor ſeinem Subſtantiv . . 7
- nach - - . . 10
- vor cauſa wegen . . 8

Praepoſitio c. Caſu vor Subj. und Prädicat 137
- - nach - - - 138
- - vor einem Subſtantiv 139
- - nach - - . 140
- - vor einem Adjectiv . 141
- - nach - - . 142

Praepoſ. c. Caſu vor einem Tempore finito 143
- - nach - - - 144
- - vor einem Infinitivo 145
- - nach - - . 146
- - vor dem Acc. c. Inf. . 147
- - nach - - - . 148
- - vor dem Participio . 149
- - nach - - . 150

Pronomen perſonale, als Subject, ausgedrückt 151
- - - - nicht ausgedr. 152

Pronomen personale, im Casu obl. vor : 155
– – – – – nach 156

Pronomen reciprocum vorgesetzt : : 153
– – nach – : : 154

Pronomen demonstrativum vor : : 157
– – nach : : 158

Pron. possess. s. Possessivum

Regel über die Rangordnung der Wörter 1

Städtenamen vor dem Verbo : : : 45
– nach – – : : : 46

Subject vor dem Prädicat : : : 12
– nach – – : : : 13
– nach dem Infinitiv : : : 14

Substantiv vor der Apposition : : : 43
– nach – – : : : 44

Sum, als Copula. Subject vor : : 15
– – – – nach : : 16
– – – vor Subj. u. Prädicat 17

Sum, als Prädicat. Subject vor : : 18
– – – – nach : : 19

Verbum im Temp. finito vor jedem Casu 135
– im Infinitivo vor jedem Casu : 136

Nacherinnerung.

Ich kann nicht umhin, über diese zweite Abtheilung der Rangordnung noch ein paar Worte zu sagen. Sie ist wider meinen Willen kürzer ausgefallen, als ich gemeint hatte, und daran sind die bisherigen Zeitumstände schuld. Vor dem Frühjahre, ehe ich das Buch ankündigte, erhielt ich in der Druckerei die Versicherung, daß es zu Michaelis gewiß fertig werden solle. Hierauf gründete sich mein Versprechen in der Ankündigung des Buchs vom ersten März. Aber nun brach der Krieg wieder aus, und entriß der Druckerei ein paar tüchtige Arbeiter, die den Kampf für das Vaterland mit antreten mußten, daß darüber zu Michaelis nur die Hälfte des Buchs fertig werden konnte. Ich versprach also, den Rest zu Weihnachten nachzuliefern. Allein gleich nach Michaelis mußte wiederum der beste Sezer in der Druckerei seine Stelle aufgeben, und zur Landwehr übergehen, und es war nicht möglich, seine Stelle durch einen andern zu ersetzen. Darüber mußte nun die zweite Abtheilung auf eine geringere Bogenzahl eingeschränkt werden, um nur zu Weihnachten Wort zu halten, und ich bitte deshalb um Entschuldigung. Dafür mache ich mich aber im Voraus anheischig, alles, was bei einer zweiten Auflage noch hinzukommen wird, besonders abdrucken zu lassen, und den Besitzern der ersten Auflage als eine Zugabe nachzuliefern. Indeß schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß man das Buch nicht nach der Bogenzahl (wiewol der Bogen doch auf keine 9 Pf. kommt), sondern nach dem innern Gehalte beurtheilen, und mir zugestehen werde, daß ein Buch dieser Art noch nicht vorhanden,

und mit einer gewöhnlichen Chrestomathie keinesweges zu verwechseln ist. Was ist leichter, als eine Chrestomathie zu schreiben, wenn man nemlich nichts weiter daran thut, als daß man nur vorzügliche Stellen auszeichnet und zusammenstellt. So etwas ist leicht und bald gethan, und ein Jeder kann das. Aber der gegenwärtigen Chrestomathie wird man es wol ansehen, daß es eine mühsame Arbeit vieler Jahre, und die Frucht eines angestrengten Nachdenkens ist. Die Neuheit und der Werth des Inhalts wird folglich der geringern Bogenzahl zu einer hinlänglichen Entschuldigung dienen. Indeß werde ich mich einer solchen Verlegenheit nicht wieder aussetzen, sondern, wenn ich mit Gottes Hülfe wiederum ein Buch zu Stande bringe, dasselbe nicht eher bekannt machen, als bis es bereits abgedruckt ist. Vorerst bin ich damit beschäfftigt, die Rangordnung der Wörter nach ihrer Betonung, auch aus den übrigen prosaischen Classikern zu beweisen, woraus zur Gnüge erhellen wird, daß dieß eine ausgemachte Sprachregel aller römischen Autoren ist. Sollte mir die Vorsehung Leben und Gesundheit noch so lange erhalten, so wäre ich Willens, alsdann über das Alles auch in deutschen Beispielen eine Anleitung zu geben, wie diese Sprachregel beim Uebersetzen ins Latein anzuwenden sey, wovon ich in meinem Buche über die lateinischen Conjugationen bereits vorläufig eine Probe gegeben habe.

der Verfasser.

Der nur einzelne Wörter — [illegible] bezeichnen

Die Nebenbestimmungen zB:, pure fine, —

Der Gegensatz:

Bestimmung der Zeit

Primum Peloponnesio bello multa hic sine Alcibiade gessit. Nep. Thrasyb.

Dann, wo aus der Zeitbestimmung z.B. nemini erat dubium, illam Athenienses calamitatem accepturos non fuisse e. Nep. Cim.

Nep. Datam. V, 6. — manum comparat, urbis munitas huic tuendas tradit. Dazu führt der Herausgeber der Schul-Ausg. die Variante einer Hs. an: tradit huic tuendas mit dem Zusatz "suavius!" aber auch hier fällt [illegible]

Oder nur einzelne Wörter — [illegible] Begriffen

die Nebenbestimmungen z. B.: jure suo, —

Der Gegensatz:
[illegible] der Zeit
Primum Peloponnesio bello multa hic sine Alcibiade gessit. Nep. Thrasybul.

[illegible], wo von der [illegible] z. B. nemini erat dubium, illam Athenienses calamitatem accepturos non fuisse c. Nep. Cim.

Nep. Datam. V, 6. — manum comparat, velut militibus suis tuendam tradit. Dazu führt der [illegible] der [illegible] Ausg. die Variante [illegible] [illegible] tradit suis tuendas mit dem Beisatz: "suavius!" Aber auch suis fällt [illegible] [illegible]

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bröder, Christian Gottlob,

Die entdeckte Rangordnung der lateinischen Wörter durch eine Regel bestimmt, und aus den Schriften des Cicero für die ganze Syntax völlig klar gemacht und bewiesen eine neue Ciceronianische Chrestomathie ; Abt. 1 u. 2

Hildesheim 1816

L.lat. 98
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10585723-0